



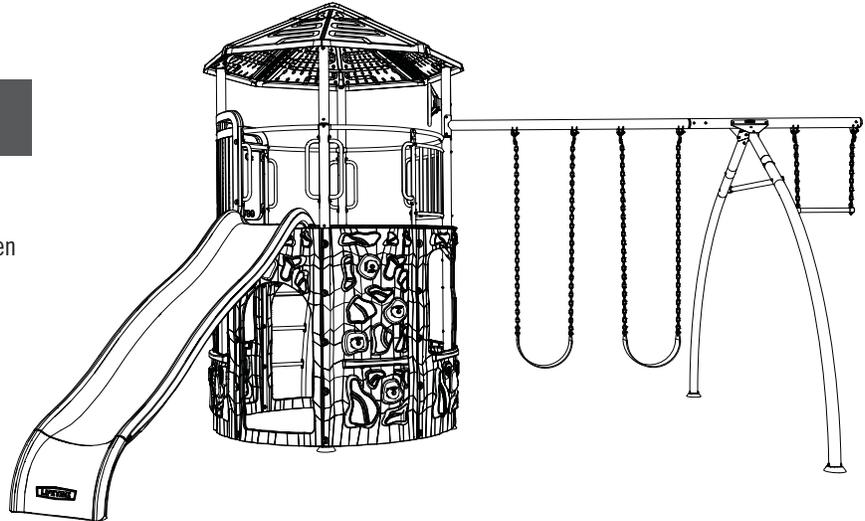
MONTAGEANLEITUNG

ADVENTURE TOWER™ SPIELPLATZGERÄT

MODELL 90830

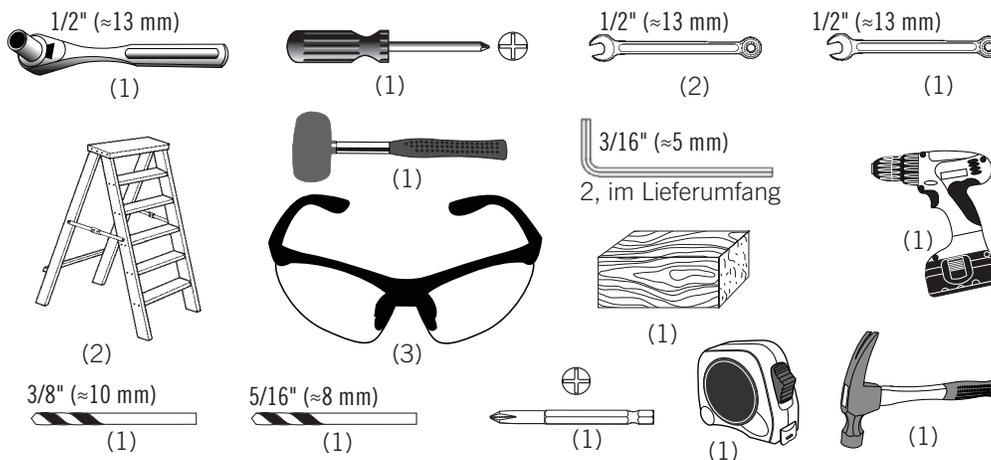
VOR BEGINN DER MONTAGE:

- Eine ebene Oberfläche mit einem ordnungsgemäßen Sicherheitsbereich vorbereiten (siehe Seite 5).
- Empfehlung für den Aufbau: 3 Personen



WICHTIG! FÜR ZUKÜNFTIGE REFERENZ AUFBEWAHREN: SORGFÄLTIG LESEN.

ERFORDERLICHE WERKZEUGE



INHALTSVERZEICHNIS

Symbol-Legende.....	2
Warnhinweise und Notizen.....	3
Sicherheitshinweise.....	4
Sicherer Spielbereich.....	6
Turm-Rahmenmontage.....	7
Schaukelstangen-Montage.....	22
Deck-Montage.....	30
Bauteilbezeichner.....	i-iv
Dach-Montage.....	46
Turmwände-Montage.....	53
Montage von Klettergerüst, Rutsche und Schaukel.....	64
Verankerungs-Montageset.....	75
Wartungsanleitung.....	80
Registrierung.....	81
Warnaufkleber.....	82
Gewährleistung.....	83

NOCH FRAGEN?

WENDEN SIE SICH AN DEN LIFETIME-KUNDENDIENST:

Telefon: 1-800-225-3865

7:00 bis 17:00 Uhr (Montag - Freitag), Zeitzone MST (auf Registerkarte „Live-Chat“ klicken)
und 9:00 bis 13:00 Uhr Samstag, Zeitzone MST

Live Chat: www.lifetime.com/customerservice

Für Kundendienst im europäischen
Festland und Vereinigten Königreich:
E-mail: cs@lifetimeproducts.eu

MODELL-NR. UND PRODUKT-ID

(Sie benötigen beides, wenn Sie mit uns
in Verbindung treten)

Modellnummer: 90830

Produkt-ID:



SYMBOL-LEGENDE



- Besagt, dass hier beim Lesen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist.



- Kennzeichnet die Bauteile, die in einem Abschnitt verwendet werden.



- Besagt, dass in einem bestimmten Abschnitt keine Bauteile erforderlich sind.



- Kennzeichnet die Hardware, die in einem Abschnitt verwendet wird.



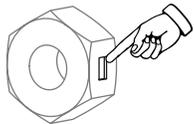
- Besagt, dass für eine bestimmten Seite keine Hardware erforderlich ist.



- Kennzeichnet die Werkzeuge, die in einem Abschnitt verwendet werden.



- Kennzeichnet, ob für einen bestimmten Schritt eine Bohrmaschine verwendet/nicht verwendet wird.



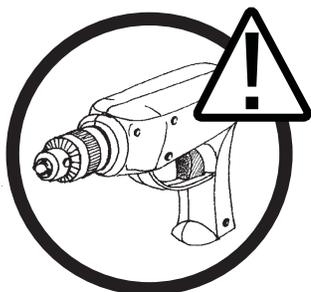
- Kennzeichnet die Verwendung einer Zentralbefestigungsmutter. Eine Mutter mit dieser Kennzeichnung erfordert zum Festziehen einigen Aufwand. Diese Hardware wurde mit dieser Funktion konstruiert, um eine spätere Lockerung zu verhindern.



- Zeigt an, dass bei Schwierigkeiten bei der Ausführung dieses Schrittes die lokale Geräteverbindung gelöst werden muss. Ziehen Sie die gesamte Hardware an, sobald der Schritt abgeschlossen ist.



- Zeigt an, dass ein Gummihammer verwendet werden soll, um die Stopfen und Kappen vorsichtig in ihre Stangen einzuführen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hammer benutzen, damit Sie keine Haut oder Finger einklemmen.



VERWENDUNG ERFOLGT AUF EIGENES RISIKO!

VON DER VERWENDUNG EINER BOHRMASCHINE ZUM EINDREHEN VON BOLZEN WIRD ABGERATEN.

Ein Akkuschauber kann zum Eindrehen von Schrauben mit entsprechender Sorgfalt verwendet werden, damit keine Schrauben zu stark festgezogen werden oder abreißen.



WARNHINWEISE UND NOTIZEN



SICHERHEITSHINWEISE

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNHINWEISE KANN SCHWERWIEGENDE VERLETZUNGEN ODER SACHSCHÄDEN VERURSACHEN UND DIE GEWÄHRLEISTUNG ERLISCHT.

Der Besitzer muss gewährleisten, dass alle Beteiligten Bescheid wissen und die Regeln für den sicheren Betrieb des Systems befolgen.

Versuchen Sie aus Sicherheitsgründen nicht, die Montage dieses Produkts durchzuführen, ohne die nachfolgende Anleitung sorgfältig zu befolgen. Die gesamte Verpackung und das Verpackungsmaterial auf vorhandene Bauteile und/oder auf zusätzliche Anleitungen überprüfen. Lesen Sie vor dem Beginn der Montage die Anleitung durch und identifizieren Sie die Bauteile mit dem Hardware-Identifikator und der Teileliste in diesem Dokument. Ordnungsgemäße und vollständige Montage, Verwendung und Aufsicht sind wesentliche Faktoren für den ordnungsgemäßen Betrieb und zur Reduzierung des Unfallrisikos oder Verletzungsrisikos. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr, wenn dieses Produkt nicht ordnungsgemäß installiert, gewartet und betrieben wird.

- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn für die Montage eine Leiter verwendet wird.
- Für diese Handlung werden zwei fähige Erwachsene empfohlen.
- Achten Sie darauf, dass Bauteile durch zu starkes Festziehen der Schrauben schadhafte werden können.
- Alle Personen, die sich am Montagevorgang beteiligen, sollten während des gesamten Montagevorgangs eine Schutzbrille tragen.

Die meisten Verletzungen werden durch unsachgemäßen Gebrauch und/oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anleitung verursacht. Benutzen Sie dieses Produkt mit Vorsicht.



****WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE****

VOR DEM BEGINN DER MONTAGE BITTE LESEN:

ANLEITUNG FÜR INSTALLATION & BODENVORBEREITUNG

- Die Geräte in einem Abstand von mindestens 2,0 m (6,6 ft) von Aufbauten oder Hindernissen, wie z. B. Zaun, Garage, Haus, überhängende Äste, Wäscheleinen oder elektrischen Leitungen entfernt auf den ebenen, gut wasserdurchlässigen Boden stellen.
- Ausreichend Platz einplanen, damit die Kinder die Geräte sicher benutzen können. Beispielsweise darf eine Rutsche bei Aufbauten mit mehreren Spielmöglichkeiten nicht vor einer Schaukel enden.
- Aktive und ruhige Aktivitäten voneinander trennen. Sandkästen müssen beispielsweise von Schaukeln entfernt angeordnet werden, bzw. der Sandkasten muss vom Schaukelbereich durch ein Schutzgelenker oder eine Barriere getrennt sein.
- Spielplatzgeräte im eigenen Garten dürfen nicht auf harten Oberflächen wie Beton, Asphalt, verdichtete Erde, Gras oder Teppich aufgebaut werden. Ein Sturz auf eine harte Oberfläche kann schwerwiegende Verletzungen verursachen. (siehe Seite 5).
- Um schwerwiegende Verletzungen zu vermeiden sind Kinder zu warnen, dass sie die Geräte bis zum ordnungsgemäßen Aufbau nicht benutzen dürfen.
- Der Spielplatz muss in der Form so gestalten werden, dass er frei von Hindernissen ist, die Verletzungen verursachen können, wie z. B. Äste, Freileitungen, Baumstümpfe und/oder Wurzeln, große Felsen, Ziegelsteine und Beton.
- Einen ebenen Standort für die Geräte auswählen. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit vermindert, dass das Spielgerät umkippt und dass Füllbelag Materialien durch starke Regenfälle weggewaschen werden.
- Rufen Sie bitte bei Fragen unsere Kundendienstabteilung unter 1-800-225-3865 an und fordern Sie mehr Informationen an.

BETRIEBSANLEITUNG

- Beachten der folgenden Anleitung und Warnhinweise vermindert die Wahrscheinlichkeit von schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen:
- Für die sichere Benutzung des Spielplatzes beträgt die Höchstzahl zehn Insassen, mit einem maximalen Gewicht von 454 kg (1000 Pfund).
- Für Kinder jeglichen Alters müssen Erwachsene als Aufsicht vor Ort zur Verfügung stehen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, sich nicht in der Nähe, vor, hinter oder zwischen sich bewegenden Gegenständen aufzuhalten.
- Geräte nicht bewegen, solange sie benutzt werden.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, Schaukel-Ketten oder -Seile nicht zu verflechten oder diese über die obere Querstange zu winden, da dies die Tragkraft der Kette oder des Seils vermindern kann.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, keine leeren Sitze zu schwingen.
- Leiten Sie die Kinder an, sich mit dem vollständigen Gewicht in die Mitte der Schaukel zu setzen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, die Geräte nicht zu anderen Zwecken als vorgesehen zu benutzen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, nicht aus den Geräten auszusteigen, solange diese in Bewegung sind.
- Kinder müssen angemessen bekleidet sein und gut passende Schuhe tragen, um ein Verwickeln und Strangulieren zu vermeiden. Ponchos, Schals, Jacken mit Halszugleinen, durch Cord verbundene Gegenstände, Helme mit Riemen und weit geschnittene Bekleidung sind zu vermeiden, da sie bei Benutzung der Geräte eine mögliche Gefahr darstellen. Diese Gegenstände können Tod durch Strangulieren verursachen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, nicht zu spielen, wenn die Geräte nass sind.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, keine Gegenstände an den Spielplatzgeräten anzubringen, die nicht ausdrücklich für die Benutzung der Geräte entwickelt wurde, da Strangulierungsgefahr besteht. Dazu gehören (unter anderem) Springseile, Wäscheleinen, Hundeleinen, Kabel und Ketten.
- Kleiden Sie Kinder mit gut passendem Schuhwerk, das den ganzen Fuß umschließt. Beispiele für unangemessenes Schuhwerk sind Clogs, Flip-Flops und Sandalen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, Fahrräder oder Sporthelme zu entfernen, bevor sie mit den Spielplatzgeräten spielen. Diese Gegenstände können Tod durch Strangulieren verursachen.
- Geben Sie den Kindern die Anweisung, Schaukel-Ketten oder -Seile nicht zu verflechten oder diese über die obere Querstange zu winden, da dies die Tragkraft der Kette oder des Seils vermindern kann.
- Überprüfen Sie, dass die aufgehängten Kletterseile, Ketten oder Leitungen an beiden Enden befestigt sind
- Die Geräte in einem Abstand von mindestens 2,0 m (6,6 ft) von Aufbauten oder Hindernissen entfernt aufstellen, wie z. B. Zaun, Garage, Haus, überhängende Äste, Wäscheleinen oder elektrischen Leitungen.
- Ein Aufprallbelag muss den gesamten empfohlenen Spielbereich bedecken.
- Niemals zusätzlichen Längen an Kette oder Seil hinzufügen. Die mitgelieferten Ketten oder Seile sind die maximale Länge, die für das/die Schwingelement(e) ausgelegt ist.



MERKBLATT VERBRAUCHERINFORMATION FÜR SCHUTZBELAG-MATERIALIEN AUF SPIELPLÄTZEN*

Auswahl des Schutzbelags: Einer der wichtigsten Punkte, um die Wahrscheinlichkeit einer schwerwiegenden Kopfverletzung zu mindern ist, unter und um die Spielgeräte einen schockabsorbierenden Schutzbelag anzubringen. Der Schutzbelag muss eine Füllhöhe aufweisen, die für die Höhe der Geräte gemäß ASTM-Spezifikation F1292 angebracht ist. Es stehen verschiedene Belagarten zur Auswahl. Befolgen Sie folgende Richtlinien, egal, welches Produkt Sie auswählen:

Lockere Füllmaterialien: lockere Füllmaterialien mit Beibehaltung einer Mindesttiefe von 23 cm (9 Zoll), wie z. B. Holzmulch / Chips, technische Holzfasern (EWF), oder geschreddertem / wiederaufbereitetem Gummimulch für Geräte bis zu einer Höhe von 244 cm (8 Fuß), und 23 cm (9 Zoll) Sand oder Schrot für Geräte bis zu einer Höhe von 152 cm (5 Fuß). HINWEIS: Eine anfängliche Füllhöhe von 30 cm (12 Zoll) komprimiert sich im Lauf der Zeit auf etwa 23 cm (9 Zoll). Der Belag wird sich komprimieren, sich verschieben und sich setzen und muss periodisch nachgefüllt werden, um die Füllhöhe von mindestens 23 cm (9 Zoll) beizubehalten.

Ein Minimum von 15 cm (6 Zoll) Schutzbelag für Spielgeräte verwenden, die eine Höhe von weniger als 122 cm (4 Fuß) aufweisen. Bei ordnungsgemäßer Einhaltung ist dies ausreichend. (Bei einer Füllhöhe von weniger als 15 cm (6 Zoll) wird das Schutzmaterial sehr leicht verschoben oder komprimiert.)

HINWEIS: Installieren Sie keine Spielplatzgeräte auf Beton, Asphalt oder andere harte Oberflächen. Ein Sturz auf eine harte Oberfläche kann beim Benutzer der Geräte schwerwiegende Verletzungen verursachen. Gras und Schmutz werden nicht als Schutzbelag betrachtet, da Abnutzung und Umweltfaktoren deren schockabsorbierende Wirkung reduzieren kann. Teppiche und dünne Matten sind im allgemeinen kein angemessener Schutzbelag. Bodengeräte: wie z. B. Sandkasten, Turm, Spielhaus oder andere Geräte, die zum Spielen keine angehobene Oberfläche haben, benötigen keinen Schutzbelag.

Eindämmen, wie z. B. durch Ausgraben um die Außenseite herum und/oder Einfassen der Außenseite mit einer landschaftsgärtnerischen Umrandung. Nicht vergessen, die Drainage zu berücksichtigen

Überprüfen und Beibehalten the Füllhöhe des lockeren Füllbelagmaterials. Zur Beibehaltung der richtigen Menge von lockeren Füllmaterialien die richtige Fülltiefe an den Stützposten der Spielgeräte kennzeichnen. Dadurch können Sie sofort sehen, wann Sie den Belag wieder auffüllen und/oder umverteilen müssen.

Keinen lockeren Füllbelag auf harten Oberflächen aufbringen, wie z. B. auf Beton oder Asphalt.

Betonierte Oberflächen oder vorgefertigte Gummifliesen: Möglicherweise haben Sie Interesse an der Verwendung eines Belags wie Gummifliesen oder betonierten Oberflächen, bei denen keine lockeren Füllmaterialien verwendet werden. Der Aufbau solcher Oberflächen erfordert im allgemeinen einen Fachmann und ist keine Arbeit für Heimwerker.

Überprüfen Sie die Spezifikationen für die Oberfläche, bevor Sie diese Art von Belag einkaufen. Fragen Sie den Installateur/Hersteller nach einem Bericht, der zeigt, dass das Produkt gemäß der folgenden Sicherheitsnorm getestet wurde: ASTM F1292 Standard-Spezifikation für Anpralldämpfung von Belagmaterialien im Nutzungsbereich von Spielplatzgeräten. Dieser Bericht sollte die spezielle Höhe enthalten, unterhalb der die Oberfläche einen Schutz gegen schwerwiegende Kopfverletzungen vorsieht. Bezogen auf die Spielgeräte muss die spezielle Höhe gleich oder größer sein als die Fallhöhe. Die spezielle Höhe ist der vertikale Abstand zwischen einer vorgegebenen Spielfläche (angehobene Oberfläche zum Stehen, Sitzen oder Klettern) und dem Schutzbelag darunter.

Den Schutzbelag regelmäßig auf Abnutzung überprüfen.

Platzierung: ordnungsgemäße Platzierung und Wartung des Schutzbelags sind unentbehrlich. Das müssen Sie sicherstellen:

Belag für die Geräte um mindestens 2 m (6,6 Fuß) in alle Richtungen erweitern. Für das Hin- und Herschaukeln den Schutzbelag vor und hinter der Schaukel auf einen Abstand erweitern, der zwei Mal der Höhe der oberen Querstange entspricht, an der die Schaukel aufgehängt ist.

Für eine Reifenschaukel den Schutzbelag in einem Umkreis so erweitern, dass der Radius der Höhe der hängenden Kette oder des Seil + 2 m (6,6 Fuß) in allen Richtungen beträgt.

****Die maximale Fallhöhe für dieses Produkt beträgt 161 cm (63 5/16 Zoll). Wir empfehlen den Einsatz von 15 cm (6 Zoll) doppelt geschreddeter Rindenmulch.****

TABELLE 1 — Füllhöhe des Belagmaterials, das auf der Grundlage der Höhen erforderlich ist.

Material / Fallhöhe	(152 cm) 5 ft	(183 cm) 6 ft	(213 cm) 7 ft	(274 cm) 9 ft	(305 cm) 10 ft	(335 cm) 11 ft	(366 cm) 12 ft
Doppelt geschreddeter Rindenmulch	--	(15 cm) 6 in	--	--	(23 cm) 9 in	(30 cm) 12 in	--
Hackschnitzel	--	(15 cm) 6 in	(23 cm) 9 in	--	--	--	(30 cm) 12 in
Feinsand	(15 cm) 6 in	--	(23 cm) 9 in	(30 cm) 12 in	--	--	--
Feinkies	--	(15 cm) 6 in	(23 cm) 9 in	--	(30 cm) 12 in	--	--
Geschredderte Reifen***	--	--	--	--	(15 cm) 6 in	--	--

*Diese Informationen sind ein Auszug aus „Spielplatz-Belag - Leitfaden für technische Informationen“ und „Handbuch für die Sicherheit auf öffentlichen Spielplätzen“ vom CPSC-Verlag. Kopien dieser Berichte erhalten Sie durch Senden einer Postkarte an: Office of Public Affairs, U.S. Consumer Product Safety Commission, Washington, D.C., 20207, oder der Anruf auf der kostenlosen Hotline: 1-800-638-2772.

***Diese Daten stammen von Tests, die von unabhängige Testlabors mit Mustern aus nicht komprimierten geschredderten Reifen von vier Herstellern bei 15 cm Füllhöhe durchgeführt wurden. Wenn Personen geschredderte Reifen als Schutzbelag planen, wird empfohlen, die Testdaten vom Hersteller anfordern, mit denen die kritische Höhe des Materials bei Tests gemäß ASTM F1292 gemessen wurde.

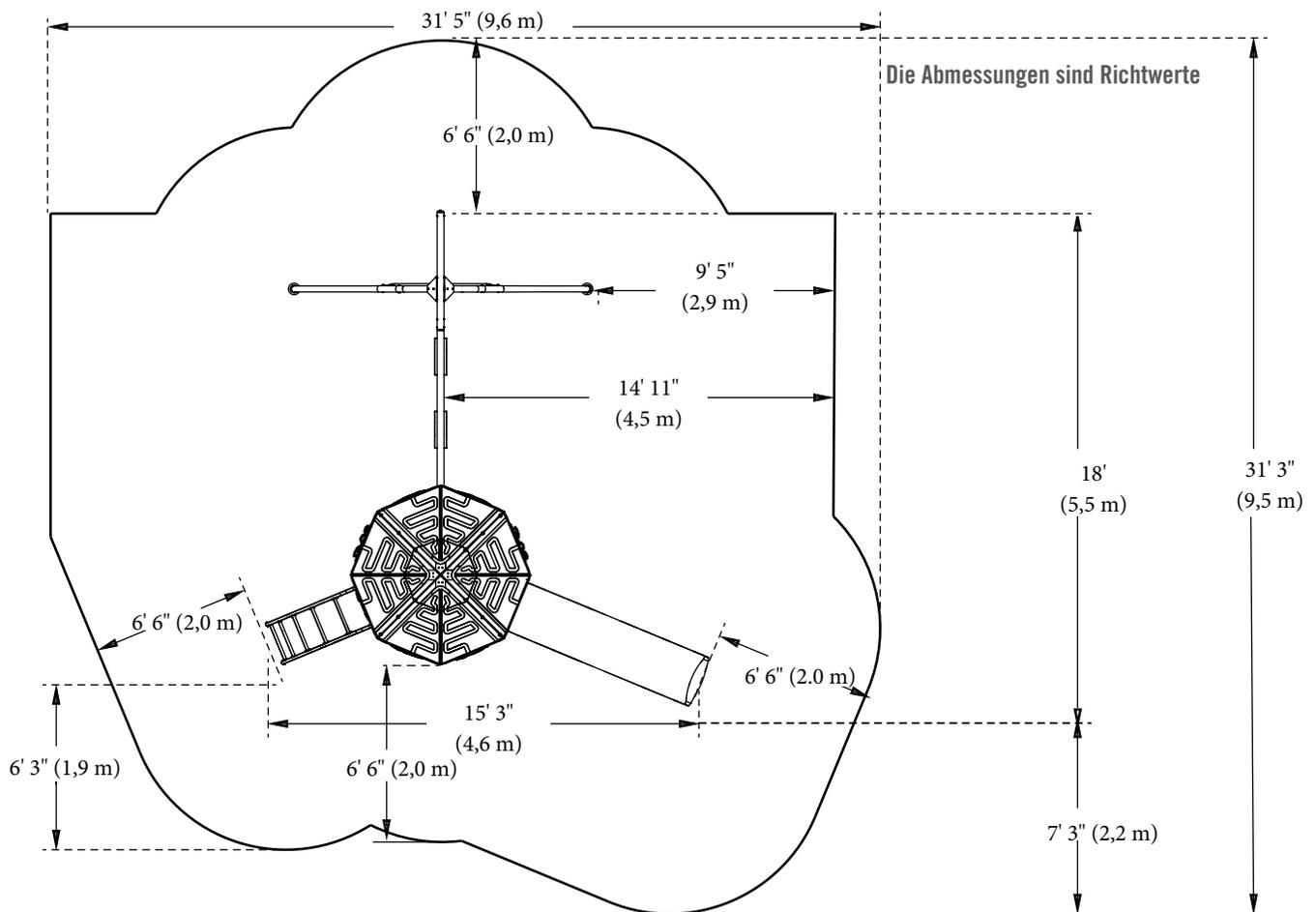


SICHERER SPIELBEREICH

SICHERHEITSBEREICH: Die Geräte in einem Abstand von mindestens 2,0 m (6,6 ft) von Aufbauten oder Hindernissen entfernt aufstellen, wie z. B. Zaun, Garage, Haus, überhängende Äste, Wäscheleinen oder elektrischen Leitungen. Den Schutzbelag vor und hinter der Schaukel auf einen Abstand erweitern, der zwei Mal der Höhe der oberen Querstange entspricht, an der die Schaukel aufgehängt ist. Ein Aufprallbelag muss den gesamten empfohlenen Spielbereich bedecken. Beziehen Sie sich auf das Beispiel unten.

! VORSICHT

- Die Rutsche kann bei direkter Sonneneinstrahlung heiß werden. Es wird nicht empfohlen, eine Rutsche mit Blick auf die Sonne zu installieren.



Spielzeug-Maße:

15' 3" (4,6 m) x 18' (5,5 m)

Empfohlener Spielbereich:

31' 5" (9,6 m) x 31' 5" (9,5 m)

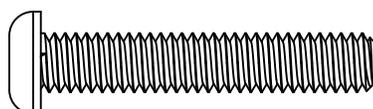
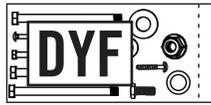


ERFORDERLICHE HARDWARE

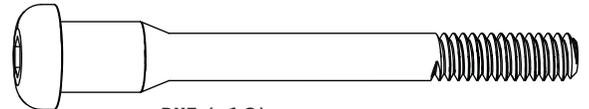
INHALT VON BOX 2



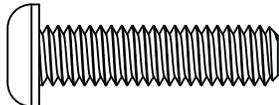
Hardware-Blisterpackung



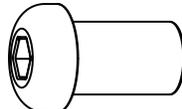
ASI (x6)



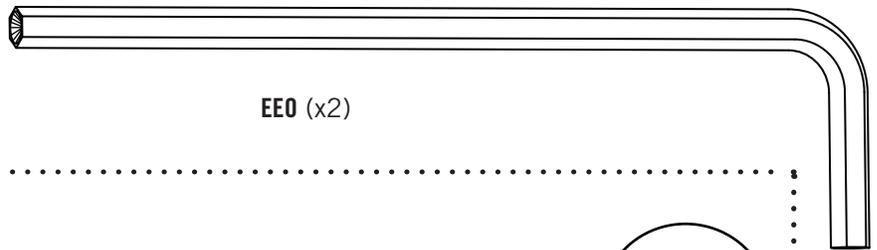
DXZ (x19)



ARX (x8)

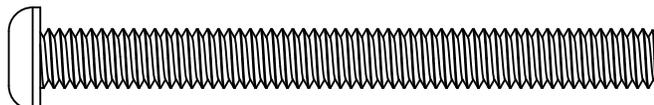
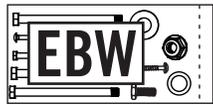


BTS (x19)

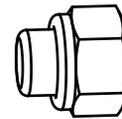


EEO (x2)

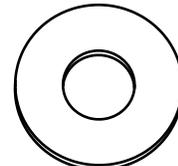
Hardware-Blisterpackung



AUH (x8)

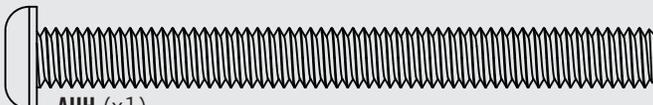


AAN (x22)

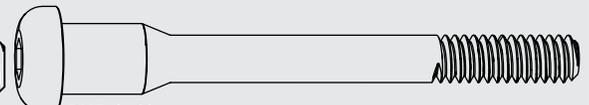


CVZ (x8)

Reservehardware-Beutel



AUH (x1)



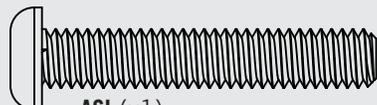
DXZ (x1)



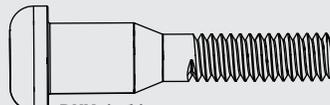
DZP (x1)



DSA (x1)



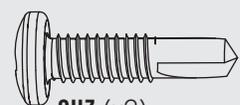
ASI (x1)



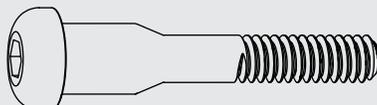
DXY (x1)



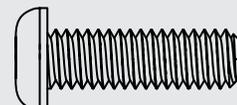
ARX (x1)



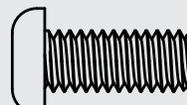
CUZ (x2)



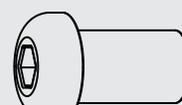
DXS (x1)



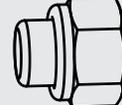
ASD (x1)



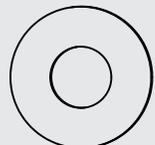
ARN (x1)



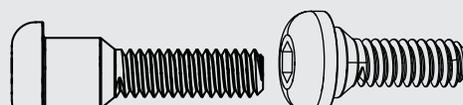
BTS (x2)



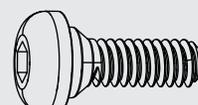
AAN (x2)



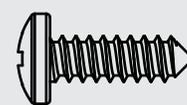
ARL (x1)



DXX (x1)



DWX (x1)



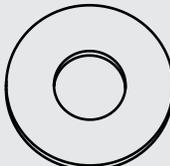
ARV (x1)



DZR (x1)



ENG (x2)



CVZ (x2)



Hardware-Beutel „EAL“ enthält zusätzliche Hardware für diese Spielplatzgeräte. Sie benötigen die Hardware in diesem Beutel nur, wenn Hardware aus den anderen Beuteln verloren geht oder fehlt.

1

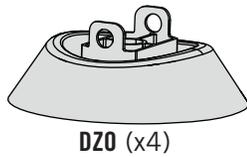
TURM-RAHMENMONTAGE



ERFORDERLICHE BAUTEILE

INHALT VON BOX 1

Bauteilebeutel



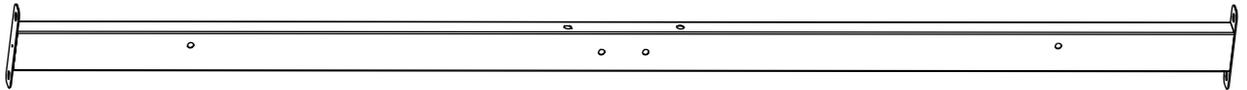
DZO (x4)

Bauteilebeutel

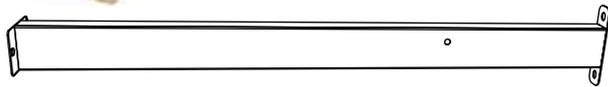


DWR (x4)

INHALT VON BOX 1



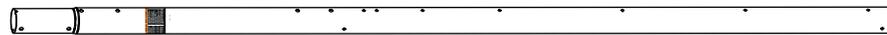
DWT (x1)



DWS (x2)



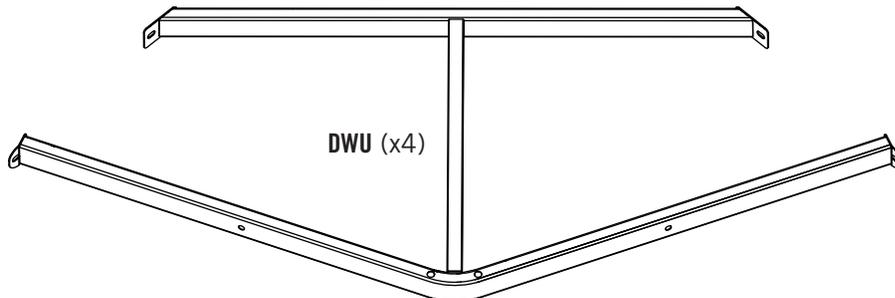
DWZ (x8)



DXB (x1)

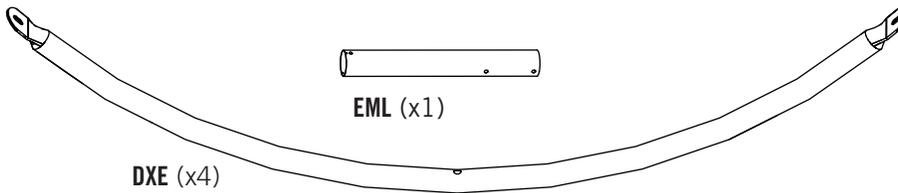


EMM (x3)

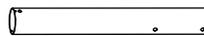


DWU (x4)

INHALT VON BOX 2



DXE (x4)



EML (x1)



DWY (x3)

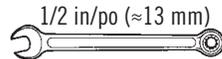


ERFORDERLICHE WERKZEUGE



3/16 in/po (≈5 mm)

(2)



1/2 in/po (≈13 mm)

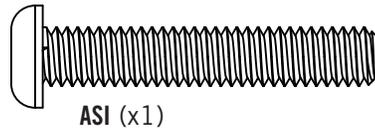
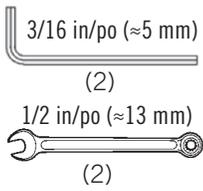
(2)



(1)

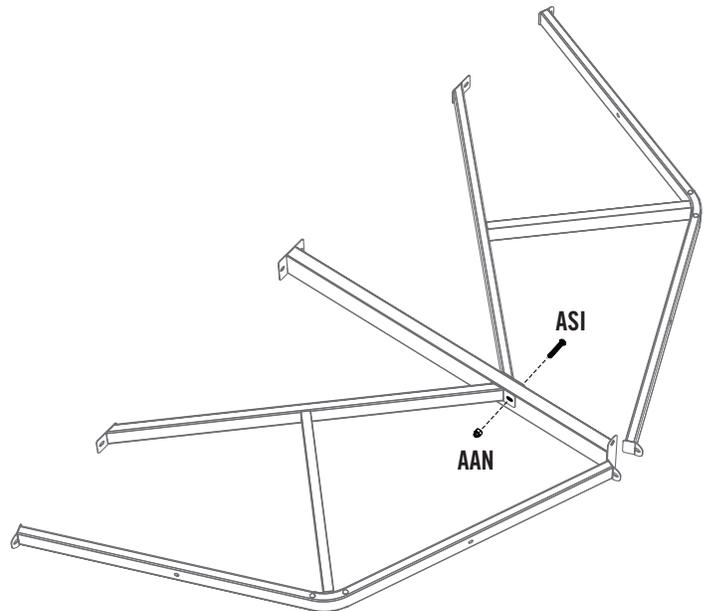
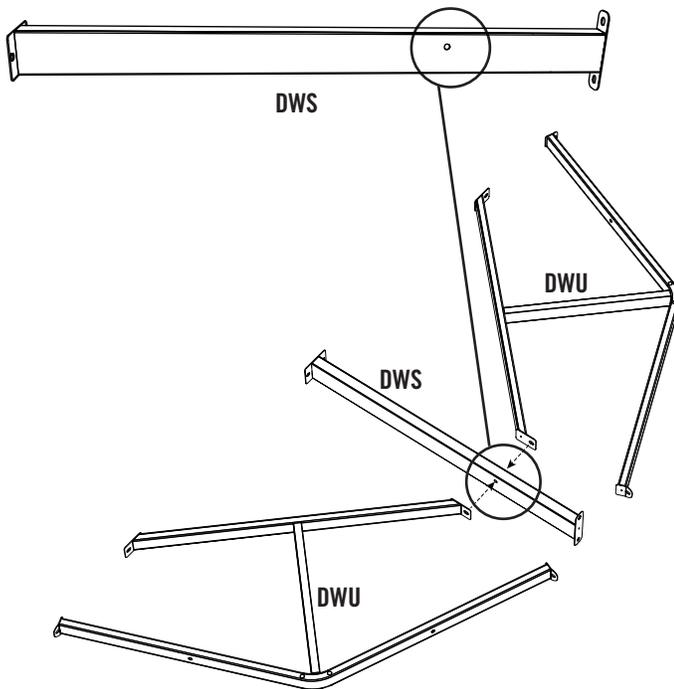
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



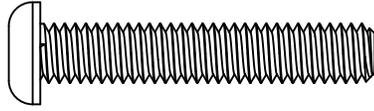
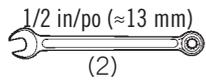
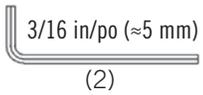
1.1

- Stellen Sie sicher, dass Sie das **Kurze Stützrohr (DWS)** wie abgebildet ausrichten. Befestigen Sie zwei **Abgewinkelte Deckstützen (DWU)** am kurzen Stützrohr. *Die mit Vertiefungen versehenen Löcher an den Winkelstützen (DWU) sind nach unten gerichtet.*

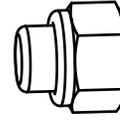


► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



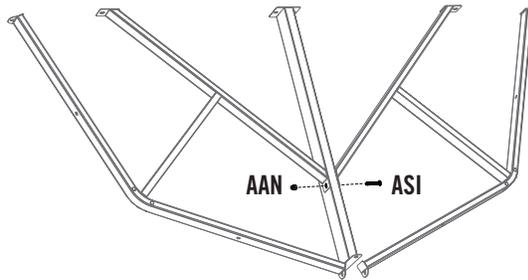
ASI (x5)



AAN (x5)

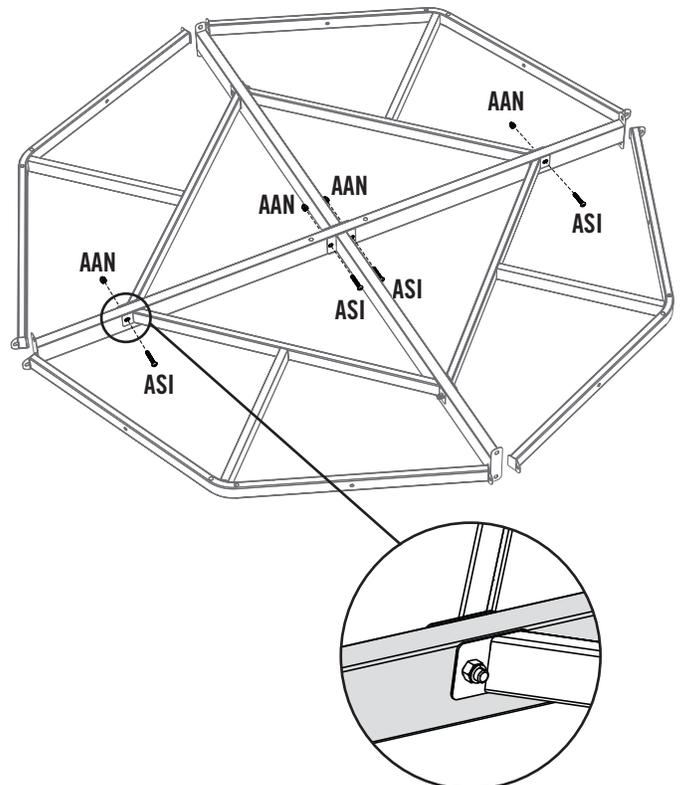
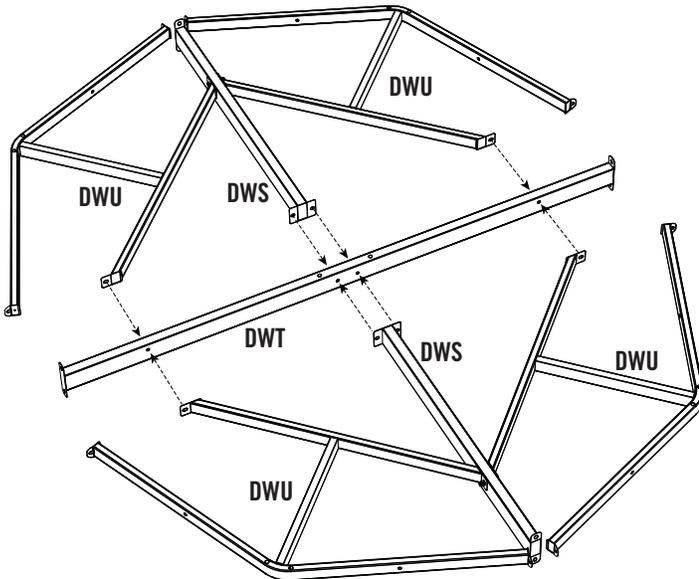
1.2

- Wiederholen Sie Schritt 1.1, um die restlichen beiden **Winkelstützen (DWU)** am zweiten kleinen **Stützrohr (DWS)** zu befestigen. *Die mit Vertiefungen versehenen Löcher an den **Winkelstützen (DWU)** sind nach unten gerichtet.*



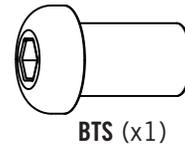
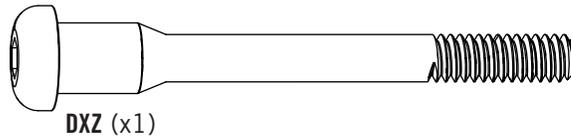
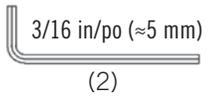
1.3

- Die unten auf den **Hauptdeckstützen (DWT)** dargestellten Löcher sollten so ausgerichtet sein, dass sie näher an der Oberkante des Rohres liegen. *Die mit Vertiefungen versehenen Löcher an den **Winkelstützen (DWU)** sind nach unten gerichtet.*



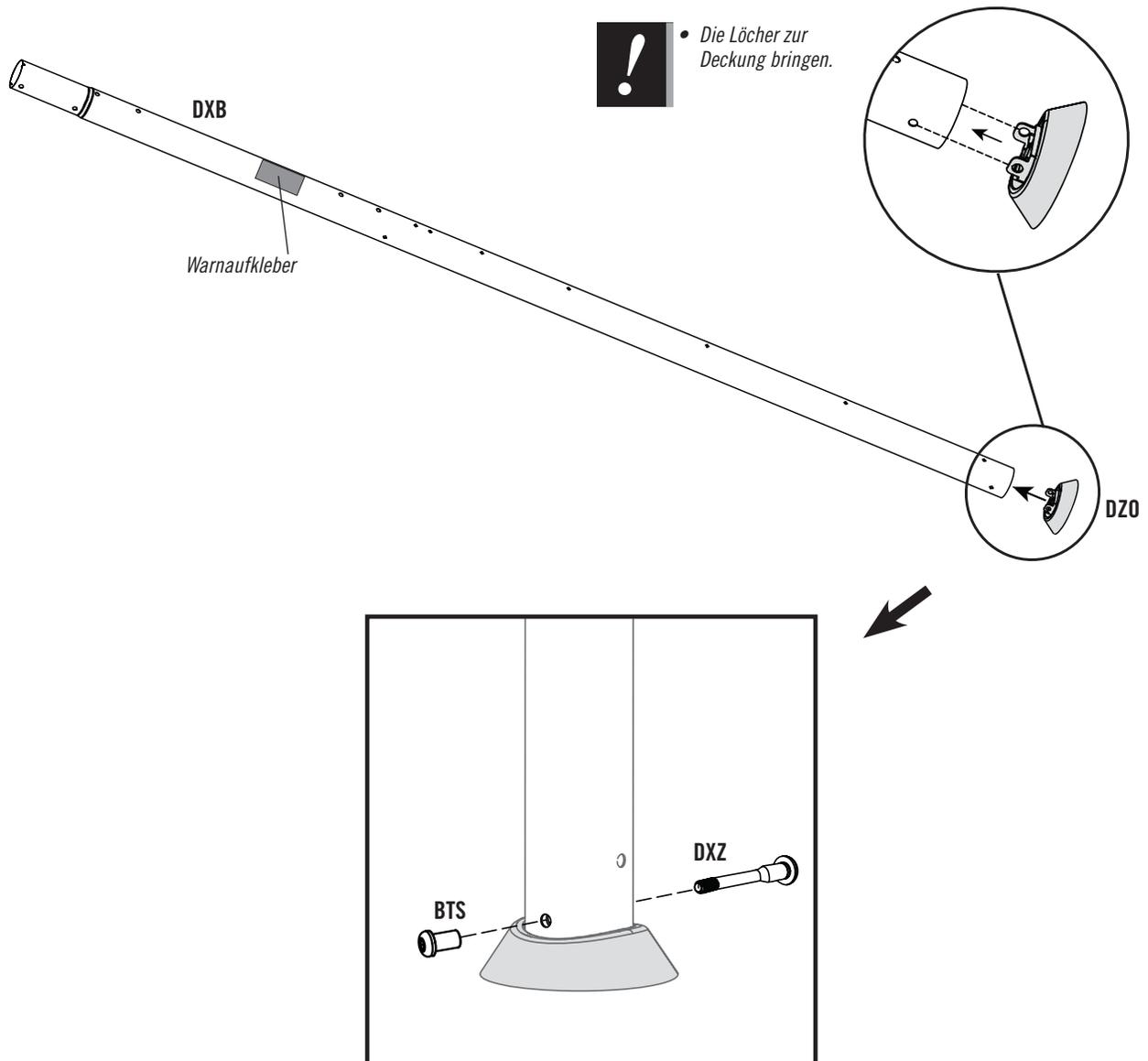
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



1.4

- Befestigen Sie den **Fußdeckel (DZO)** mit der angegebenen Hardware am **Schaukelstützen-Turmpfosten (DXB)**. Der *Schaukelstangenpfosten* ist der lange Pfosten mit dem *Warnaufkleber*.



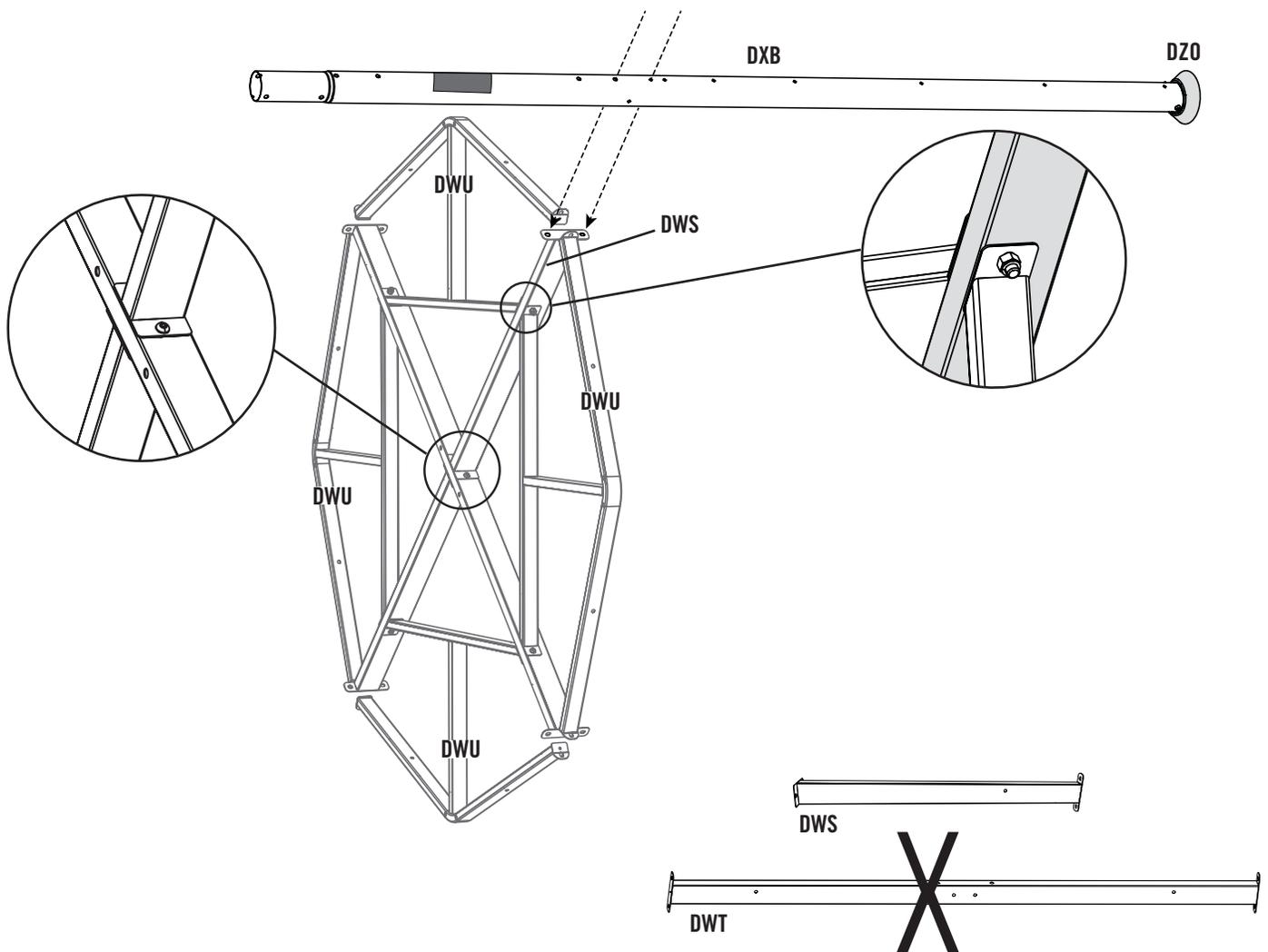
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



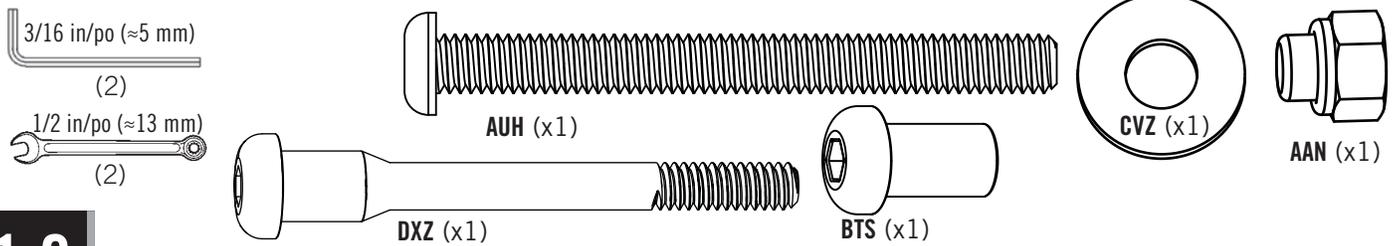
1.5

- Stellen Sie sicher, dass die **Winkelstützen (DWU)** mit den Vertiefungen versehenen Löchern an den Winkelstützen nach unten gegen den **Fußdeckel (DZO)** wie hier gezeigt, ausgerichtet sind. Der Warnaufkleber zeigt von den Stützen weg nach außen. *Der Warnaufkleber zeigt von den Stützen weg nach außen.*



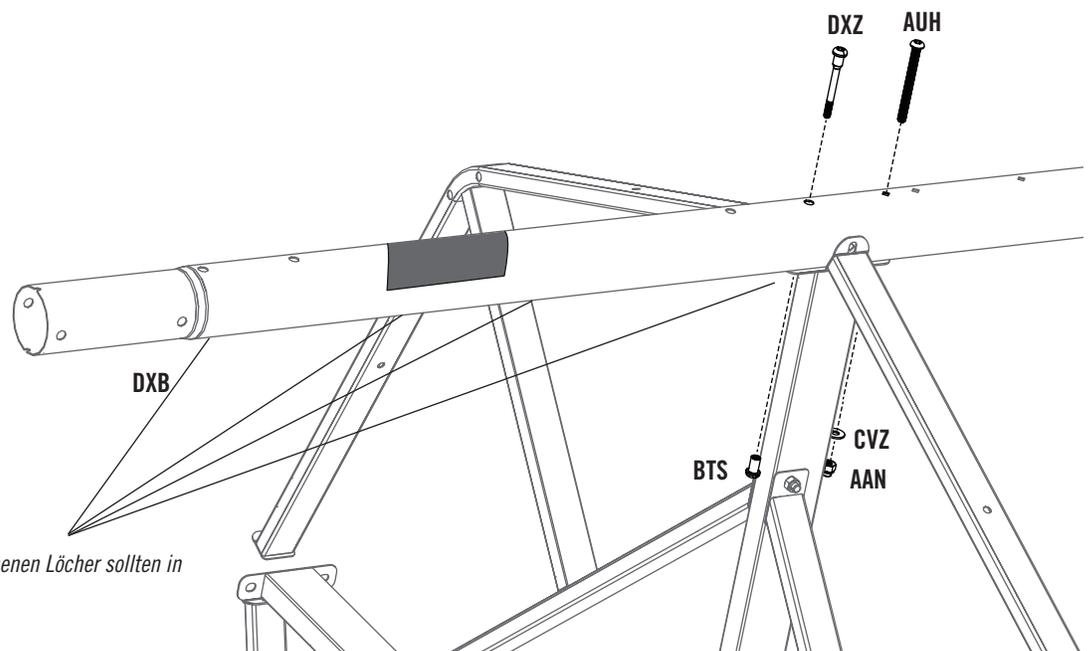
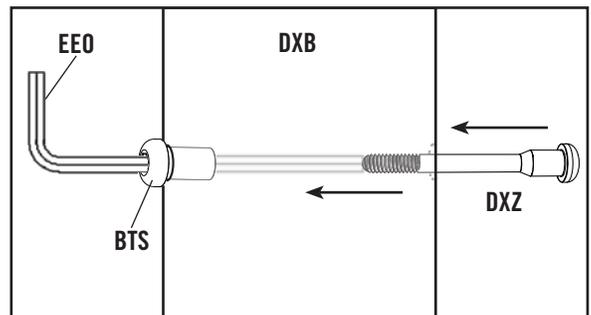
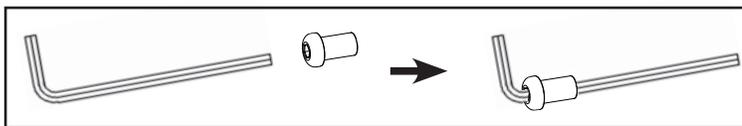
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



1.6

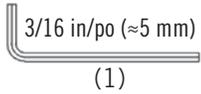
- Schieben Sie die **Zylinder-Mutter (BTS)** auf die lange Seite des **Sechskant-Schraubendreher (EEO)**. Jetzt schieben Sie den Sechskant-Schraubendreher durch eine Seite des **Schaukelstützen-Turmpfostens (DXB)** dass das lange Ende aus der anderen Seite herauskommt. Drücken Sie die Spitze des Sechskant-Schraubendrehers auf die Spitze des **Bolzens (DXZ)** und schieben Sie mithilfe des Sechskant-Schraubendrehers den Bolzen zur Mutter. Mithilfe der gleichen Methode richten Sie alle Zylinder-Muttern in dieser Montage aus.



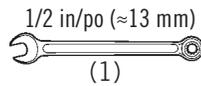
- Die mit Vertiefungen versehenen Löcher sollten in Richtung Deck zeigen.

► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

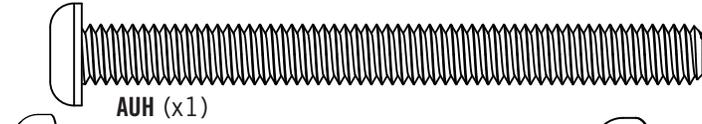
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



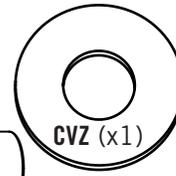
(1)



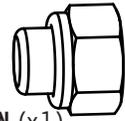
(1)



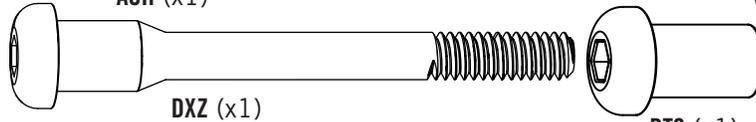
AUH (x1)



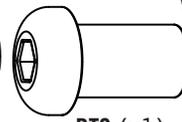
CVZ (x1)



AAN (x1)

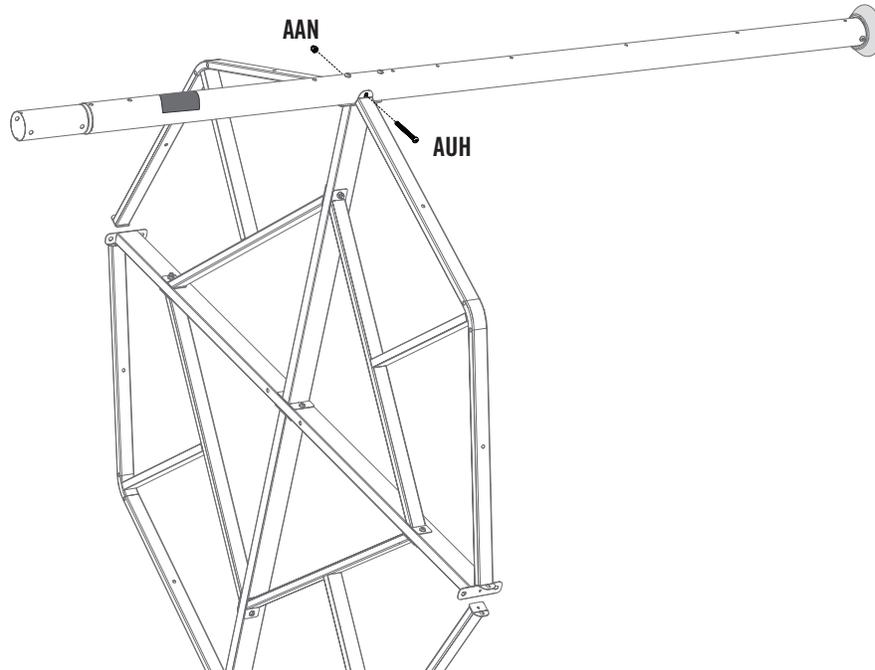


DXZ (x1)



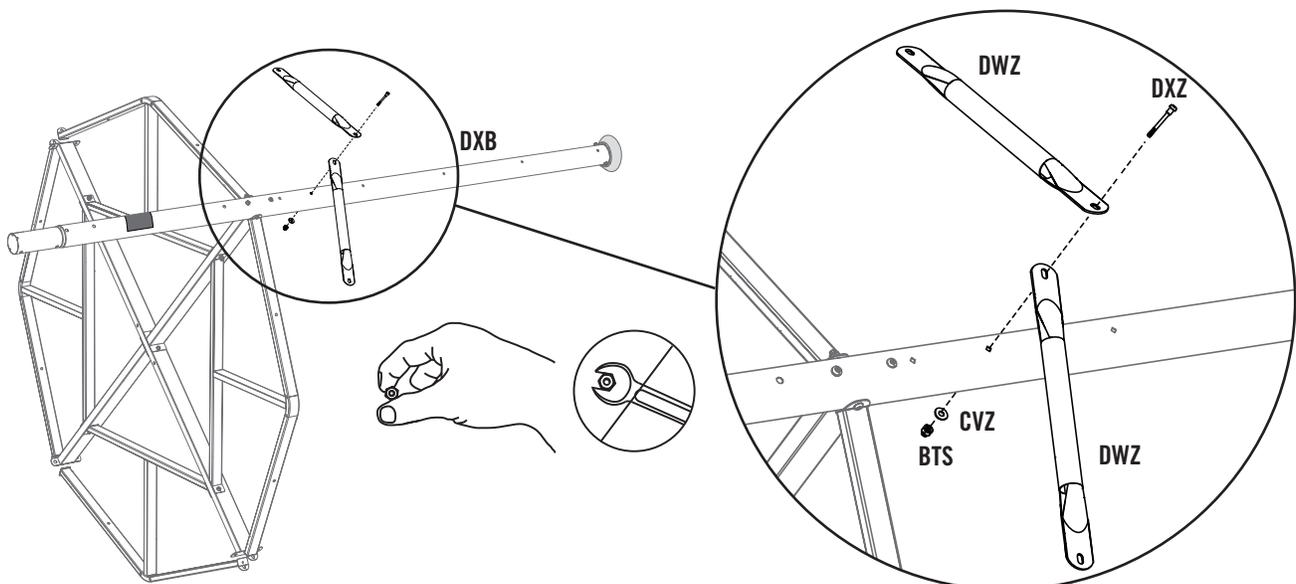
BTS (x1)

1.7



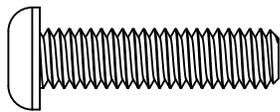
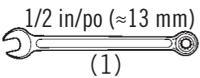
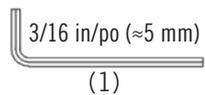
1.8

- Diese Hardware jetzt nur mit den Fingern anziehen.

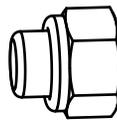


► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



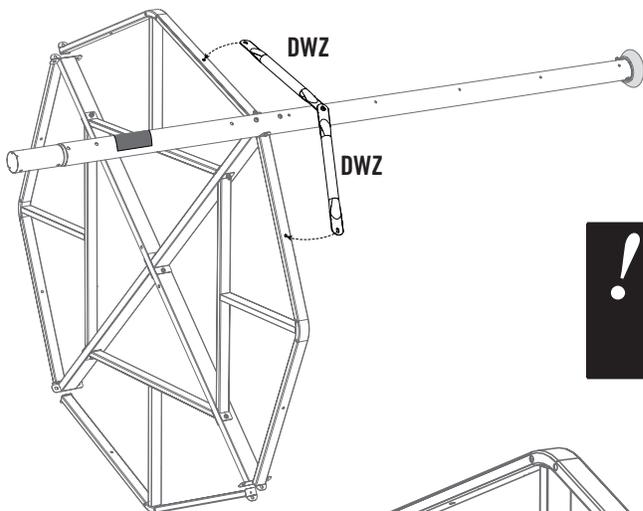
ARX (x2)



AAN (x2)

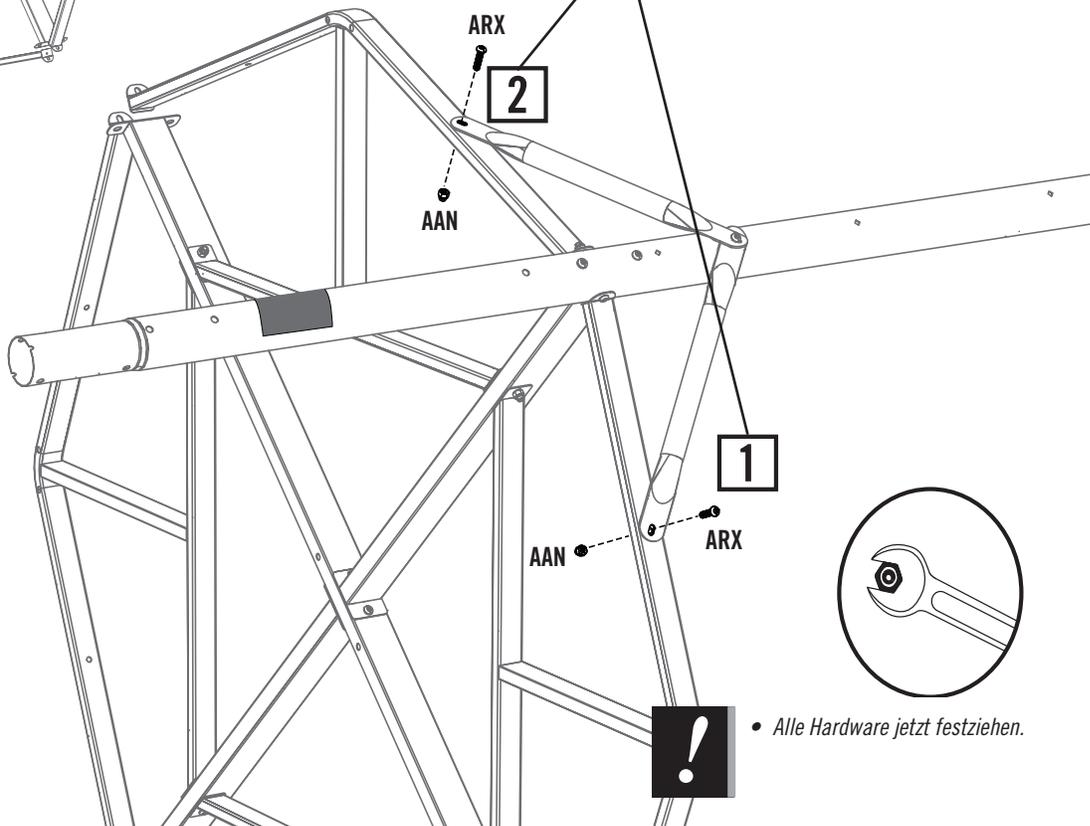
1.9

- Die **Streben (DWZ)** zur Ausrichtung der Löcher in Richtung Deckrahmen biegen. Die Streben sind so konzipiert, dass sie von Hand gebogen werden können.



!

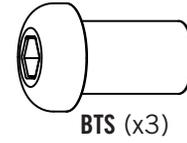
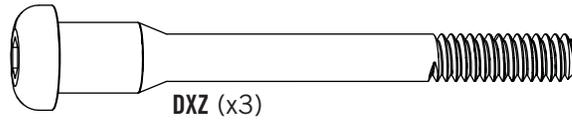
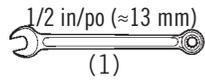
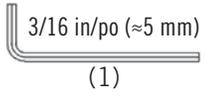
- 1** Befestigen Sie zunächst die Strebe in Position 1.
- 2** Befestigen Sie danach die Strebe in Position 2.



- Alle Hardware jetzt festziehen.

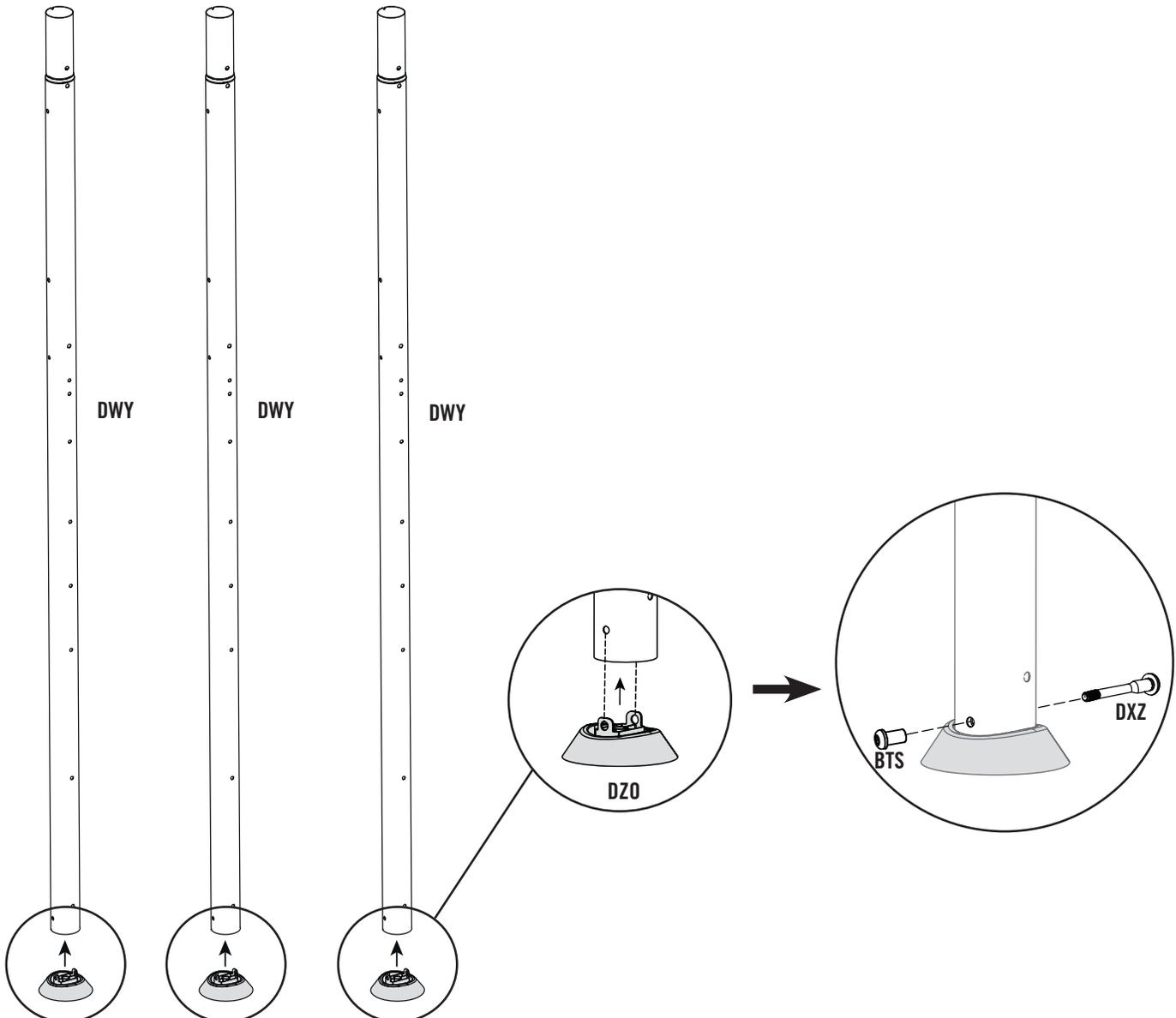
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



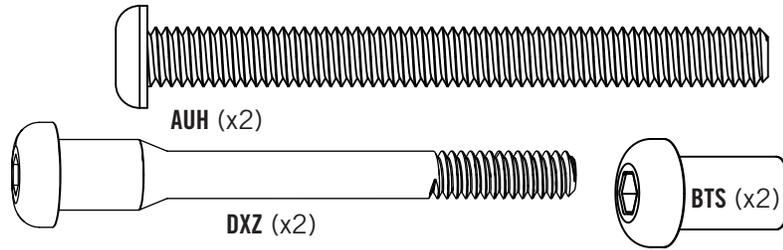
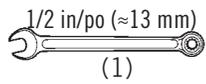
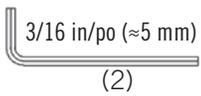
1.10

- Befestigen Sie die **Fußdeckel (DZO)** an den restlichen drei **Turmpfosten (DWY)** mit der angegebenen Hardware. Achten Sie darauf, dass das Ende des Pfostens mit der kleinen Kerbe offen bleibt.



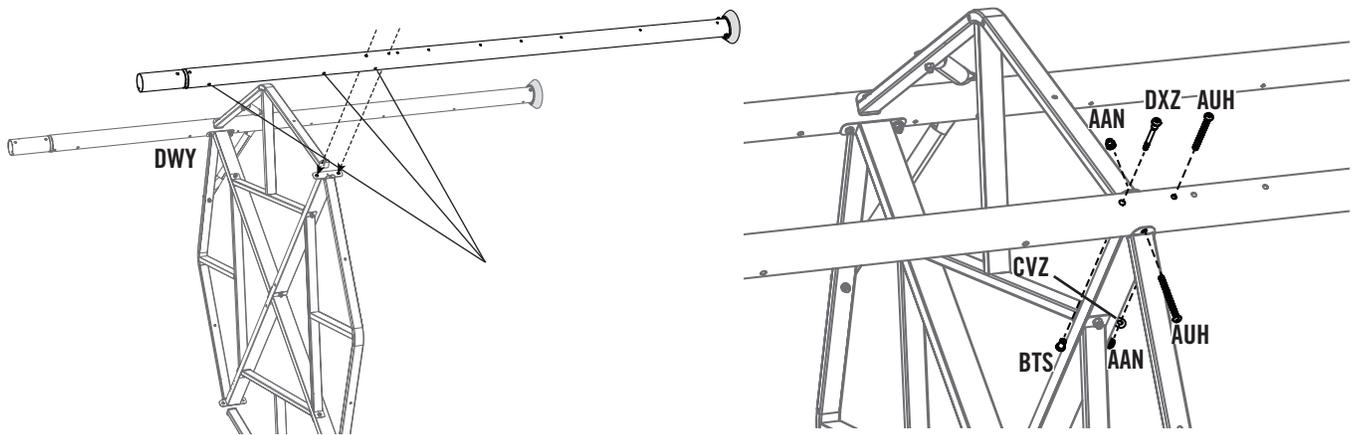
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



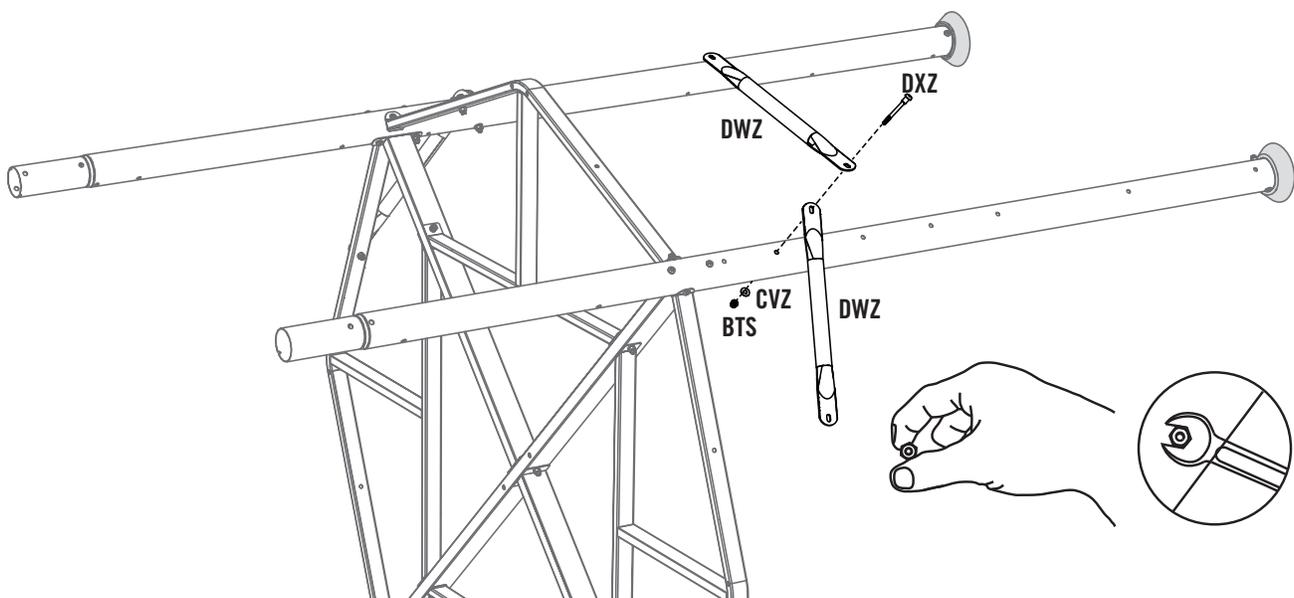
1.11

- Stellen Sie sicher, dass die **Abgewinkelten Deckstützen (DWU)** in der Nähe der Spitze des **Turmpfostens (DWY)** mit den Vertiefungen versehenen Löchern an den abgewinkelten Deckstützen nach unten gegen den **Fußdeckel (DZO)** wie hier gezeigt, ausgerichtet sind. *Die mit Vertiefungen versehenen Löcher sollten in Richtung Deck zeigen.*



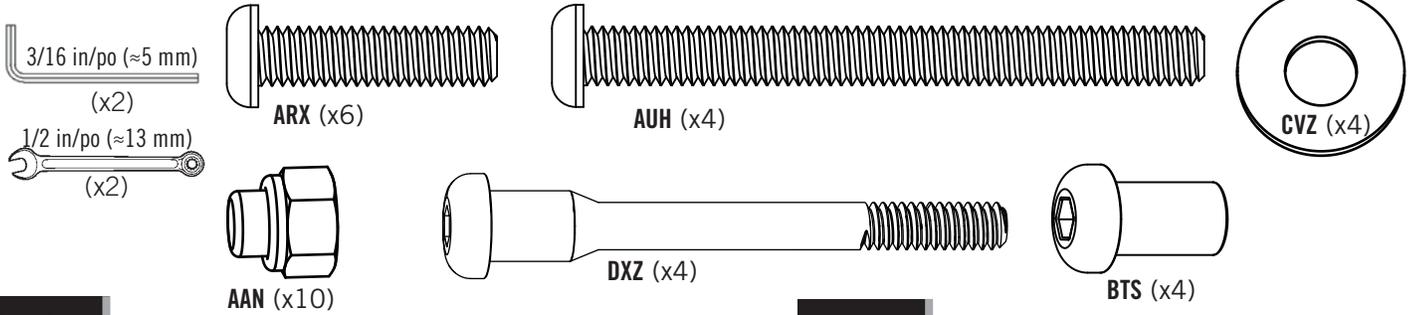
1.12

- Diese Hardware bis auf Weiteres jetzt nur mit den Fingern anziehen.



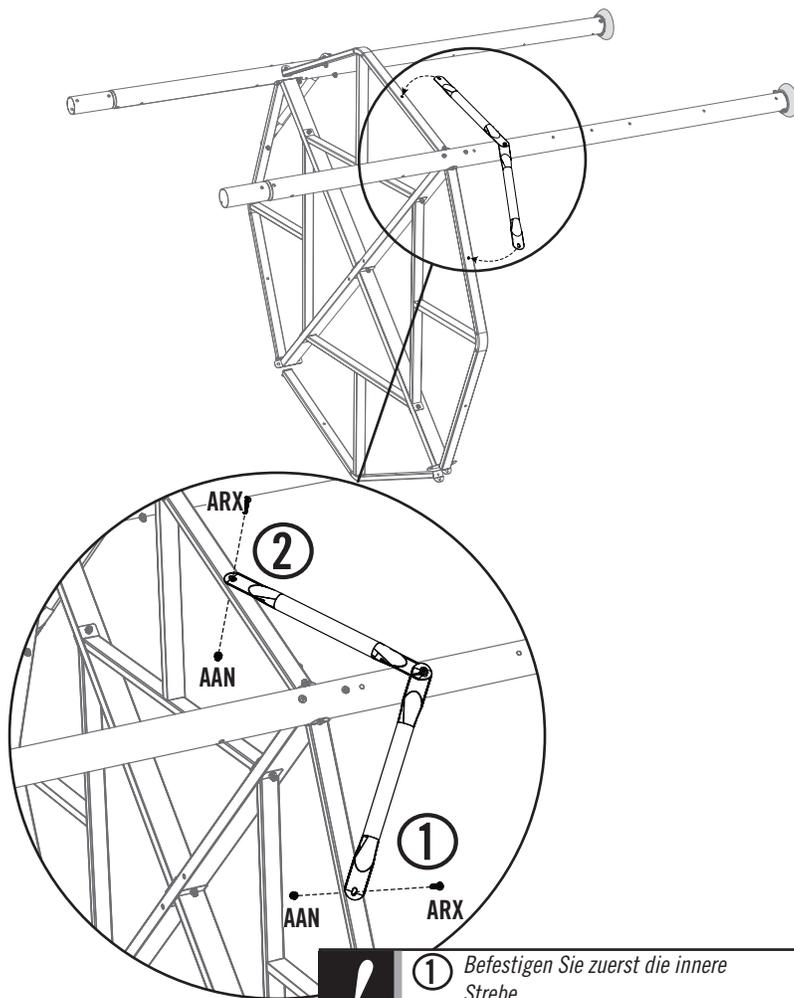
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



1.13

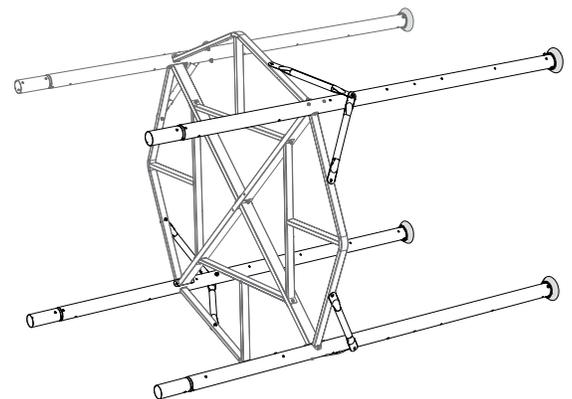
- Die **Streben (DWZ)** zur Ausrichtung der Löcher in Richtung Deckrahmen biegen. Die Streben können von Hand gebogen werden.



- ① Befestigen Sie zuerst die innere Strebe.
- ② Befestigen Sie danach die äußere Strebe.

1.14

- Die Schritte 1.11, 1.12 und 1.13 wiederholen, um die zwei restlichen **Turmpfosten (DWY)** an der Deckmontage zu befestigen, und danach die Hardware festziehen.

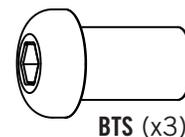
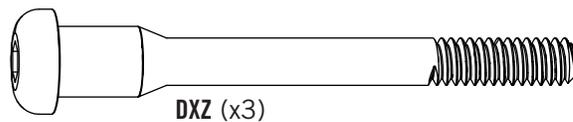
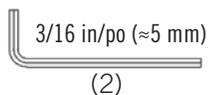


- Alle Hardware jetzt festziehen.



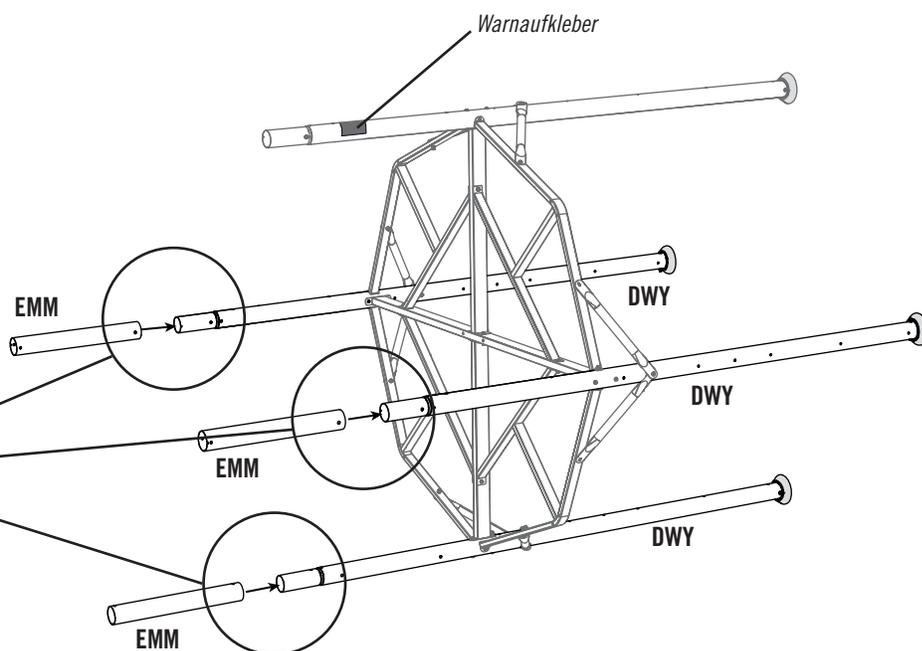
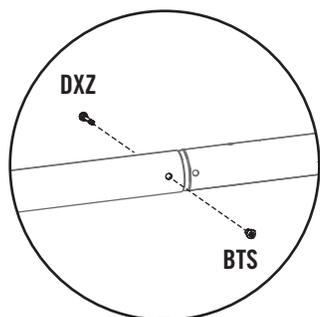
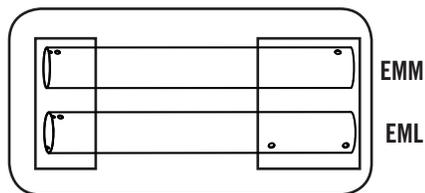
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



1.15

- Befestigen Sie die **Turmverlängerungen (EMM)** an den **Turmpfosten (DWY)** mit der dargestellten Hardware.

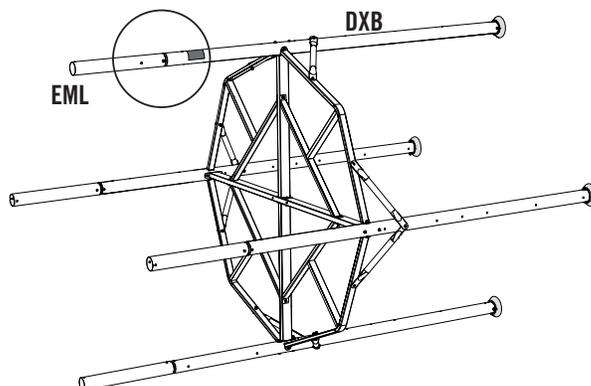


1.16

- Setzen Sie die **Schaukelstützen-Turmverlängerung (EML)** auf den **Schaukelstützen-Turmpfosten (DXB)**, aber befestigen Sie diese Verlängerung noch nicht am Pfosten.

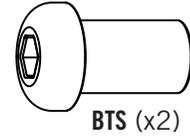
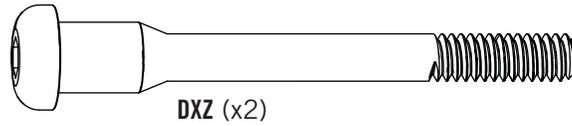
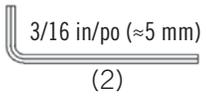


- Für diesen Schritt ist keine Hardware erforderlich.

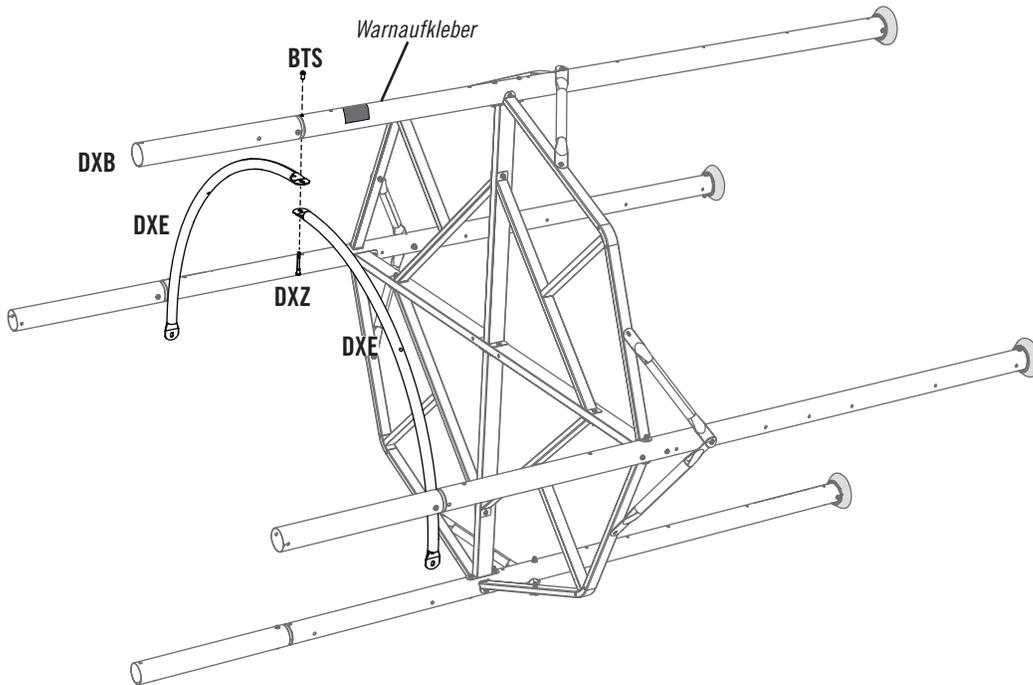


► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

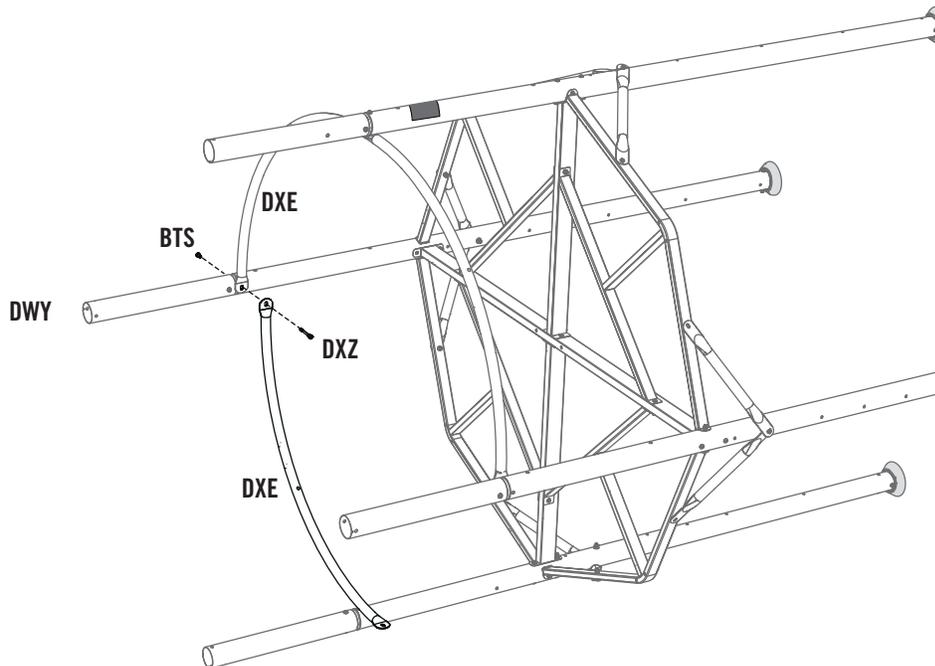
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



1.17

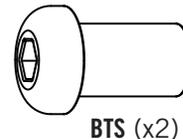
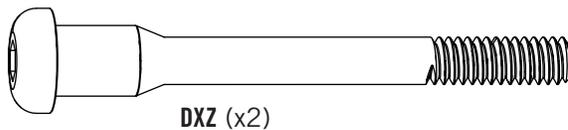
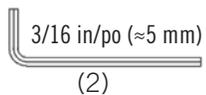


1.18



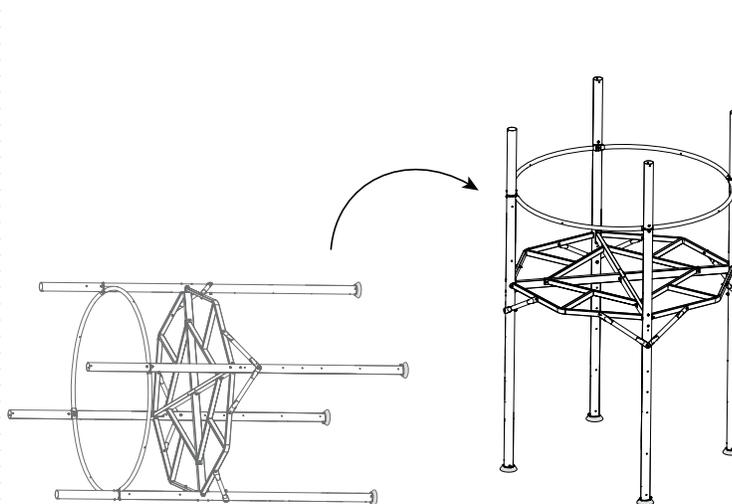
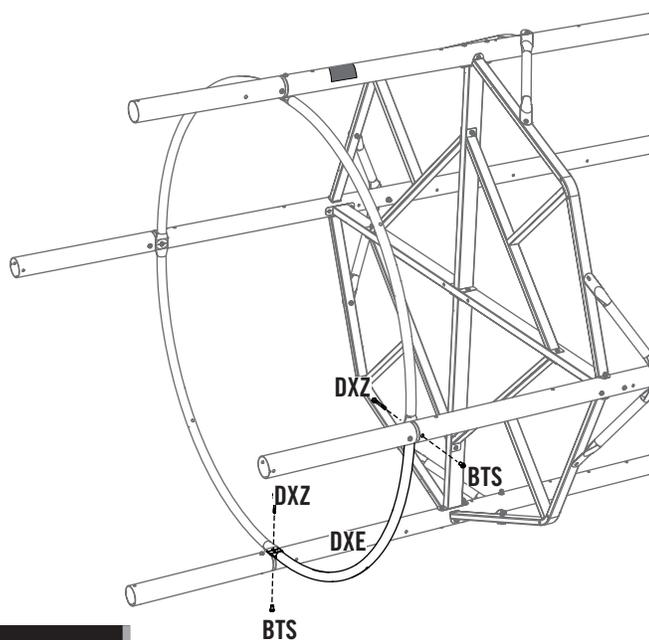
► ABSCHNITT 1 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



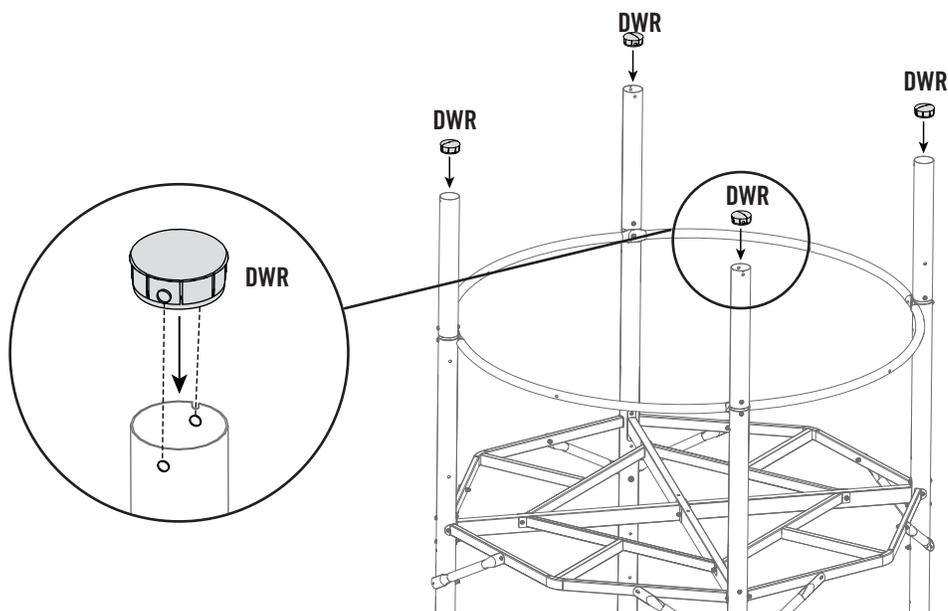
1.19

1.20



1.21

- Richten Sie die Löcher in den **Pfostendeckeln (DWR)** mit den Löchern in den Turmpfosten aus, und schieben Sie die Deckel hinein. Für diesen Schritt ist keine Hardware erforderlich. *Die Pfostendeckel werden später in der Montage an den Pfosten befestigt.*



2

SCHAUKELSTANGEN-MONTAGE

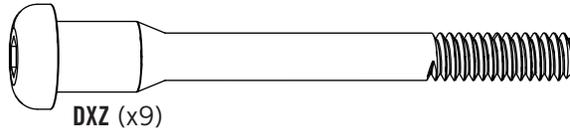


ERFORDERLICHE HARDWARE

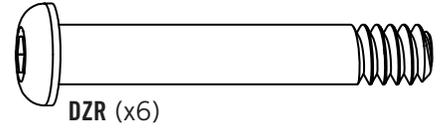
INHALT VON BOX 2



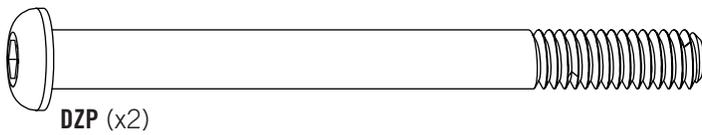
Hardware-Blisterpackung



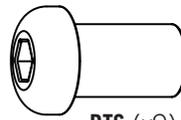
DXZ (x9)



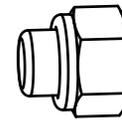
DZR (x6)



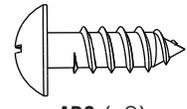
DZP (x2)



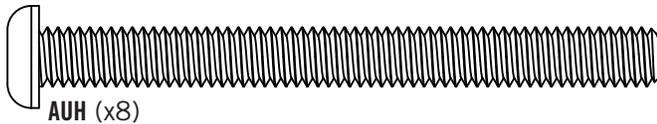
BTS (x9)



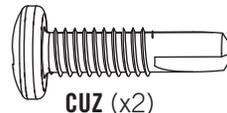
AAN (x16)



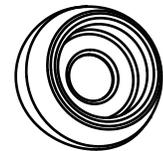
ADS (x2)



AUH (x8)

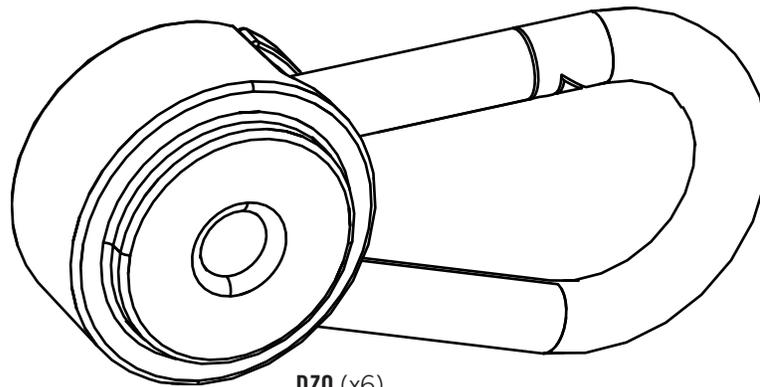


CUZ (x2)



CIH (x2)

Hardware-Beutel



DZQ (x6)

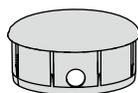


ERFORDERLICHE BAUTEILE

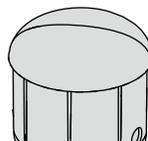
INHALT VON BOX 1



Bauteilebeutel

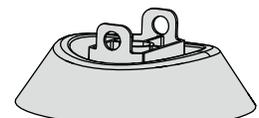


DWR (x2)



CSD (x1)

Bauteilebeutel



DZO (x2)

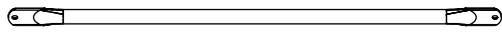
2

SCHAUKELSTANGEN-MONTAGE



ERFORDERLICHE BAUTEILE

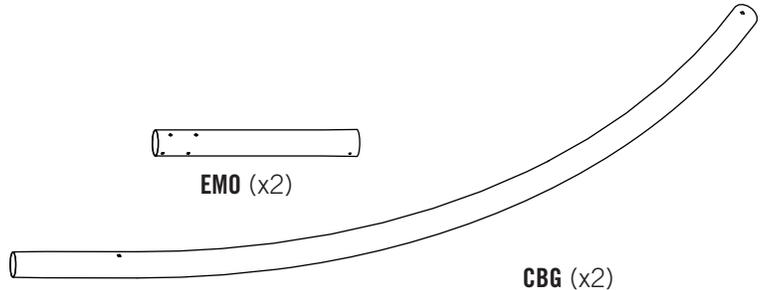
INHALT VON BOX 1



DWL (x1)

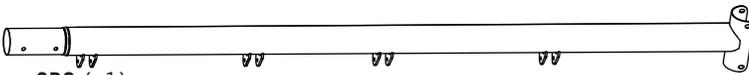


EMO (x2)



CBG (x2)

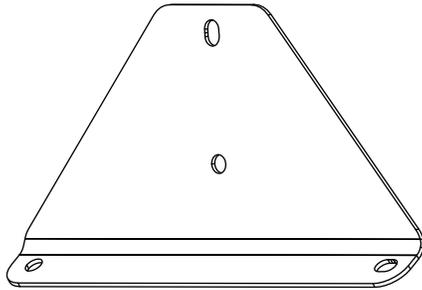
INHALT VON BOX 2



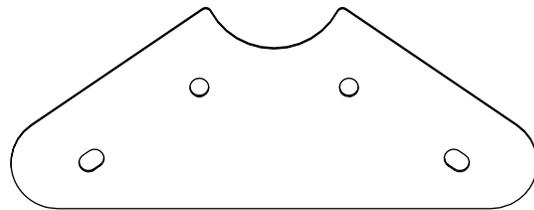
CBO (x1)



EMN (x1)



DWN (x2)

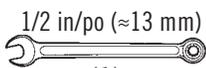


DWQ (x2)



ERFORDERLICHE WERKZEUGE

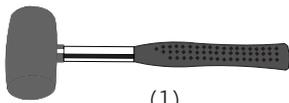
* Verwenden Sie einen Gummihammer, um die Stopfen und Kappen vorsichtig in ihre Stöcke einzuführen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hammer benutzen, damit Sie keine Haut oder Finger einklemmen.



(1)



(2)



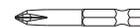
(1)



(1)



(1)



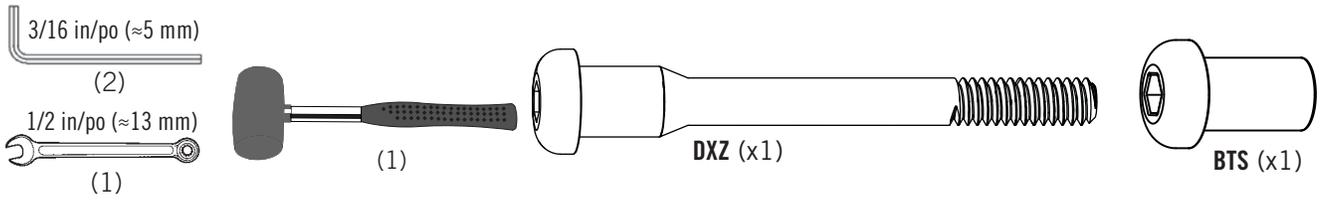
(1)



(1)

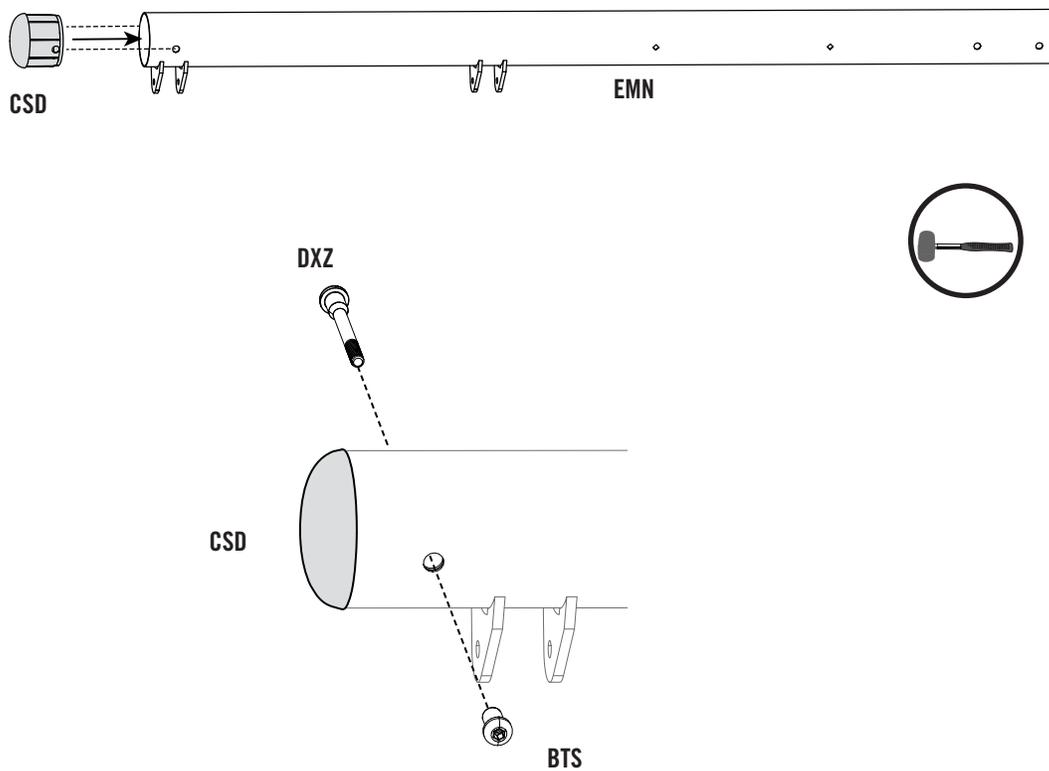
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



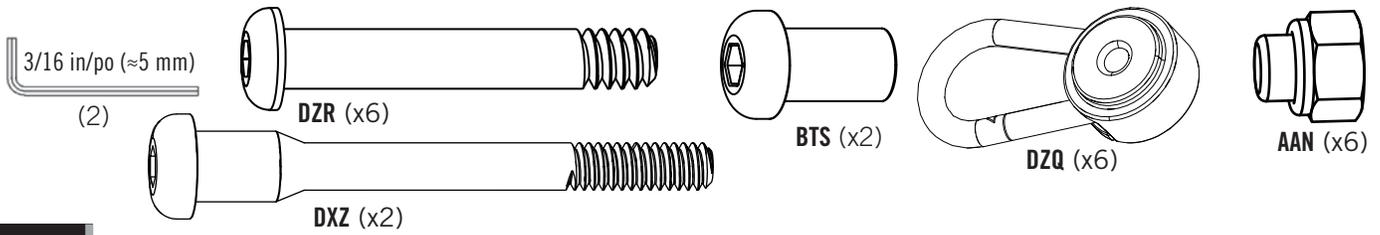
2.1

- Befestigen Sie den **Deckel der Schaukelstange (GSD)** mit der abgebildeten Hardware an der **Kurzen Schaukelstange (EMN)**.



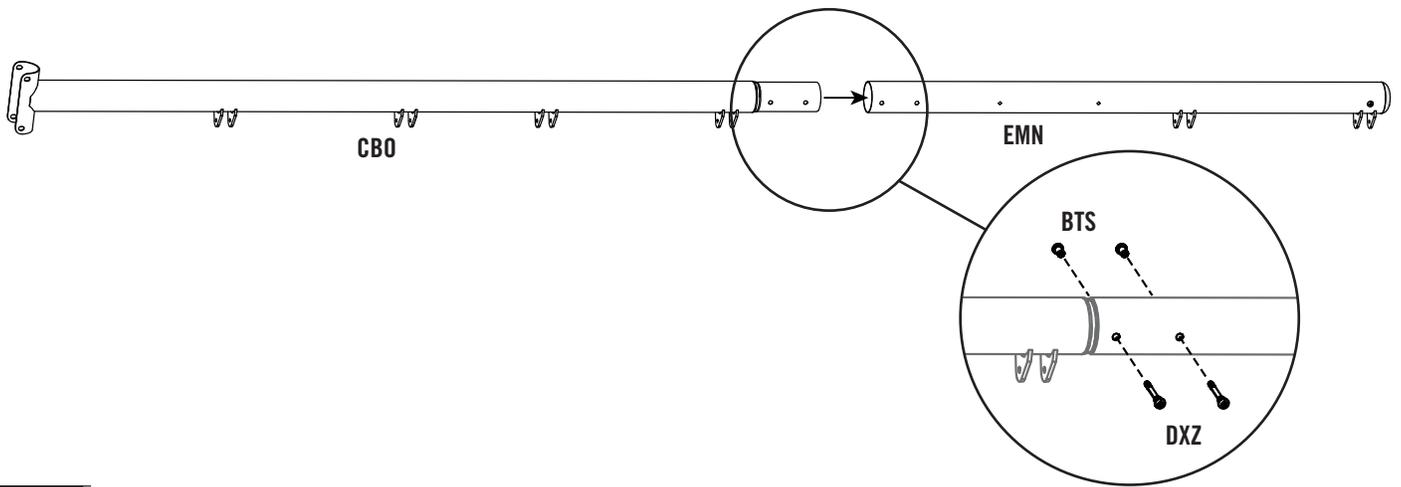
SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED

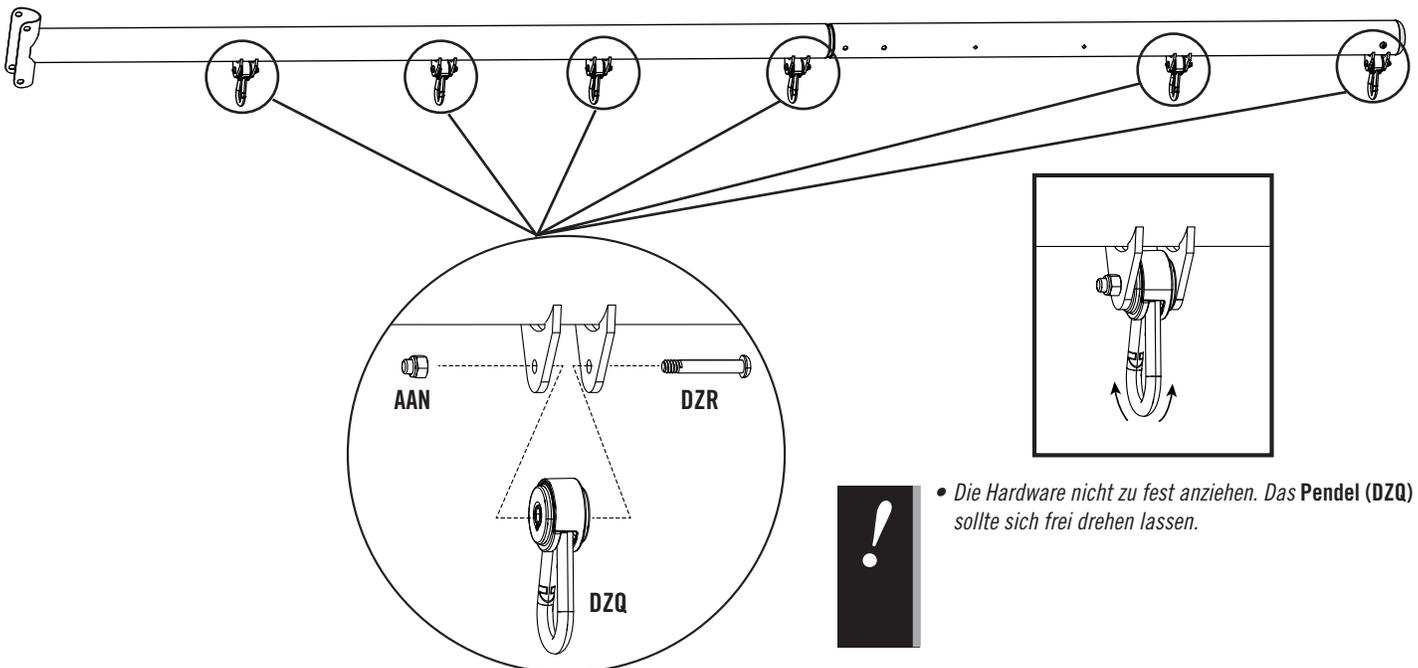


2.2

- Befestigen Sie die **Lange Schaukelstange (CBO)** mit der abgebildeten Hardware an der **Kurzen Schaukelstange (EMN)**.

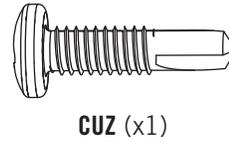
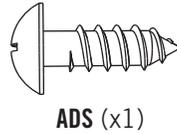
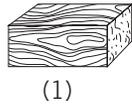
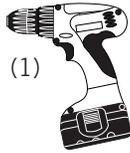
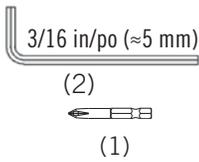


2.3



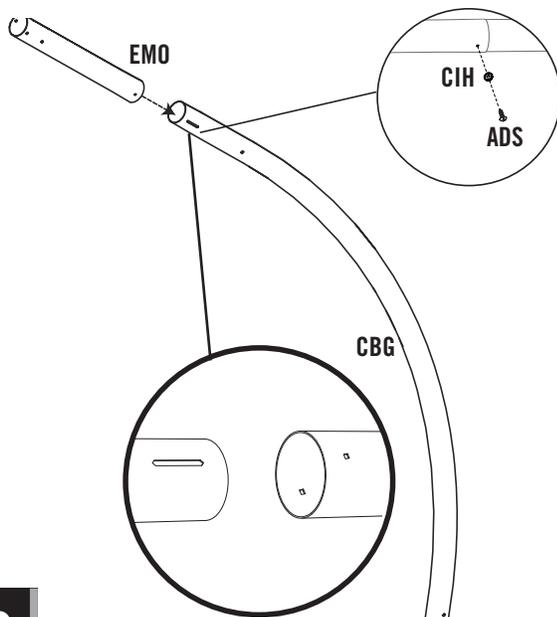
SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



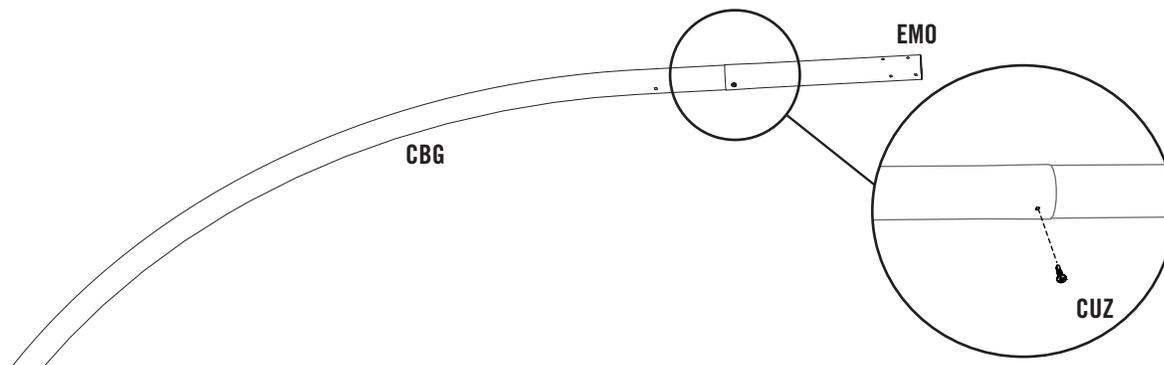
2.4

- Befestigen Sie den **A-Rahmenverlängerungspfosten (EMO)** und den **Gebogenen A-Rahmenpfosten (CBG)** zusammen mit der angegebenen Hardware.



2.6

- Die Rohrfosten mit der dargestellten Hardware befestigen.



2.5

- **DIESER SCHRITT KANN NICHT RÜCKGÄNGIG GEMACHT WERDEN!**

- Das Ende der Rohrfostenmontage fünf bis sechs Mal auf ein Stück Althholz oder Karton schlagen.



- Schlagen Sie sich mit den Rohrfostenstücken nicht versehentlich auf Ihre Füße, da dies schwerwiegende Verletzungen verursachen kann.

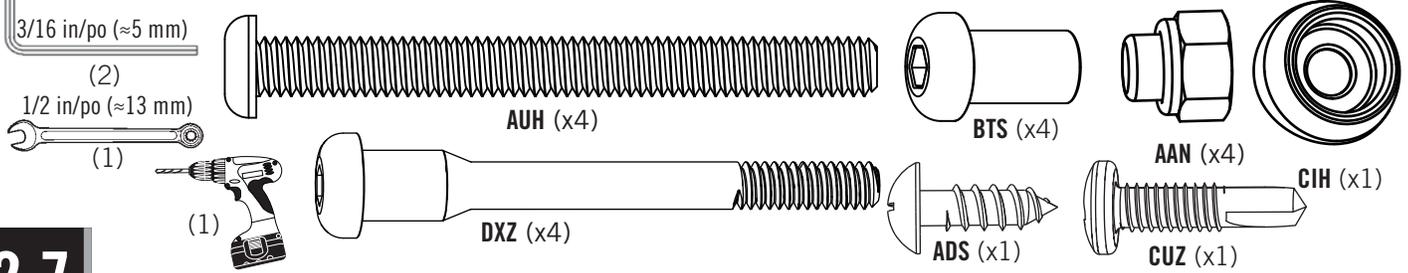


WARNUNG

Die Stangen müssen zusammenpassen! Selbst wenn die Stangen die Nuten vor dem Einpassen bedecken, müssen sie auf einer harten Unterlage fünf bis sechs Mal geschlagen werden. Wenn die Stangen nicht richtig eingepasst werden, können sie bei der Benutzung auseinanderfallen und ernsthafte Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

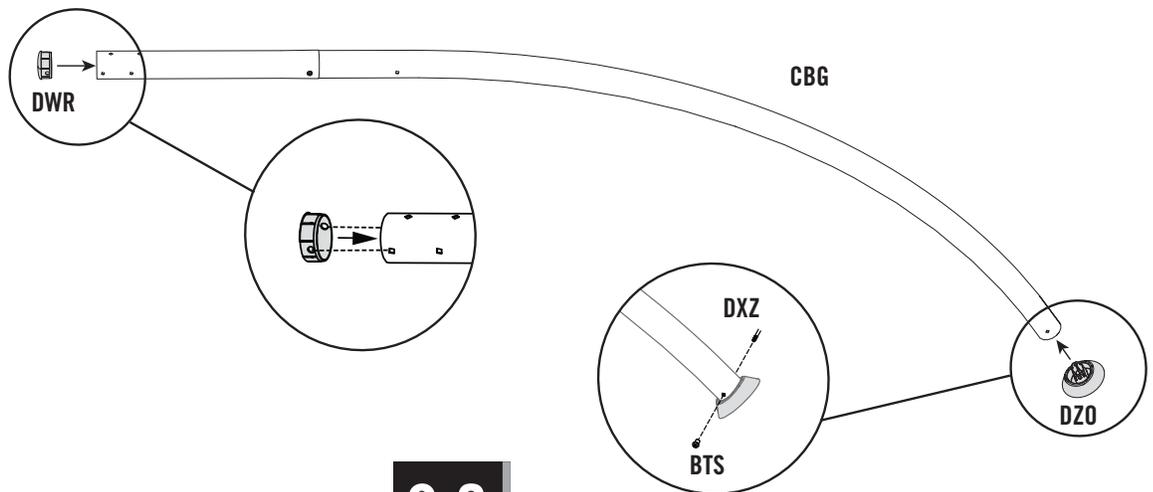
SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



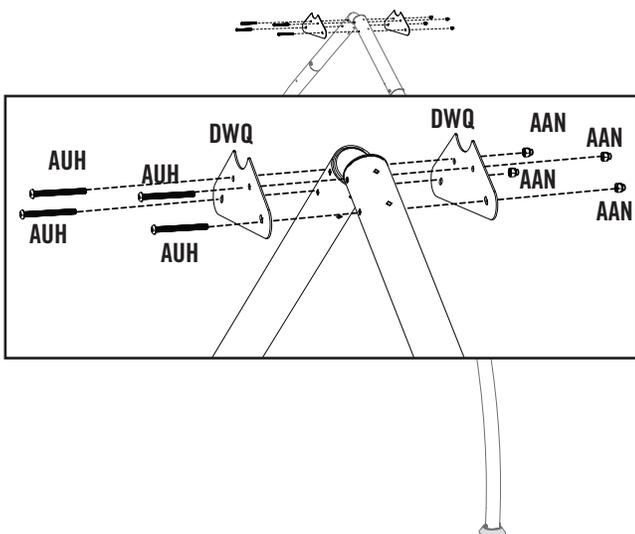
2.7

- Richten Sie die Vorsprünge in der **Fußdeckel (DZO)** und der **Pfostendeckel (DWR)** mit den Löchern in der A-Rahmenmontage aus. Wiederholen Sie die Schritte 2.4–2.7 für die andere **A-Rahmenpfosten (CBG)**.



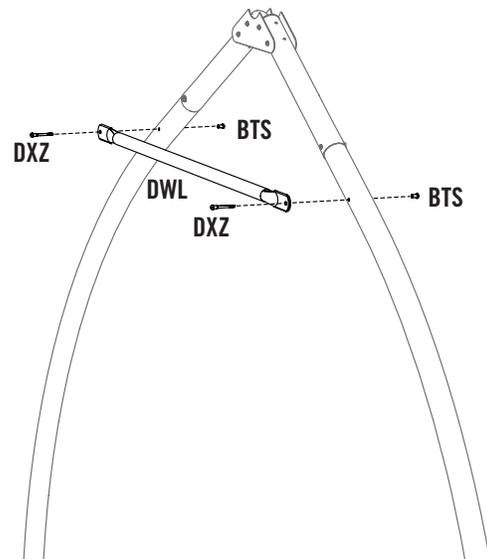
2.8

- Befestigen Sie die **Halteklammern (DWQ)** an den Enden der zwei oberen Rohrpfosten mit der dargestellten Hardware.



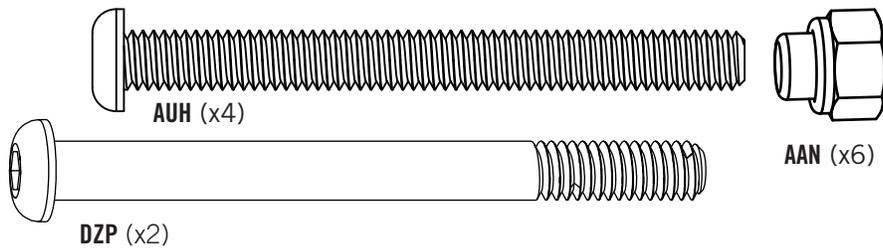
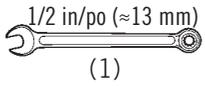
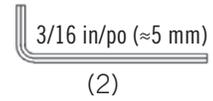
2.9

- Befestigen Sie eine **Drehstange (DWL)** an dem montierten A-Rahmen mit der dargestellten Hardware.



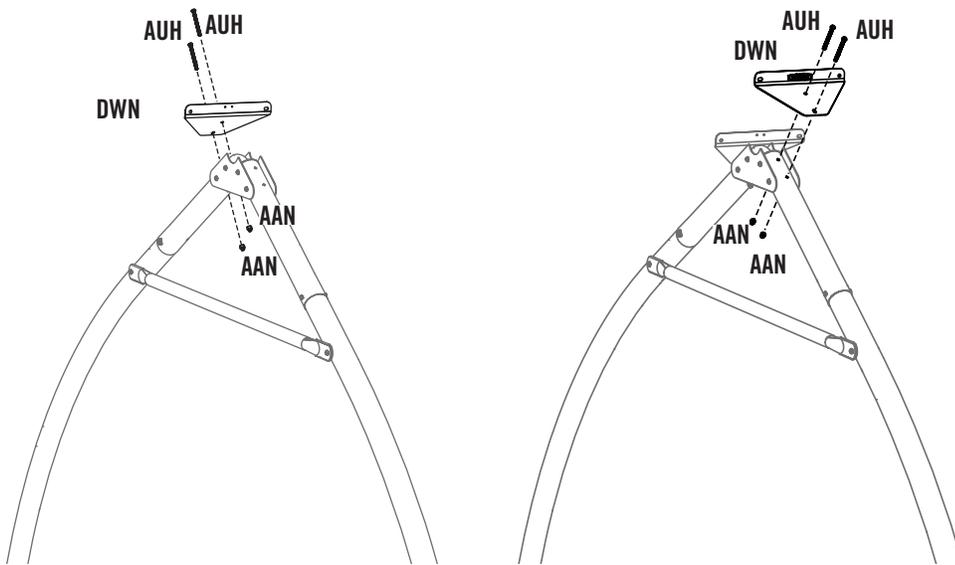
SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



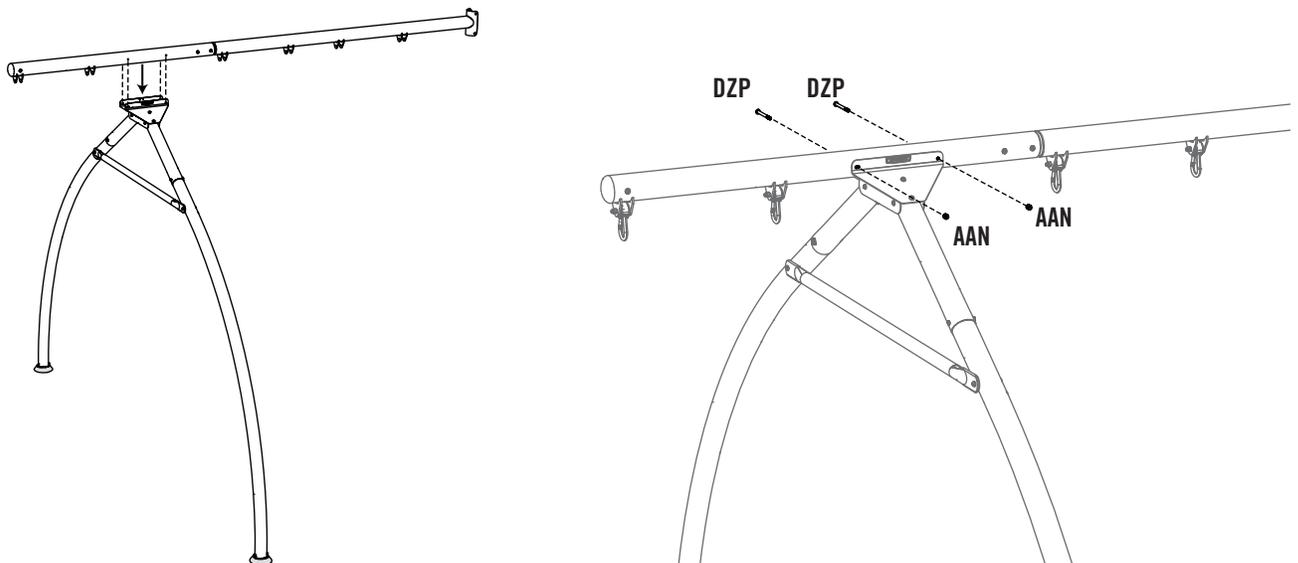
2.10

- Befestigen Sie die **Schaukelstangenhalterung (DWN)** am A-Rahmen mit der dargestellten Hardware.



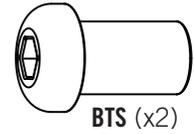
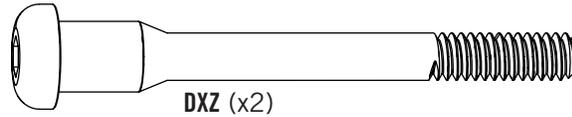
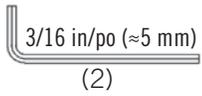
2.11

- Befestigen Sie die Schaukelstangenhalterung an der A-Rahmenmontage wie abgebildet mit der dargestellten Hardware.



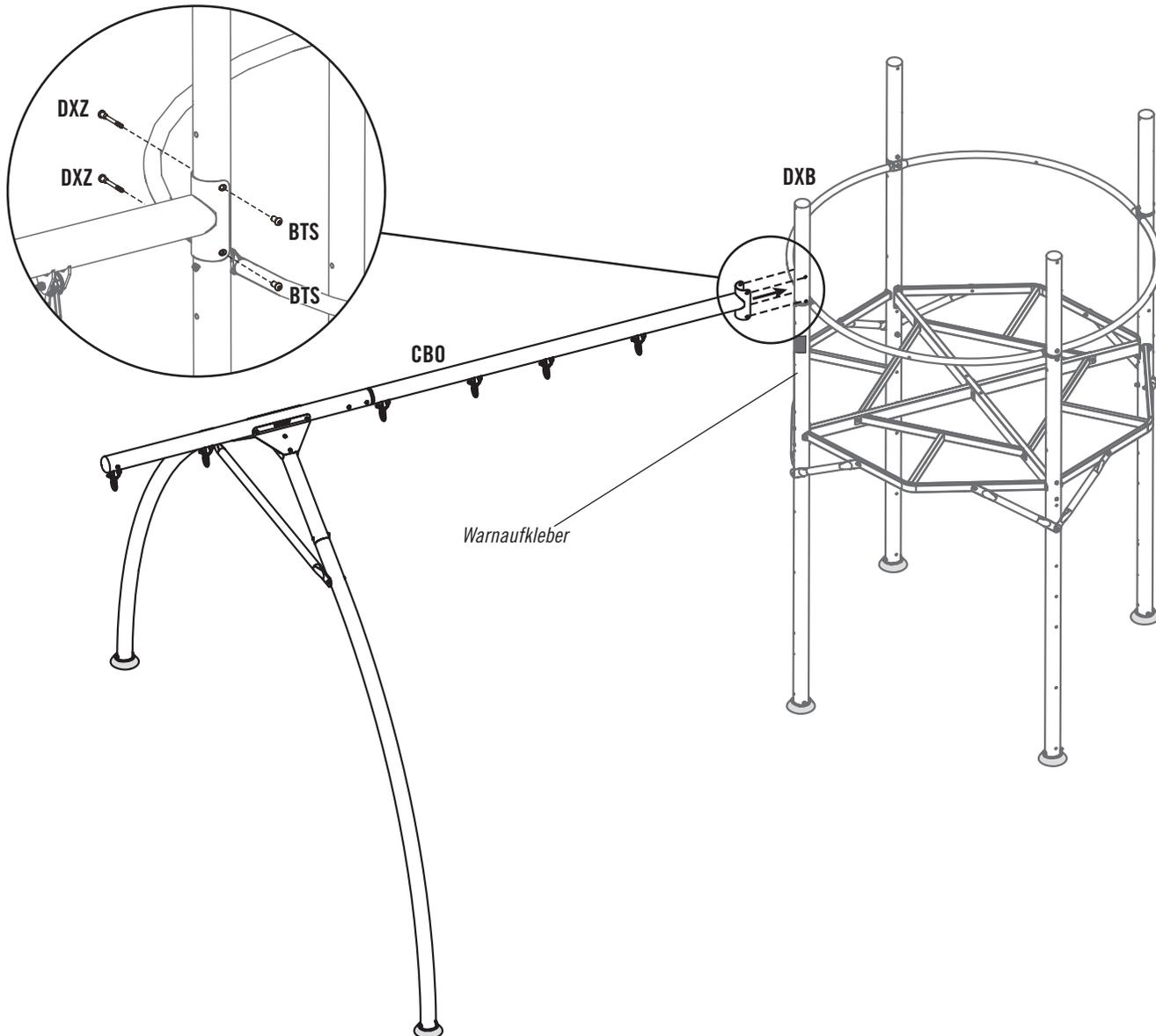
► SECTION 2 (CONTINUED)

TOOLS AND HARDWARE REQUIRED



2.12

- Lassen Sie einen Erwachsenen die A-Rahmenmontage an Ort und Stelle halten während ein anderer Erwachsener auf einer Leiter die **Lange Schaukelstange (CBO)** am **Schaukelstützen-Turmpfosten (DXB)** mit der dargestellten Hardware befestigt.



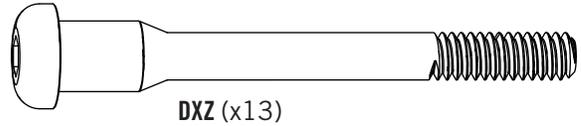
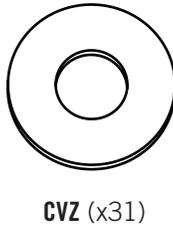
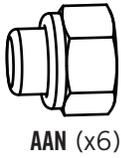
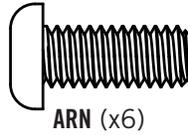
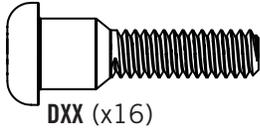


ERFORDERLICHE HARDWARE

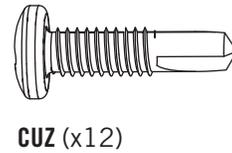
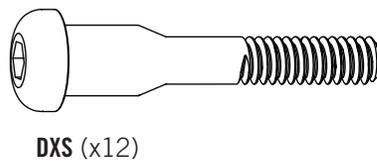
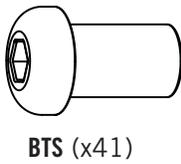
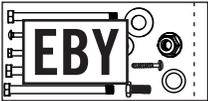
INHALT VON BOX 2



Hardware-Blisterpackung

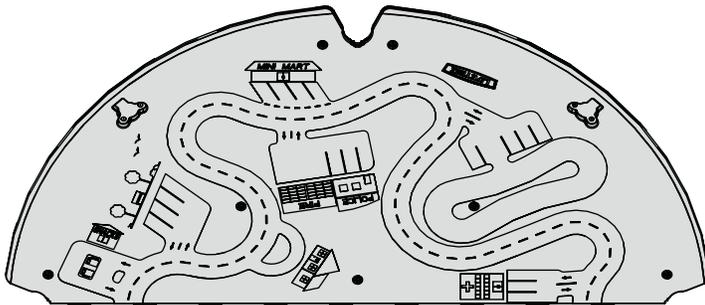


Hardware-Blisterpackung

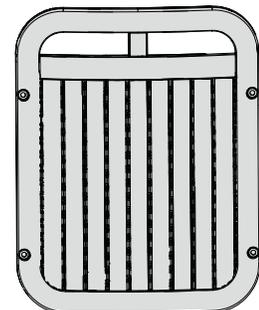


ERFORDERLICHE BAUTEILE

GROSSE KUNSTSTOFFTEILE



DYB (x2)



DYC (x2)

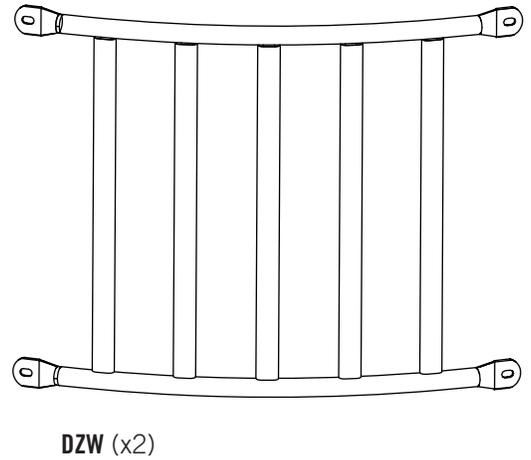
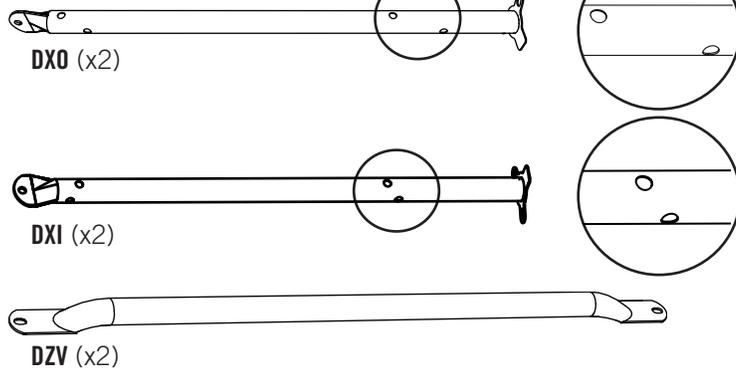
3

DECK-MONTAGE

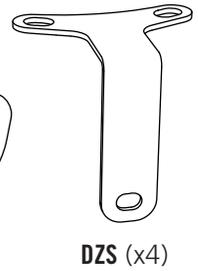
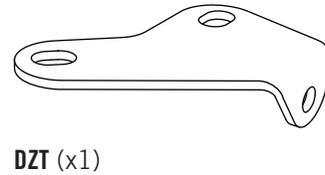
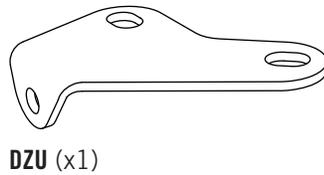
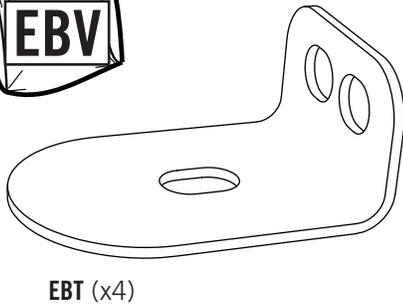


ERFORDERLICHE BAUTEILE

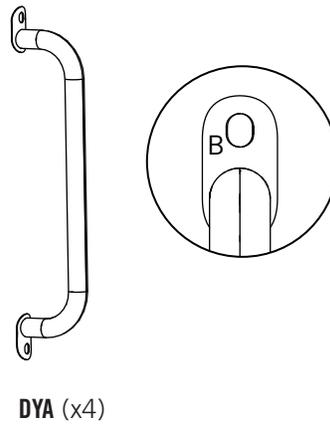
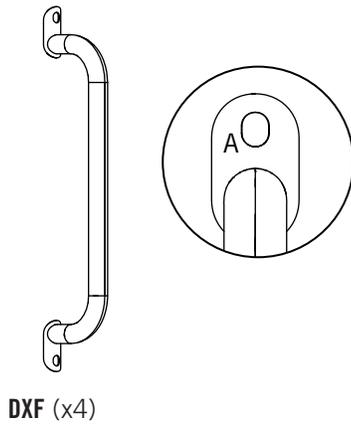
INHALT VON BOX 1



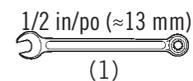
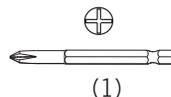
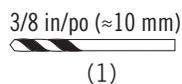
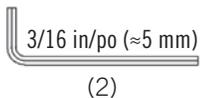
Bauteilebeutel



INHALT VON BOX 2

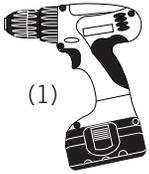


ERFORDERLICHE WERKZEUGE



► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



(1)

3/8 in/po (≈10 mm)

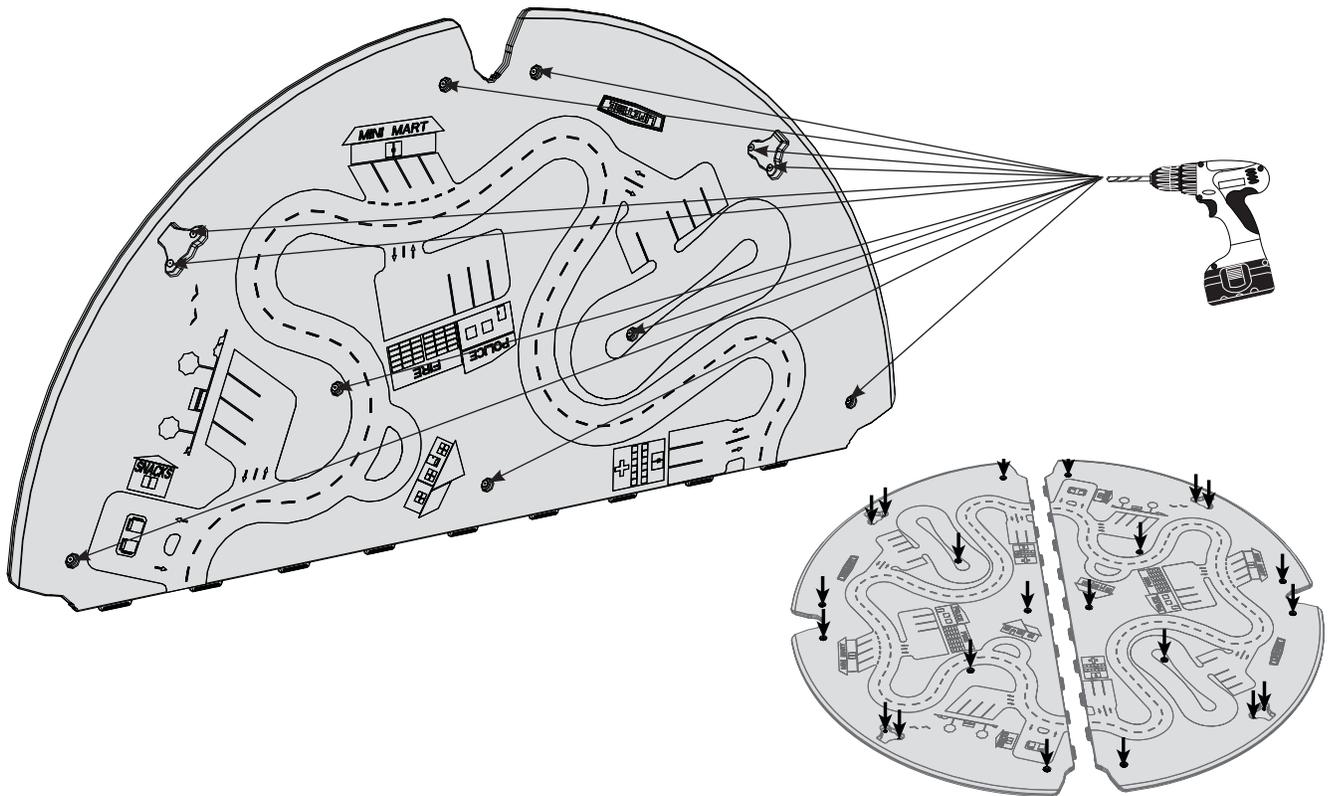


(1)



3.1

- Bohren Sie das Deck mit einem 10 mm (3/8 in) Bohrer an den elf angegebenen Stellen. **Achten Sie darauf, dass Sie von oben nach unten bohren.** Diesen Schritt für die andere Deck-Plattform wiederholen.



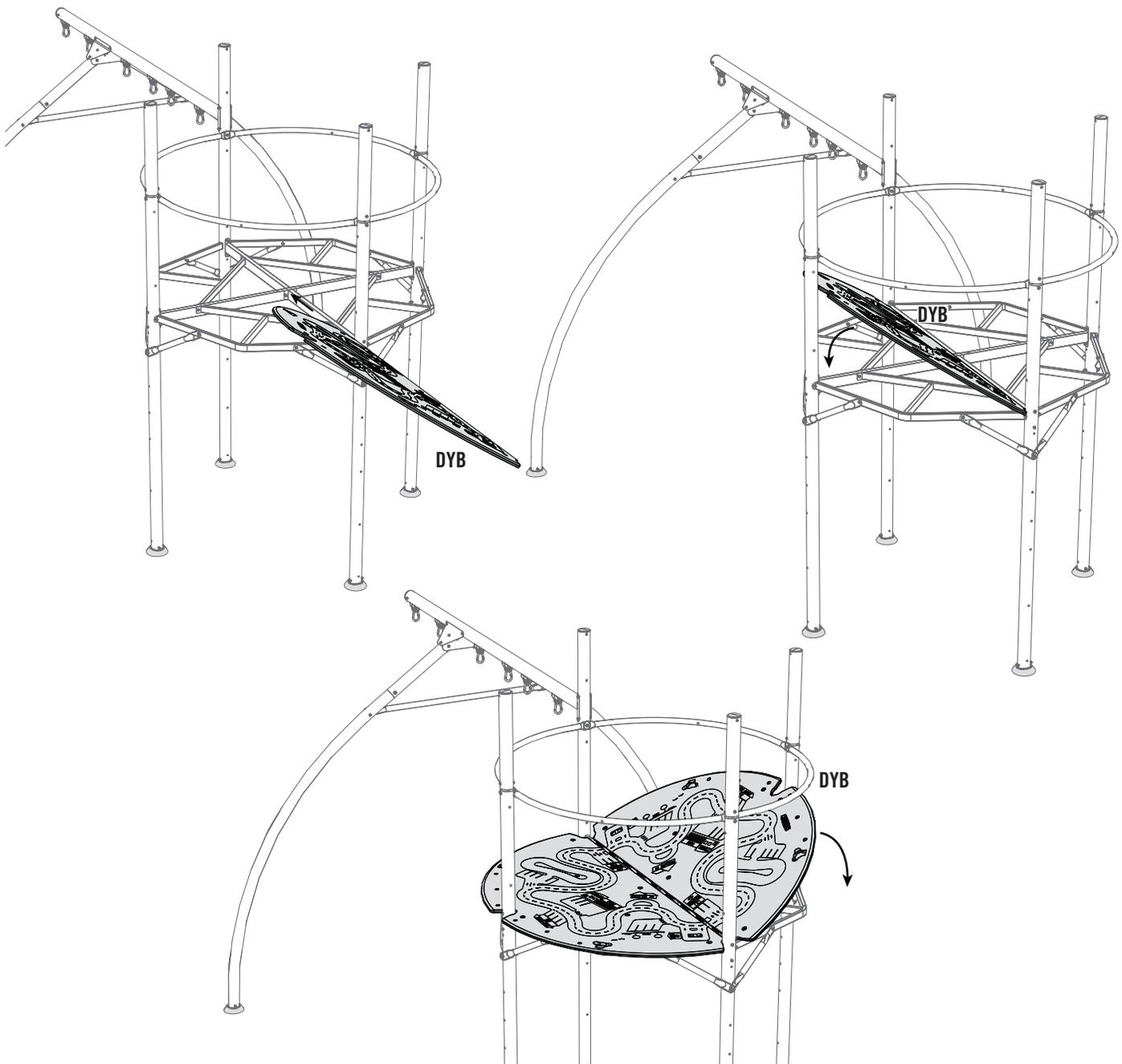
► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



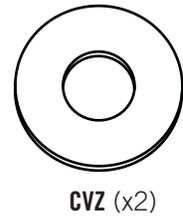
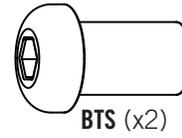
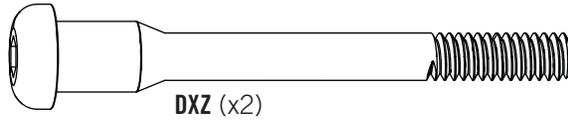
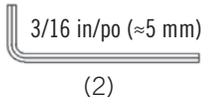
3.2

- Schieben Sie das **Deck (DYB)** in einem Winkel auf den Deckrahmen und senken Sie das Deck dann in Position. Für die andere Seite wiederholen.

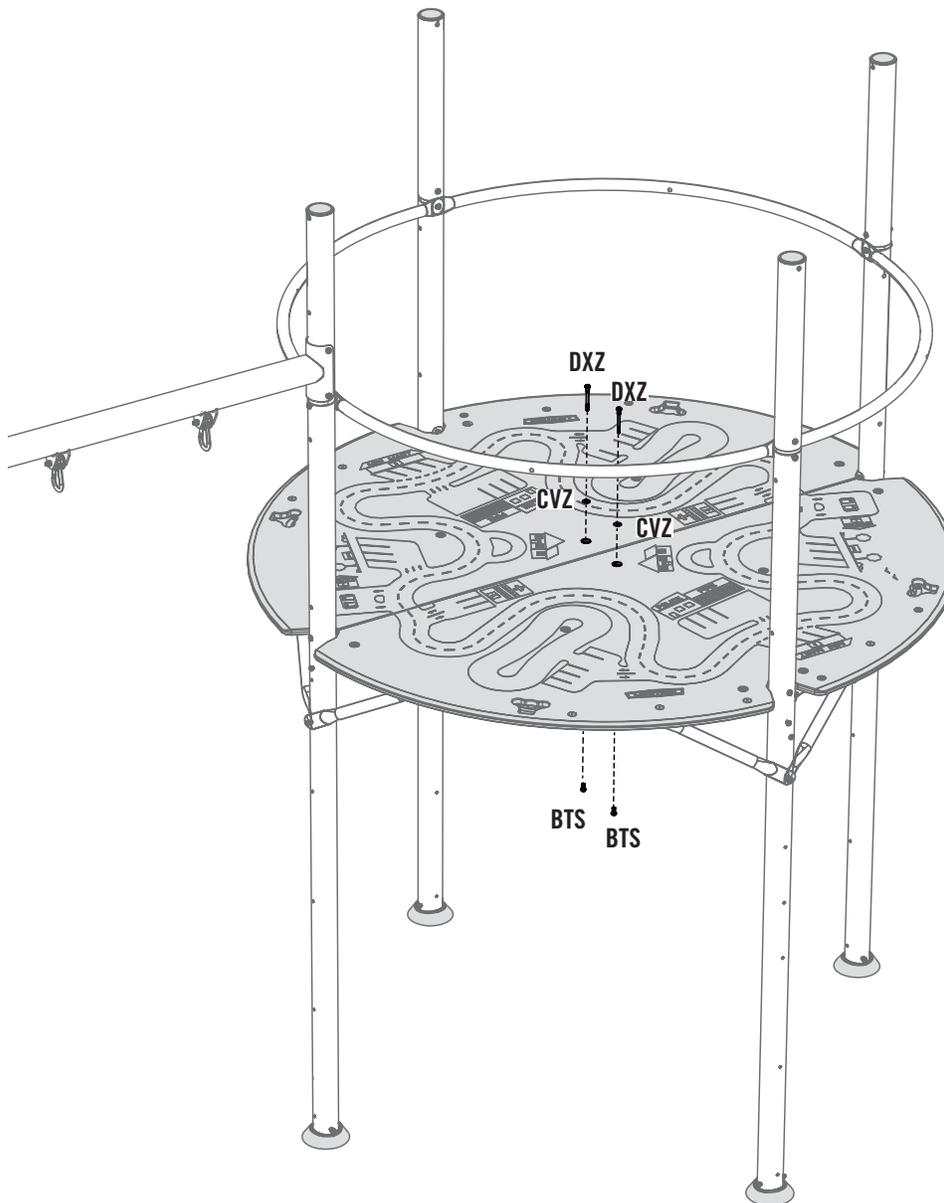


► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

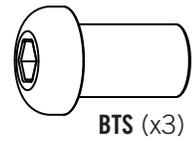
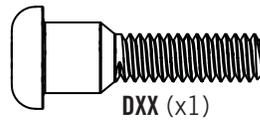
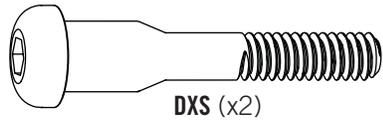
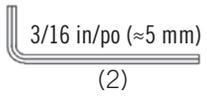


3.3

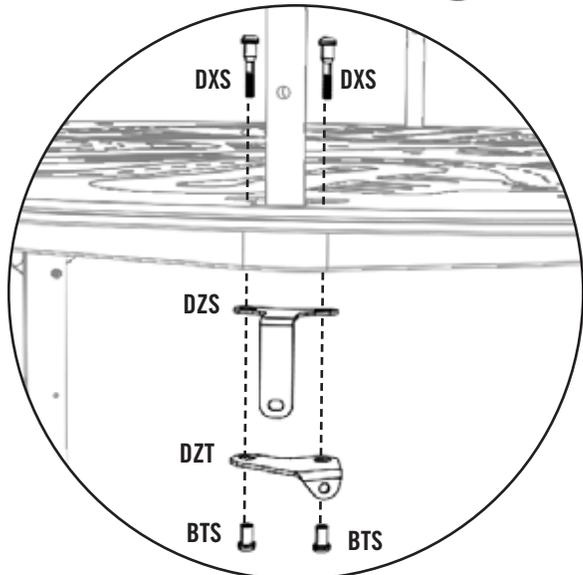
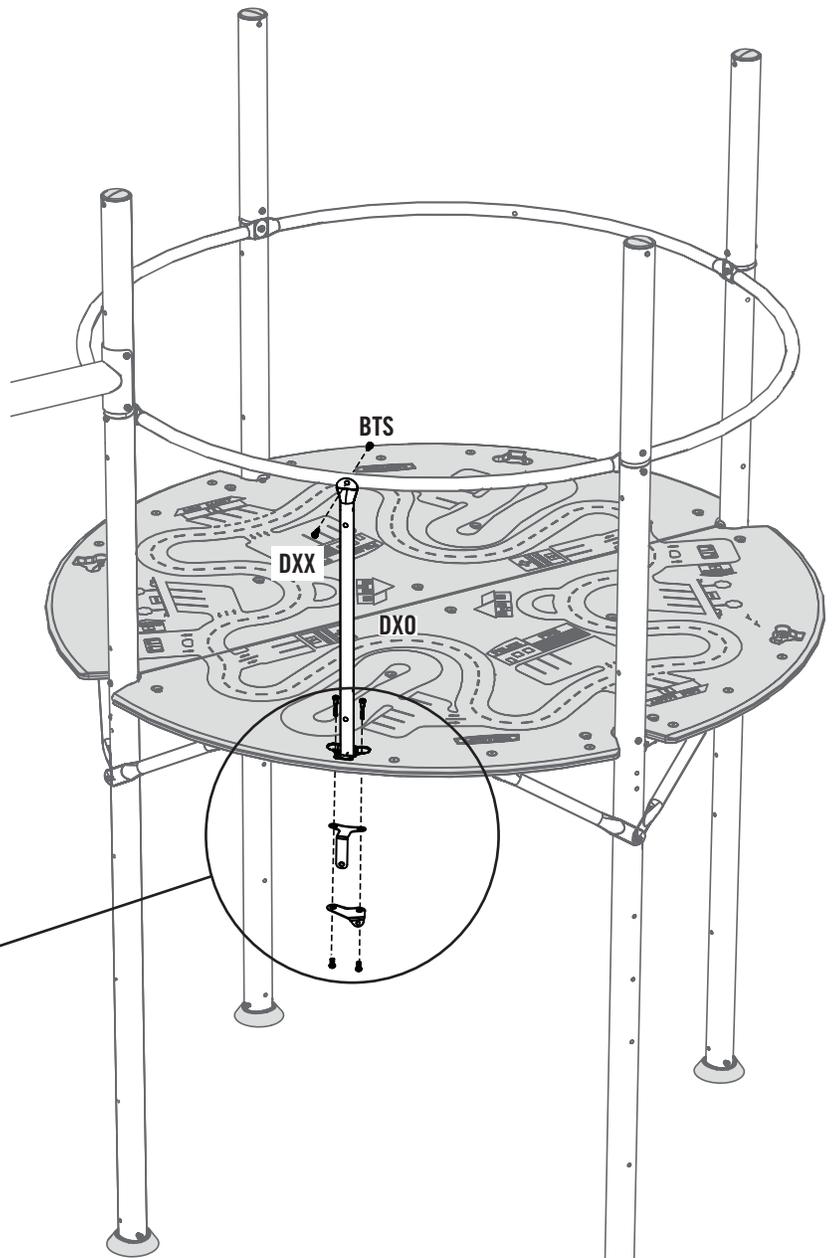
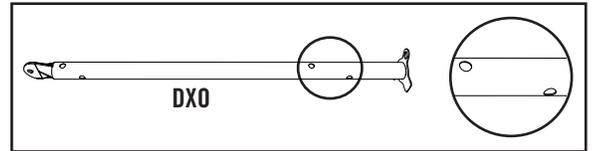
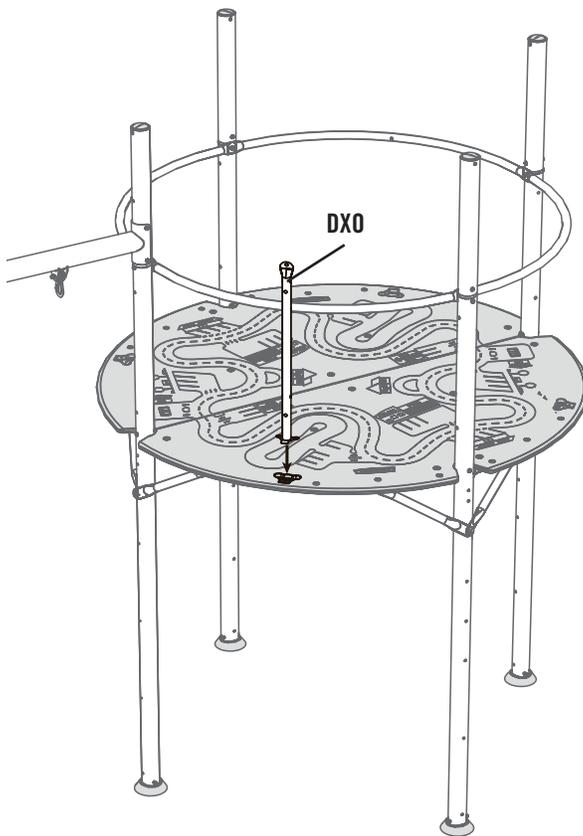


► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

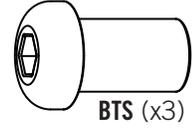
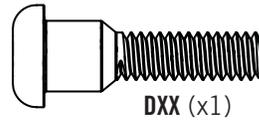
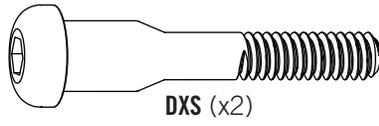
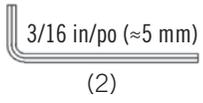


3.4

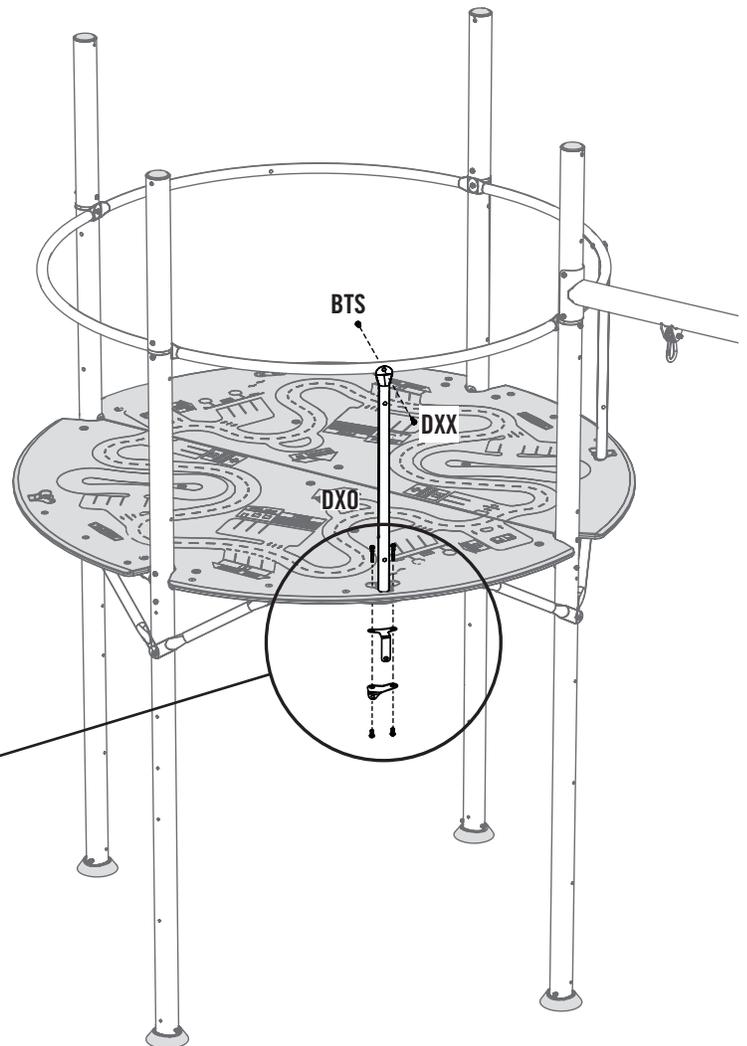
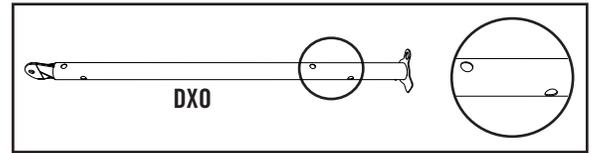
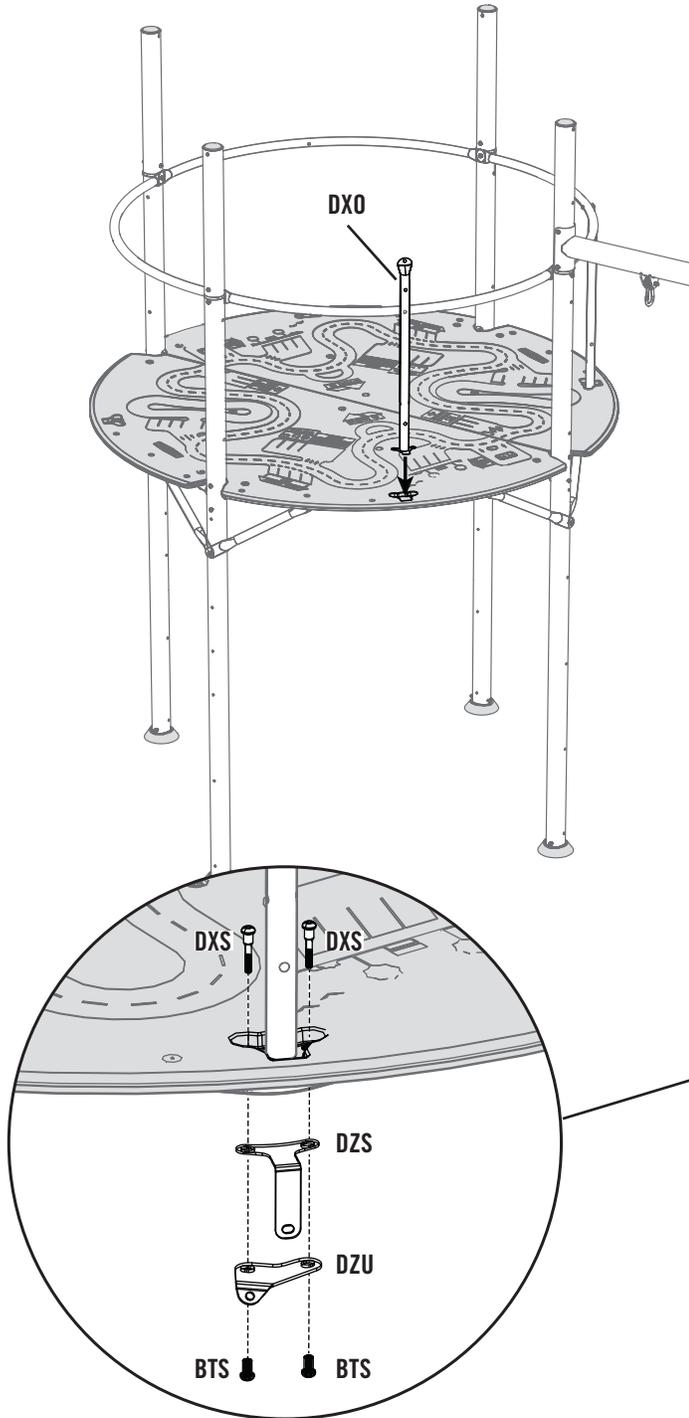


► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

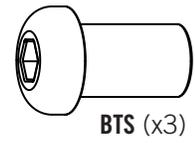
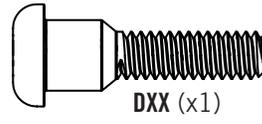
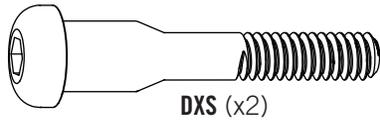
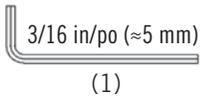


3.5

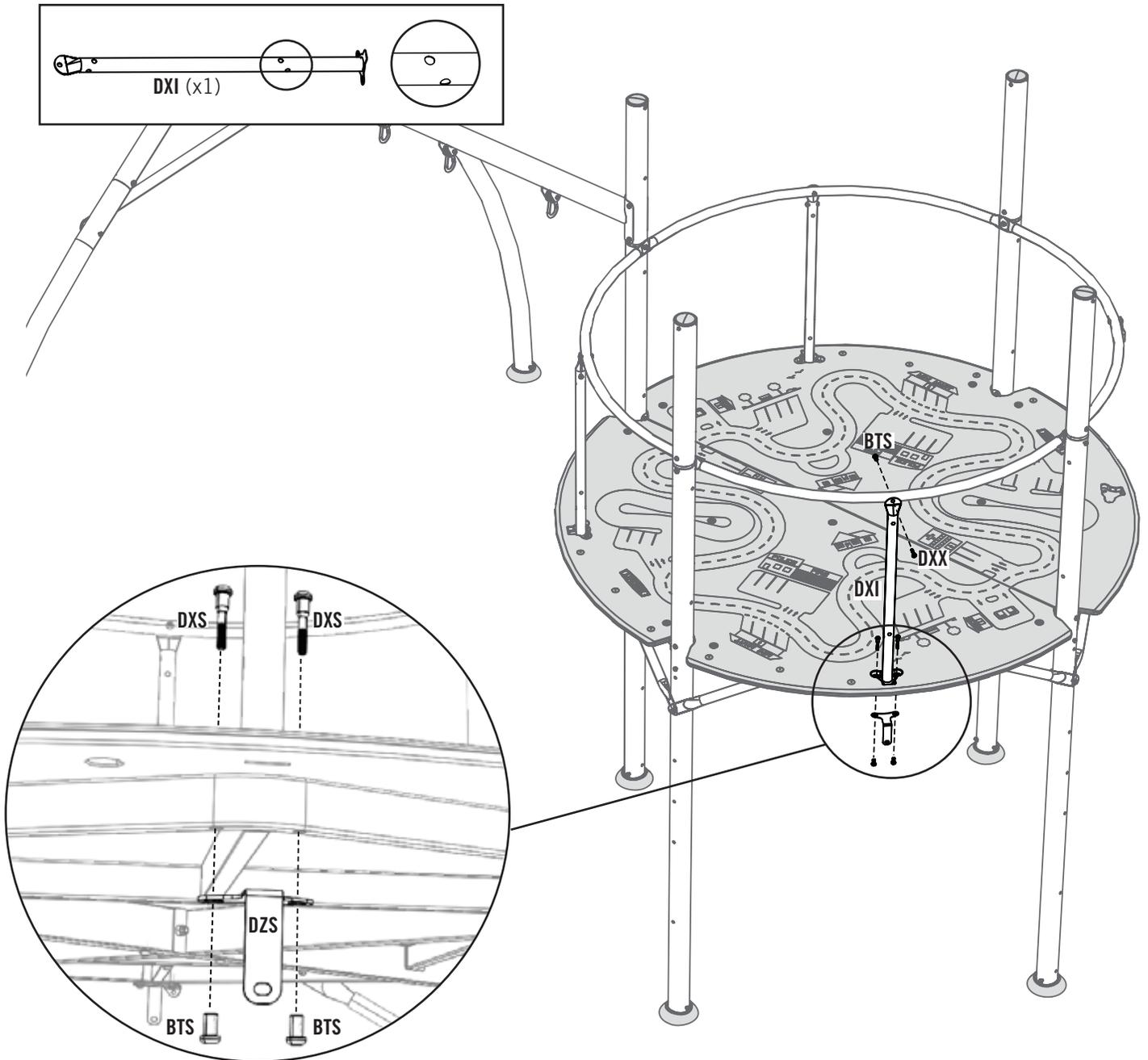


► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

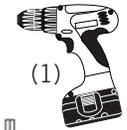


3.6



► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

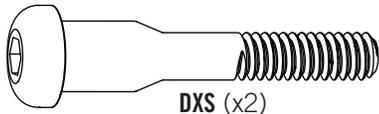


(1)



3/16 in/po (≈5 mm)

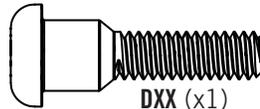
(2)



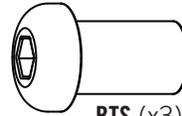
DXS (x2)



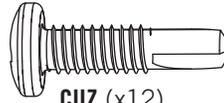
(1)



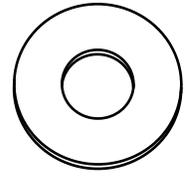
DXX (x1)



BTS (x3)



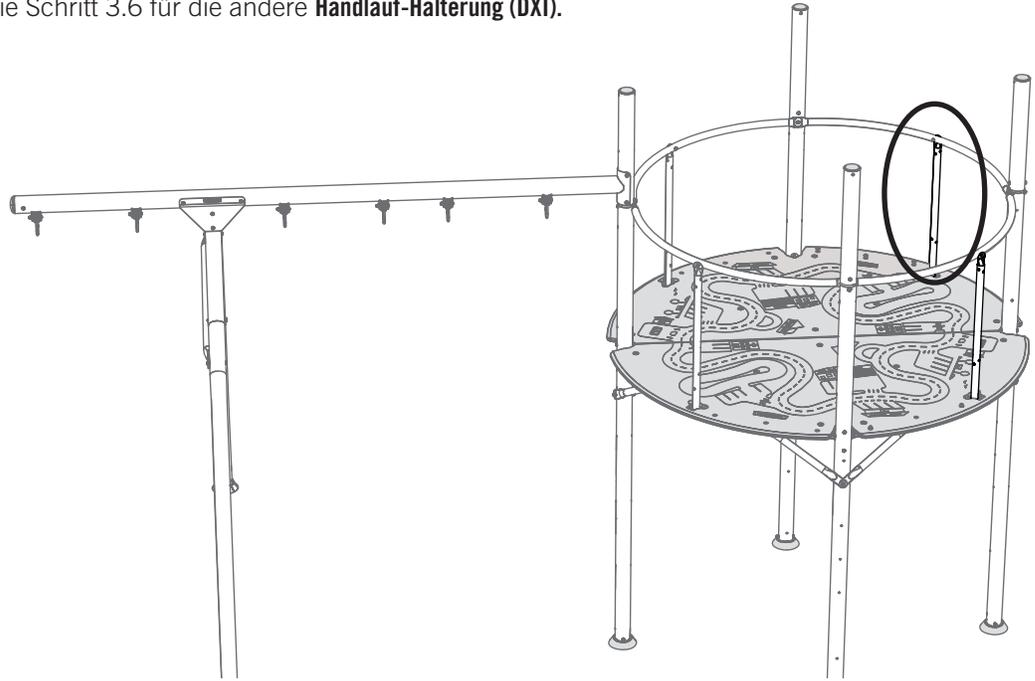
CUZ (x12)



CVZ (x12)

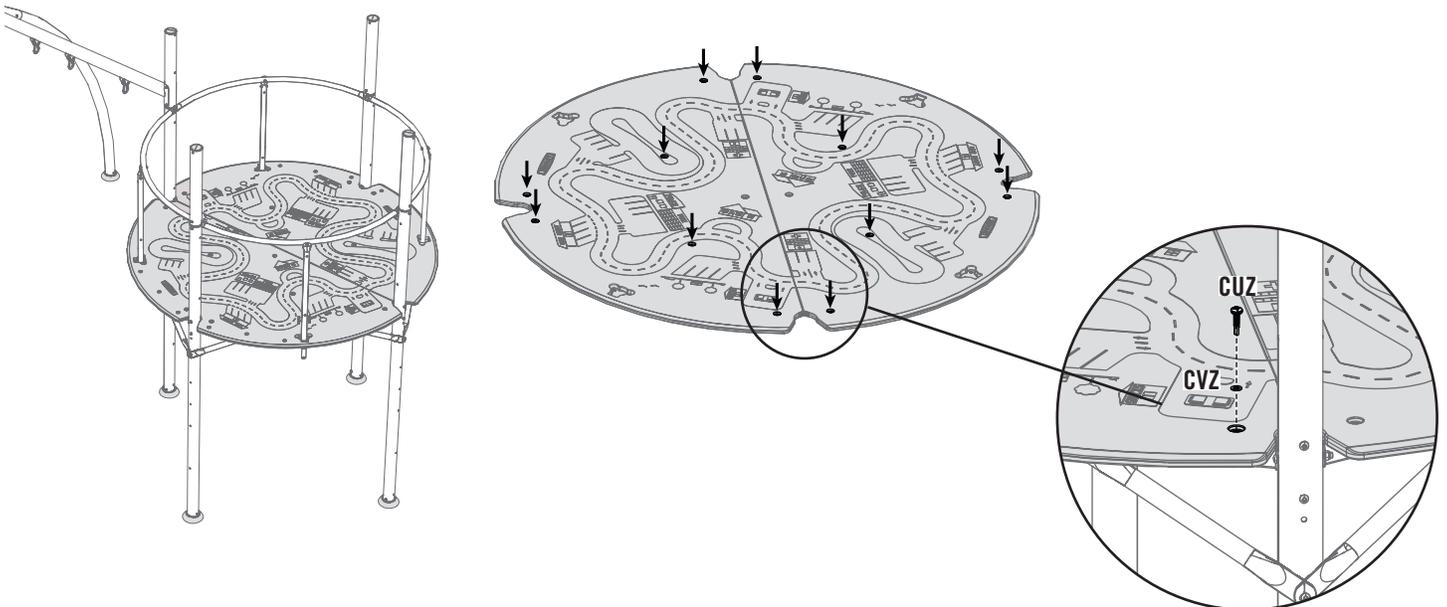
3.7

- Wiederholen Sie Schritt 3.6 für die andere Handlauf-Halterung (DXI).



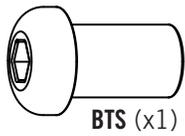
3.8

- Sichern Sie es mit der dargestellten Hardware an jeder der 12 Stellen.

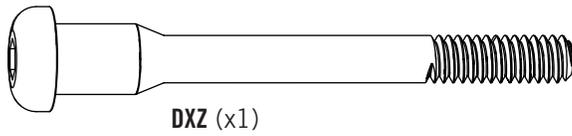


► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

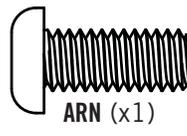
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



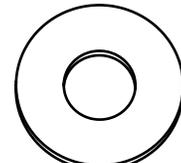
BTS (x1)



DXZ (x1)



ARN (x1)



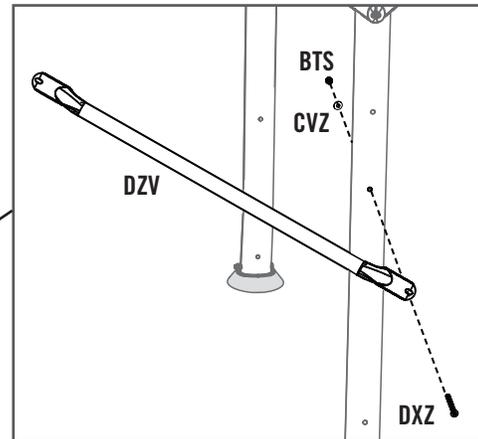
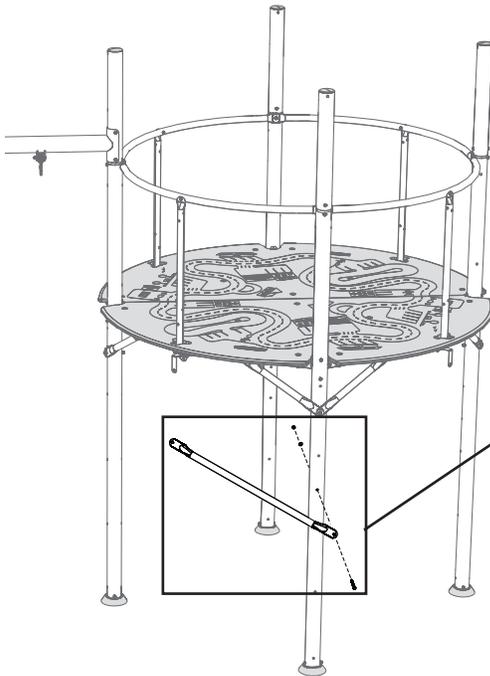
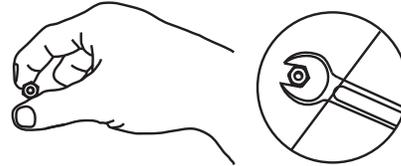
CVZ (x2)



AAN (x1)

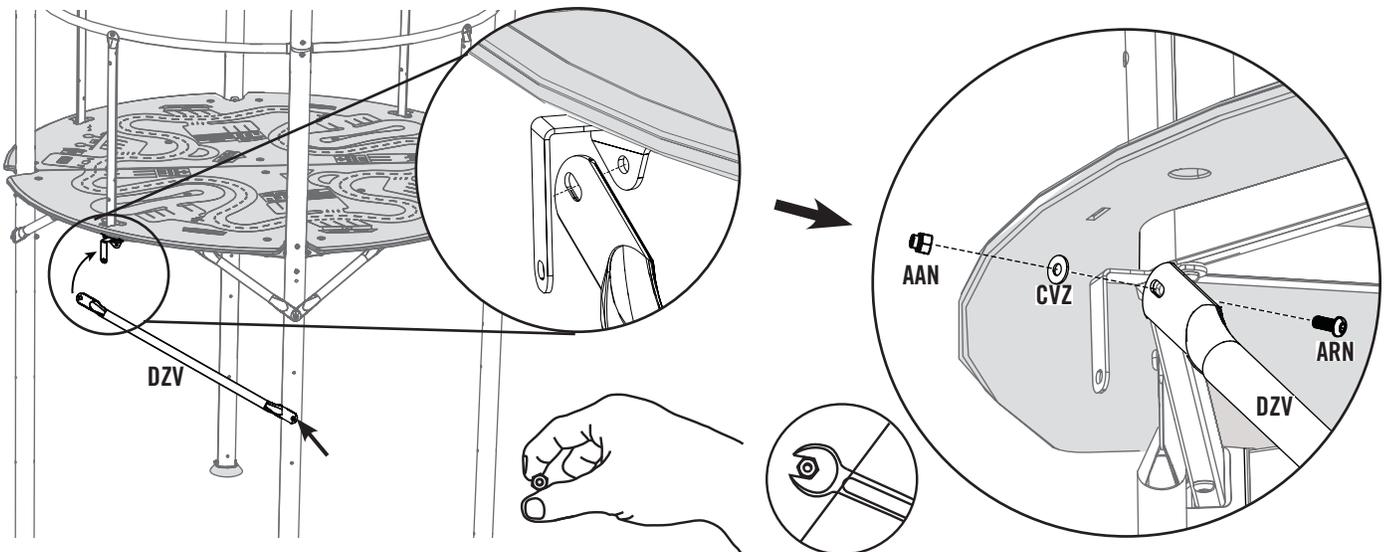
3.9

- Die Hardware nur mit der Hand anziehen.



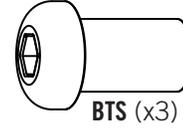
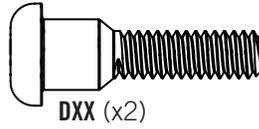
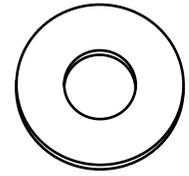
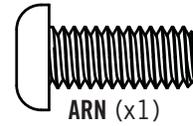
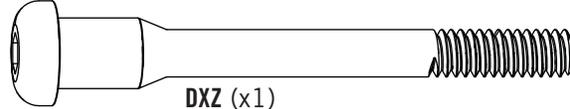
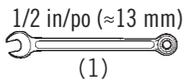
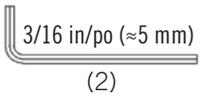
3.10

- Die Hardware nur mit der Hand anziehen bis der nächste Schritt beendet ist.



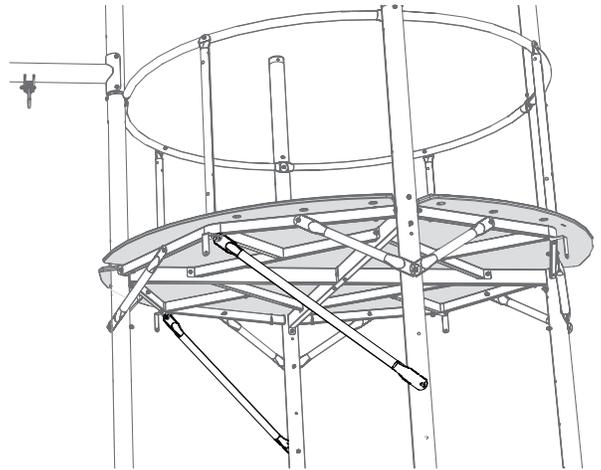
► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



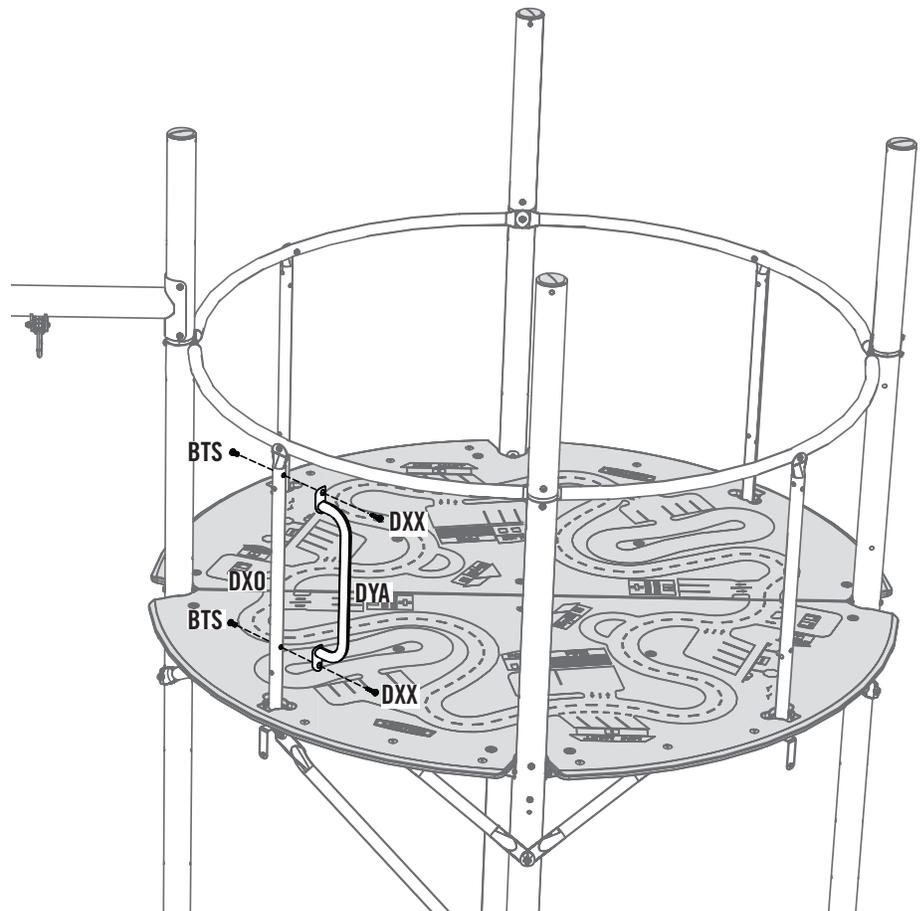
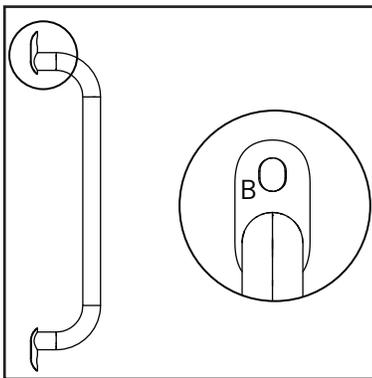
3.11

- Wiederholen Sie Schritte 3.9–3.10 um die andere **Lange Strebe (DZV)** zu installieren, und ziehen Sie dann die gesamte Hardware an.



3.12

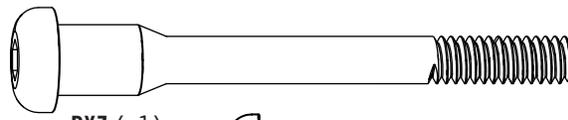
- Der korrekte **Stangengriff (DYA)** für diesen Schritt ist mit einem „B“ markiert.



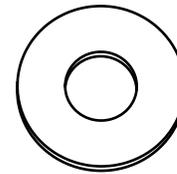
► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

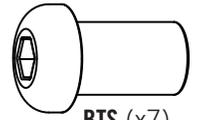
3/16 in/po (≈5 mm)
(2)



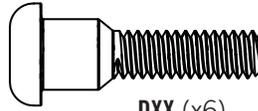
DXZ (x1)



CVZ (x1)



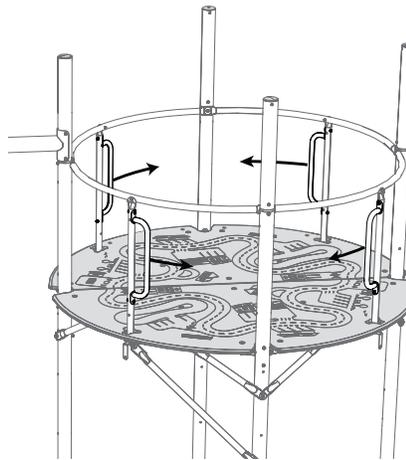
BTS (x7)



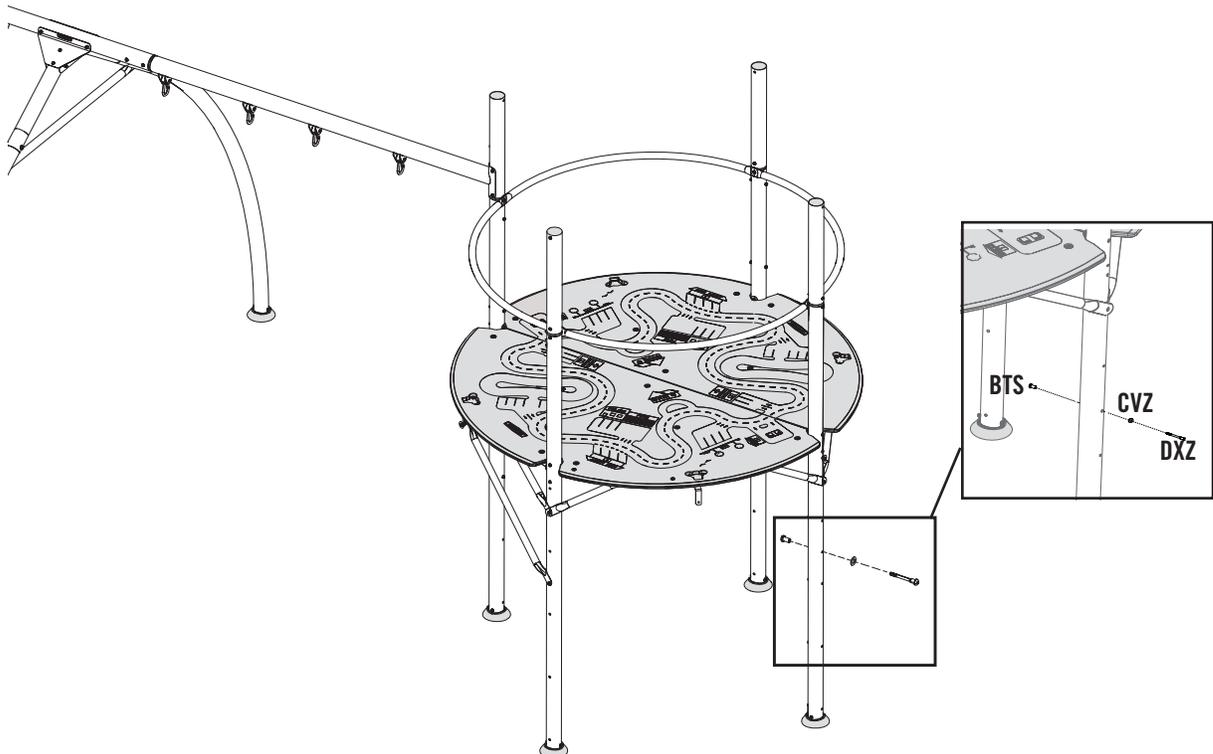
DXX (x6)

3.13

- Wiederholen sie Schritt 3.12 um die restlichen „B“ Stangengriffe (DYA) zu installieren.



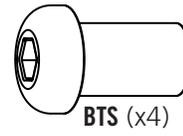
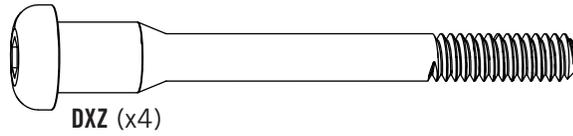
3.14



► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

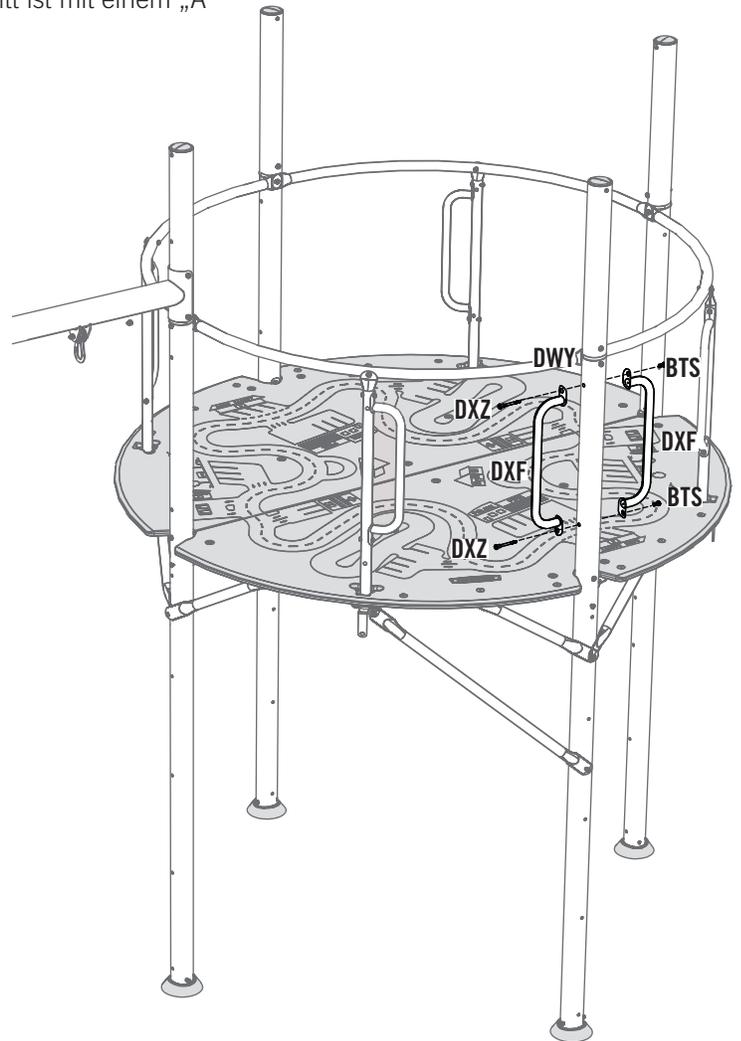
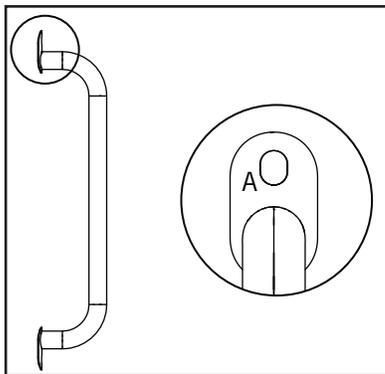
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)
(2)



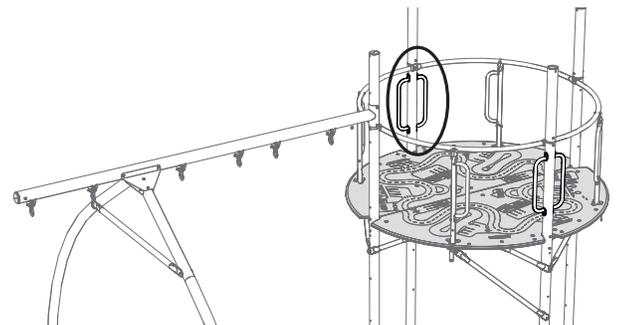
3.15

- Der korrekte **Stangengriff (DXF)** für diesen Schritt ist mit einem „A“ markiert.



3.16

- Wiederholen sie Schritt 3.15 um die restlichen „A“ **Stangengriffe (DXF)** zu installieren.





BAUTEILEBEZEICHNER

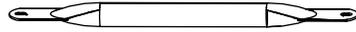
INHALT VON BOX 1



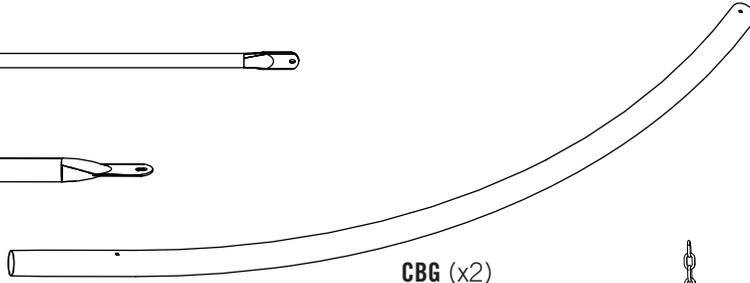
DXB (x1)



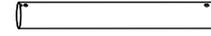
DWL (x1)



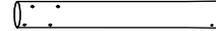
DWZ (x8)



CBG (x2)



EMM (x3)



EMO (x2)

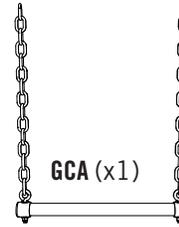


EAA (x2)

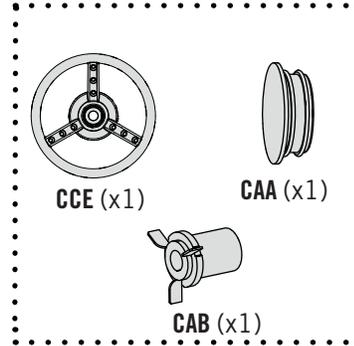
EAB (x2)

EAC (x2)

EAD (x2)



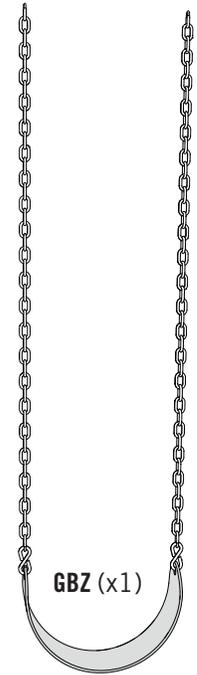
GCA (x1)



GCE (x1)

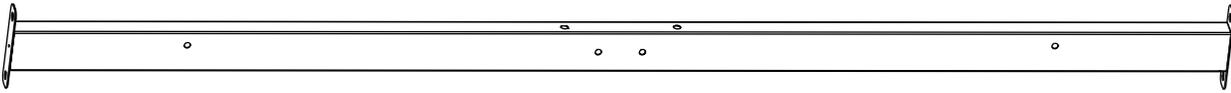
CAA (x1)

CAB (x1)

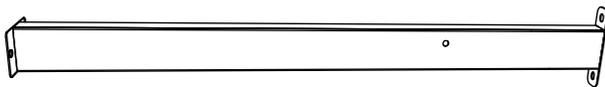


GBZ (x1)

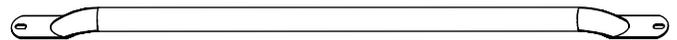
Diesen Abschnitt entfernen



DWT (x1)

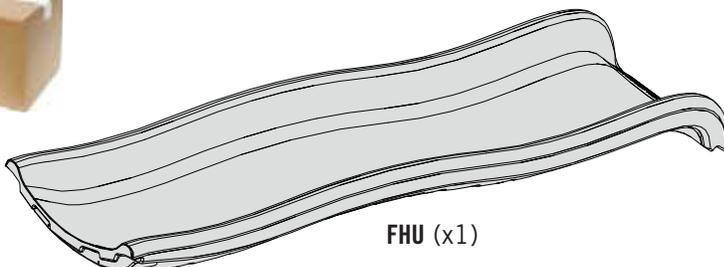


DWS (x2)

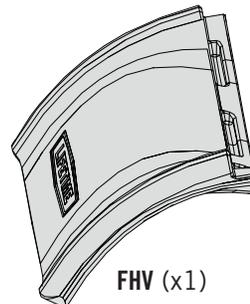


DZV (x2)

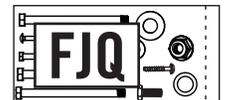
KARTON MIT RUTSCHE



FHU (x1)



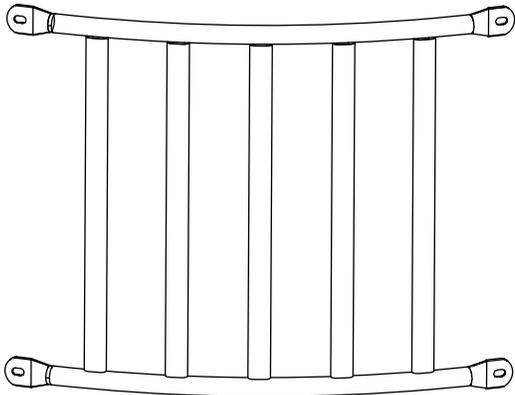
FHV (x1)



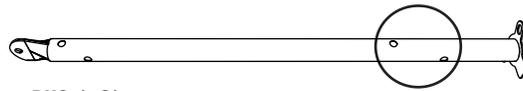


BAUTEILEBEZEICHNER

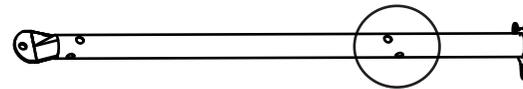
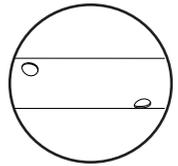
INHALT VON BOX 1



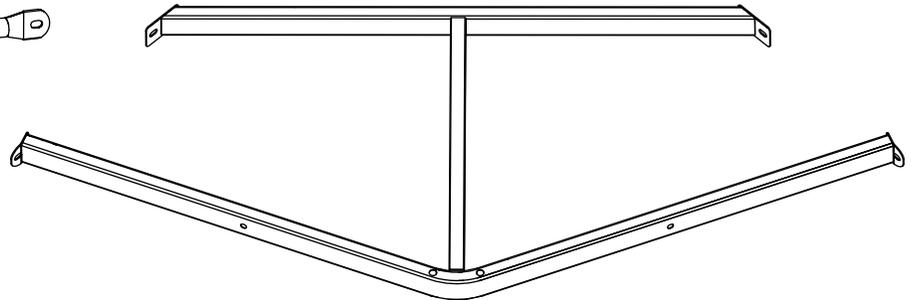
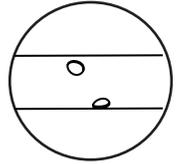
DZW (x2)



DX0 (x2)

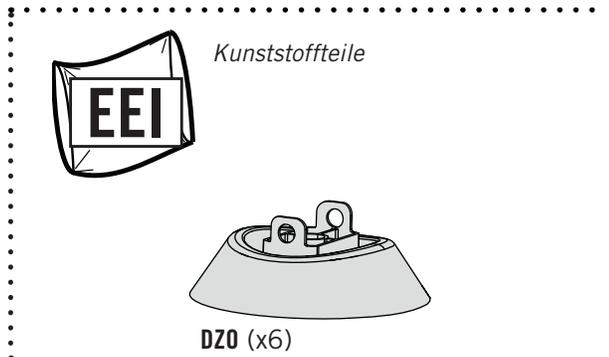


DXI (x2)

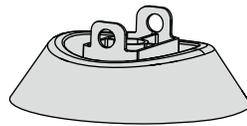


DWU (x4)

Diesen Abschnitt entfernen



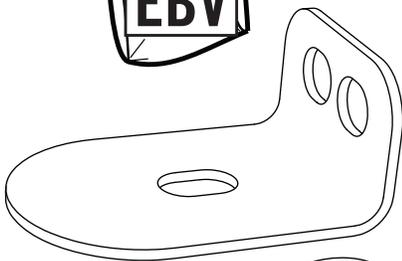
Kunststoffteile



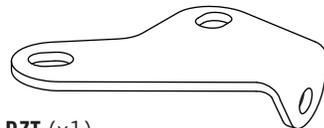
DZO (x6)



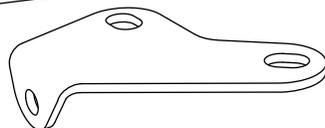
Bauteilebeutel
Metallteile



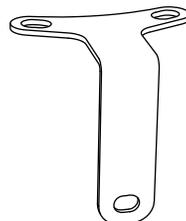
EBT (x4)



DZT (x1)



DZU (x1)

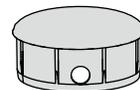


DZS (x4)

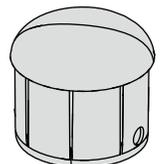
Kunststoffteile



EAI (x2)



DWR (x6)

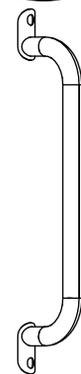
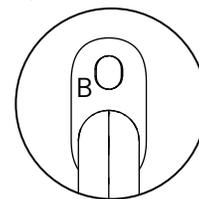
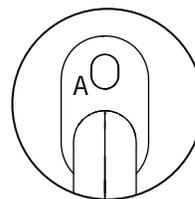
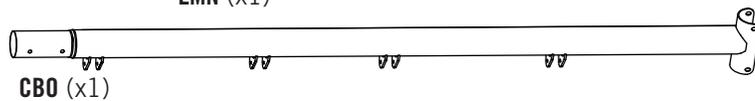
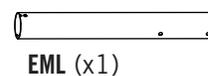
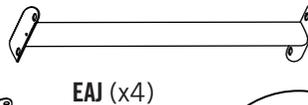
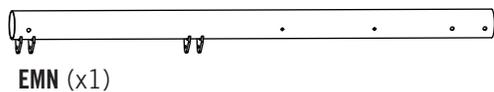
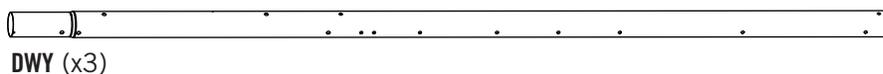


CSD (x1)

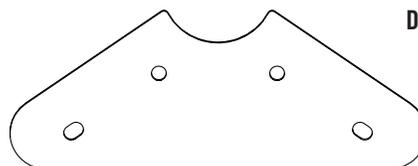
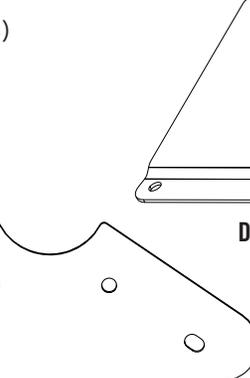
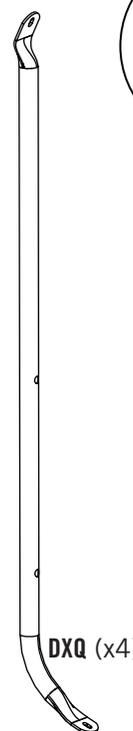
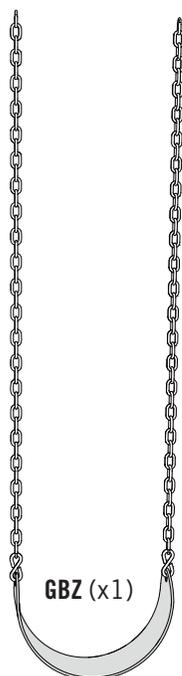
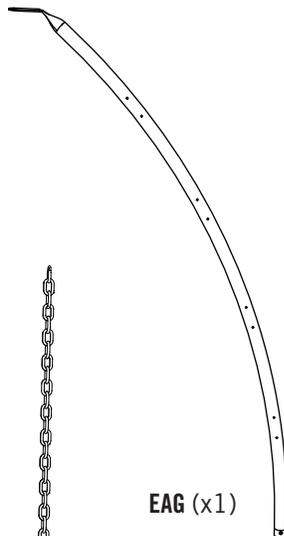
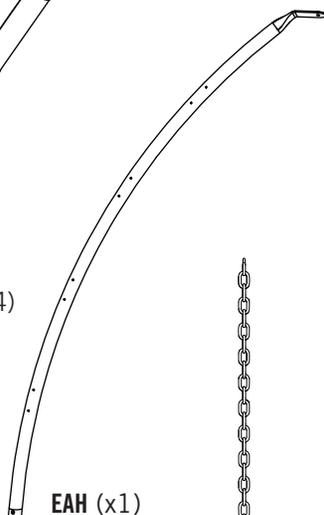
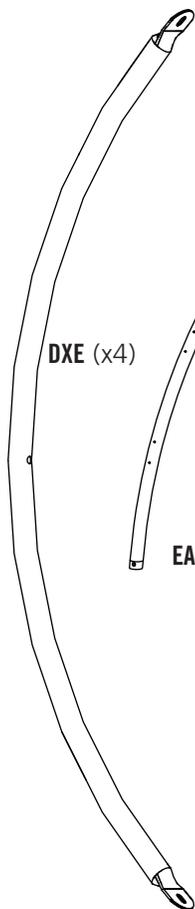


BAUTEILEBEZEICHNER

INHALT VON BOX 2

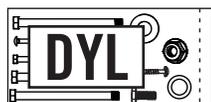
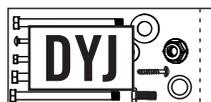
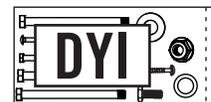
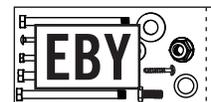
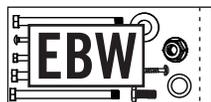
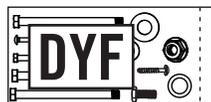


Diesen Abschnitt entfernen



DWQ (x2)

Hardwarebeutel und Blisterpackungen



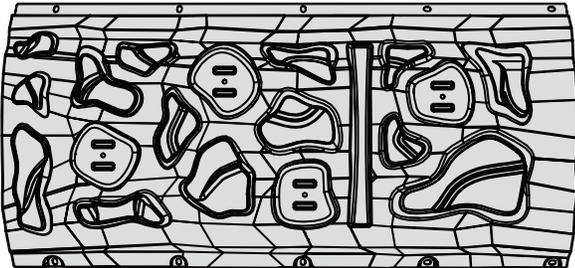
Reservehardware-Beutel



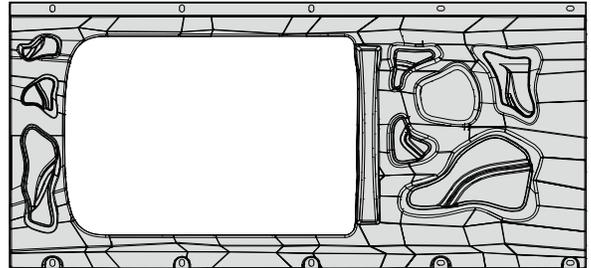


BAUTEILEBEZEICHNER

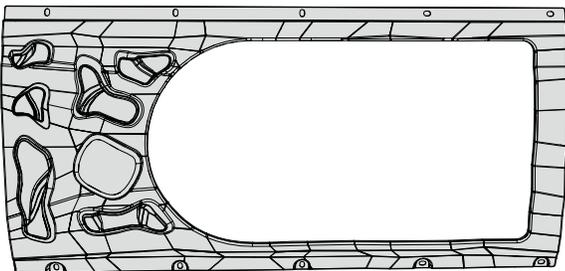
INHALT VON BOX 3



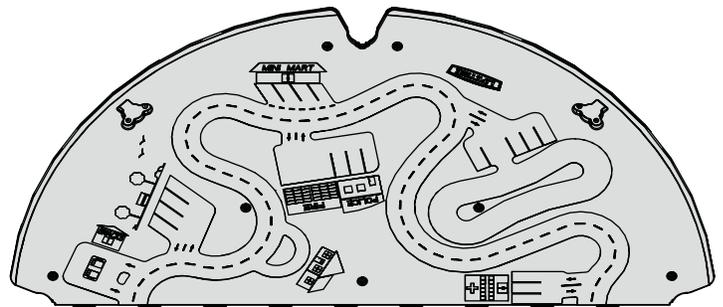
DZY (x2)



DZZ (x4)

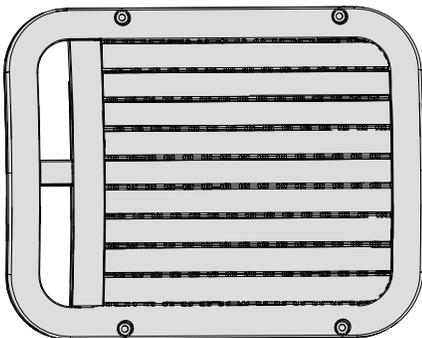


EAF (x2)

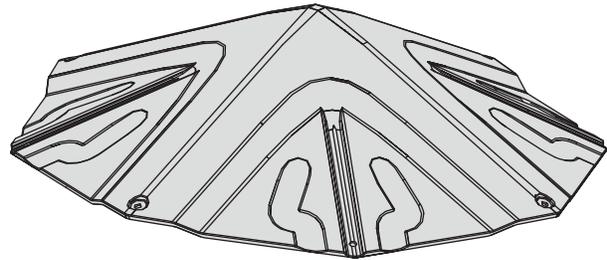


DYB (x2)

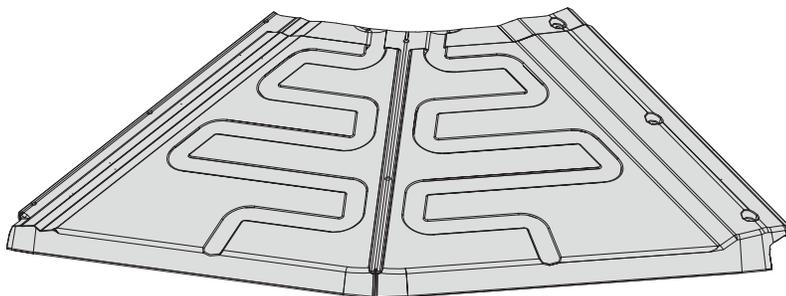
Diesen Abschnitt entfernen



DYC (x2)



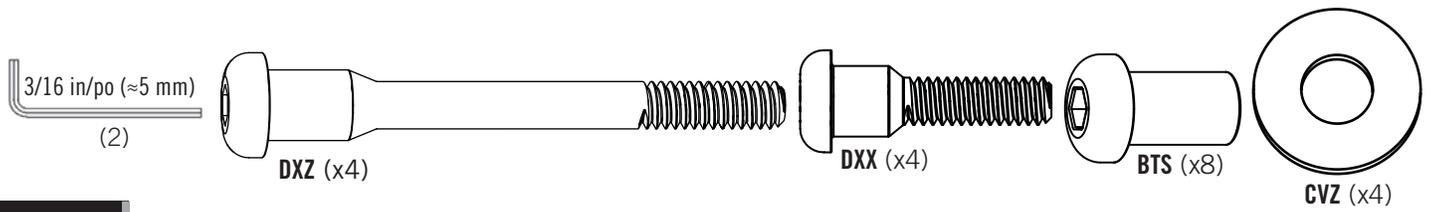
EWX (x1)



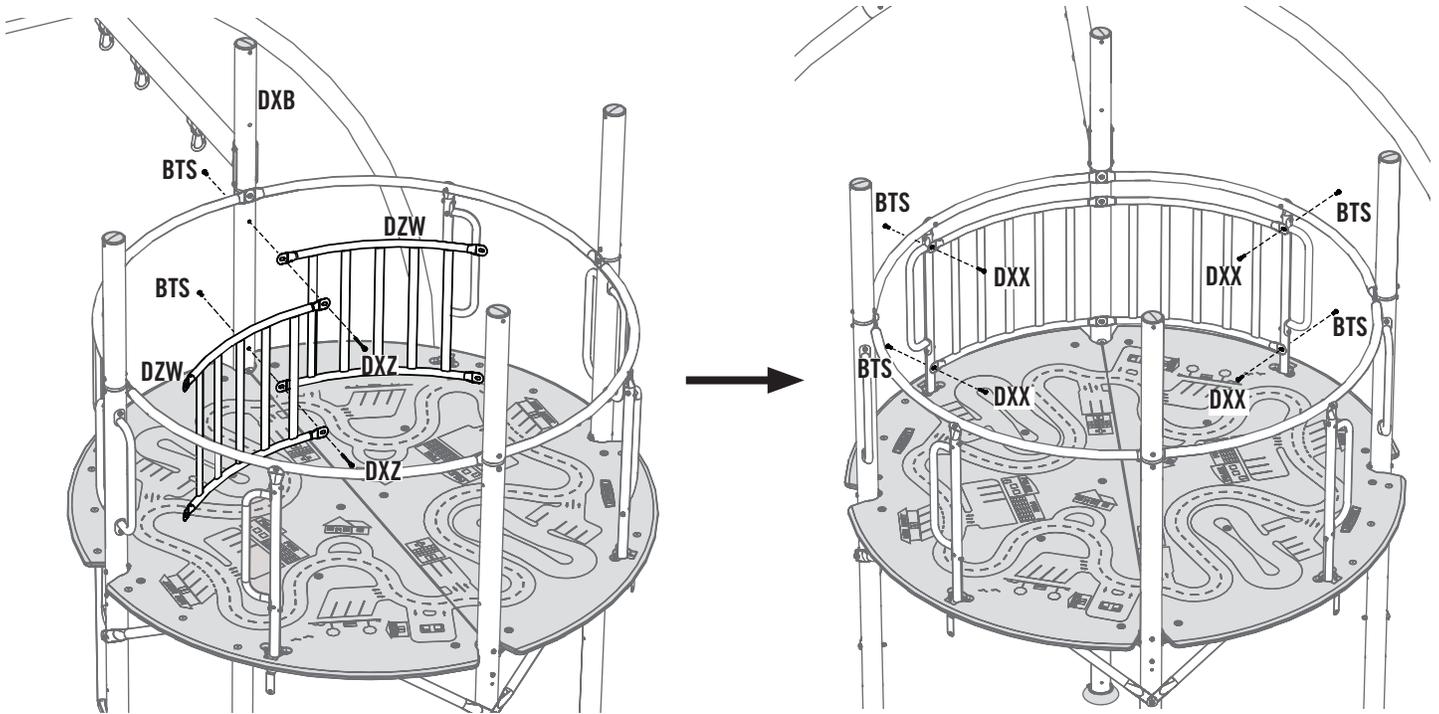
DXP (x4)

► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

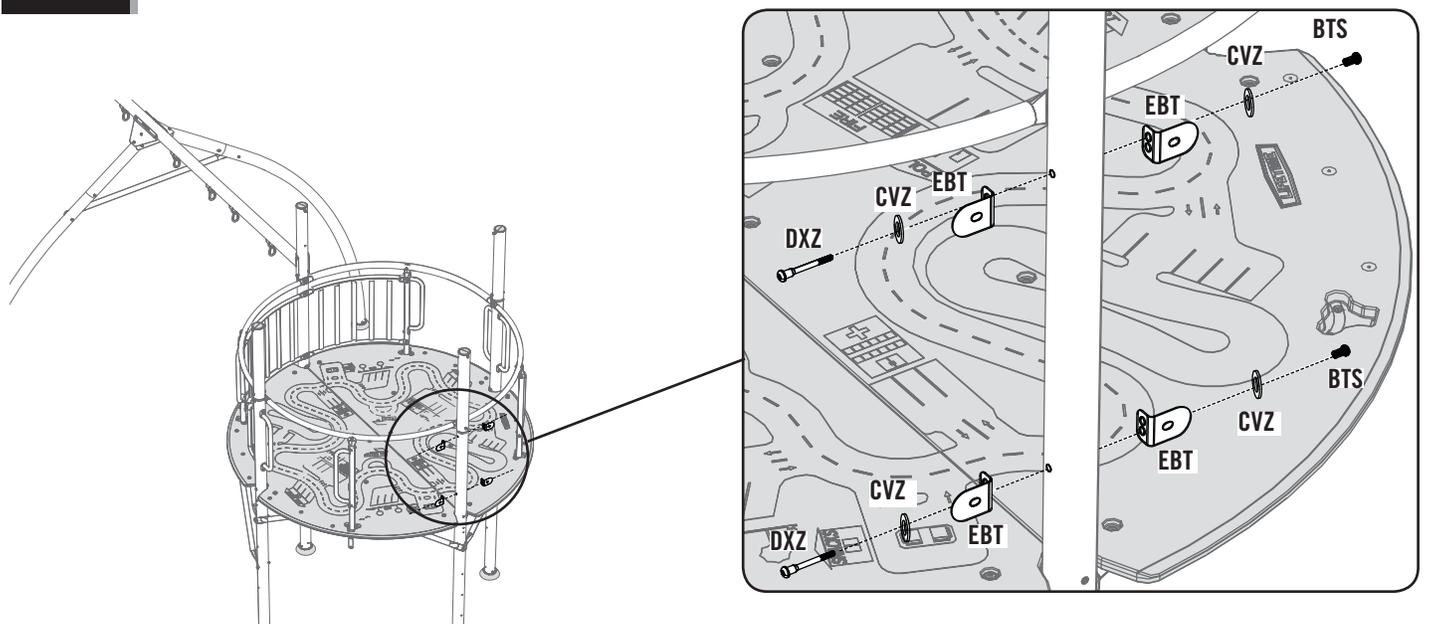
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



3.17

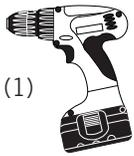


3.18



► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



(1)

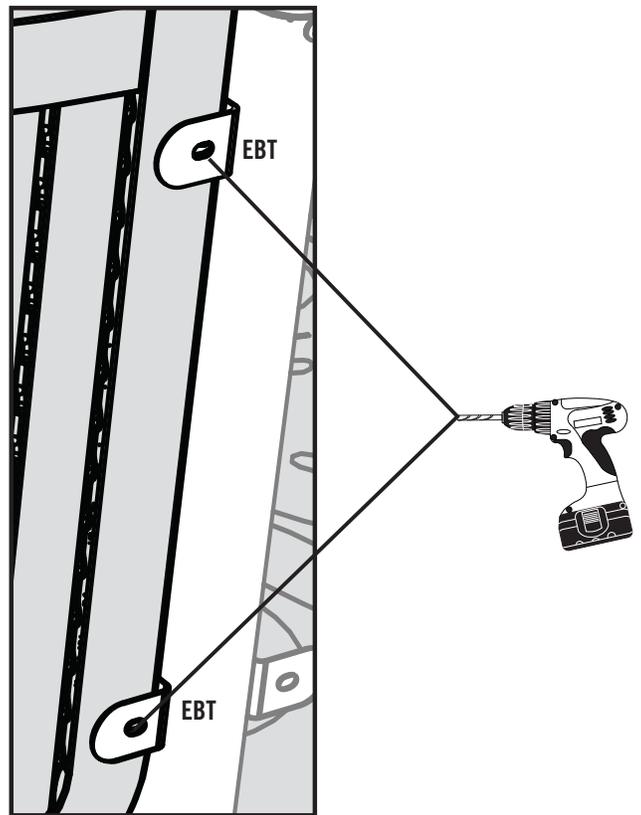
3/8 in/po (≈10 mm)

(1)



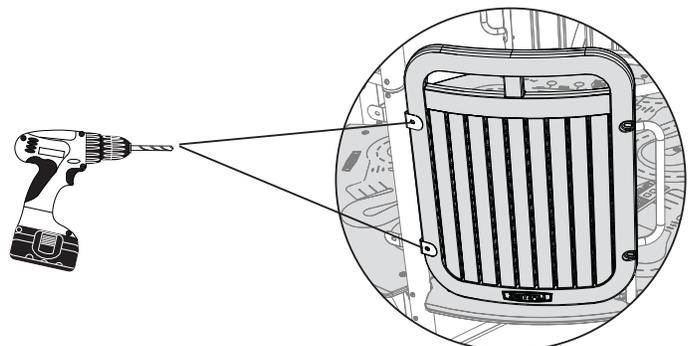
3.19

- Lassen Sie einen Erwachsenen die **Kunststoffbarriere (DYC)** so halten, dass sie gegen den Turmpfosten gedrückt wird. Verwenden Sie das Loch in der **Halterung (EBT)** als Führung und bohren Sie 10 mm (3/8 in) Löcher durch die Barriere an den dargestellten Stellen.



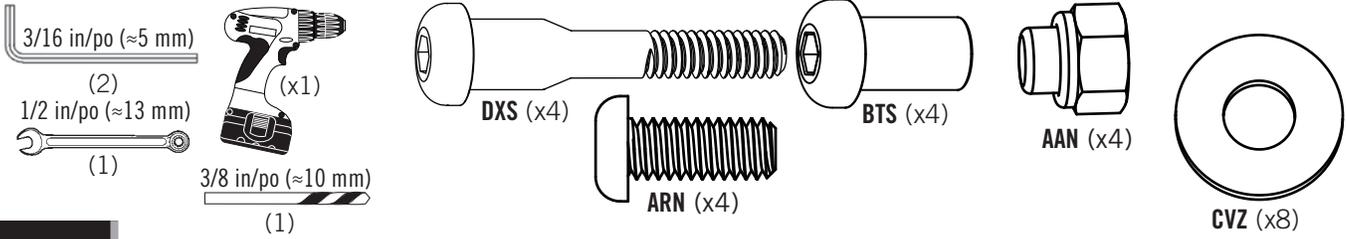
3.20

- Wiederholen Sie Schritt 3.19 für die andere **Kunststoffbarriere (DYC)**.

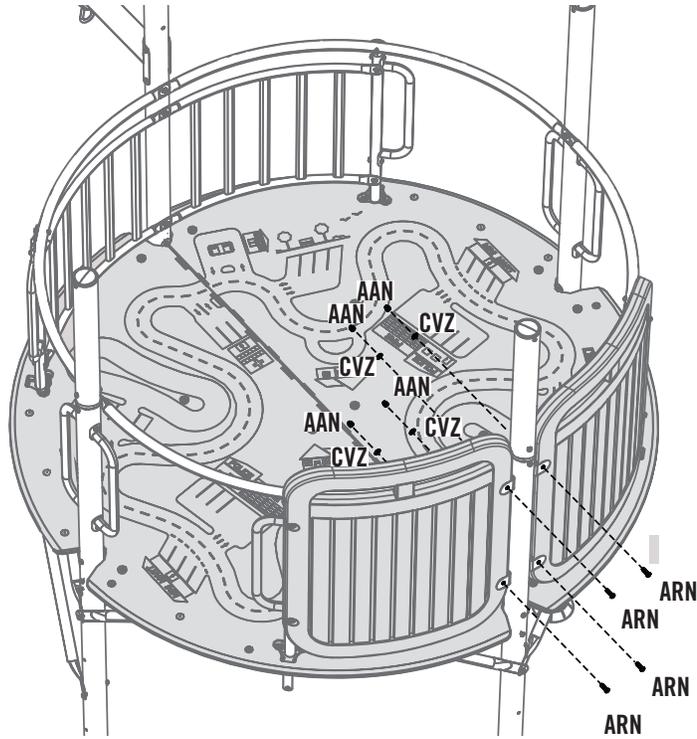


► ABSCHNITT 3 (FORTSETZUNG)

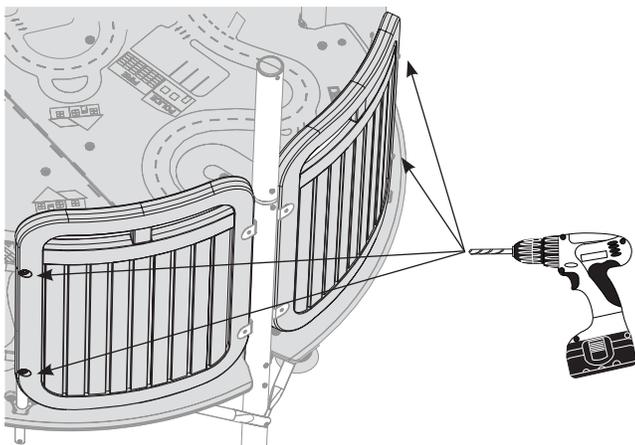
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



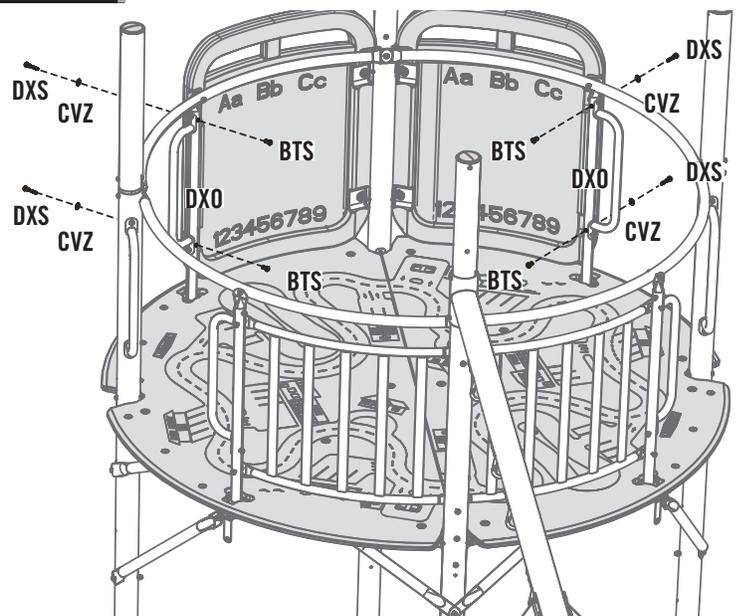
3.21



3.22



3.23



4

DACH-MONTAGE

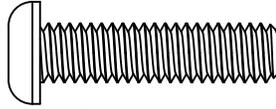
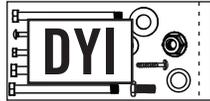


ERFORDERLICHE HARDWARE

INHALT VON BOX 2

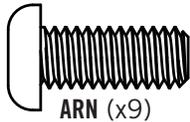


Hardware-Blisterpackung

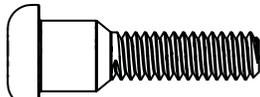


ARX (x4)

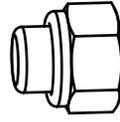
Es gibt Hardware, die nicht verwendet wird.



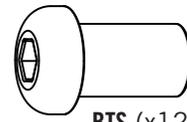
ARN (x9)



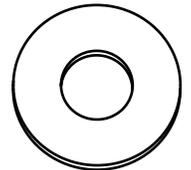
DXX (x4)



AAN (x13)

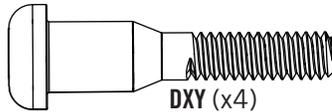


BTS (x12)

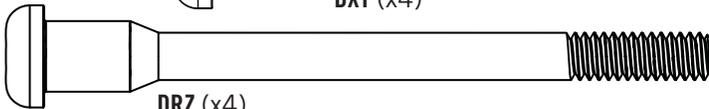


CVZ* (x32)

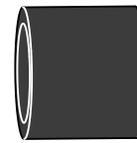
Hardware-Blisterpackung



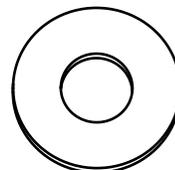
DXY (x4)



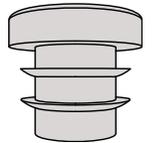
DRZ (x4)



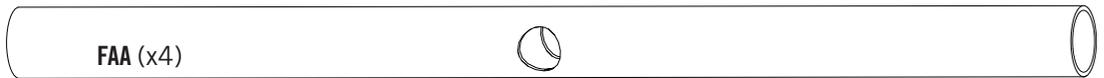
ABL (x4)



CVZ (x8)



FZA (x8)



FAA (x4)



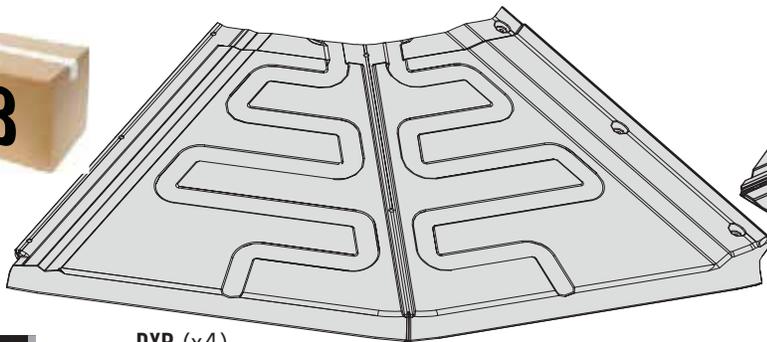
ERFORDERLICHE BAUTEILE

INHALT VON BOX 2

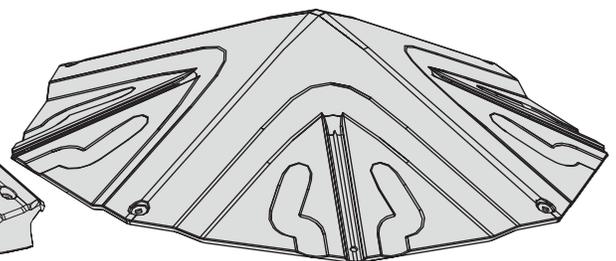


DXQ (x4)

INHALT VON BOX 3



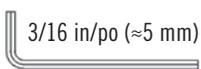
DXP (x4)



EWX (x1)

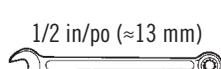


ERFORDERLICHE WERKZEUGE



3/16 in/po (≈5 mm)

(2)



1/2 in/po (≈13 mm)

(1)



(2)

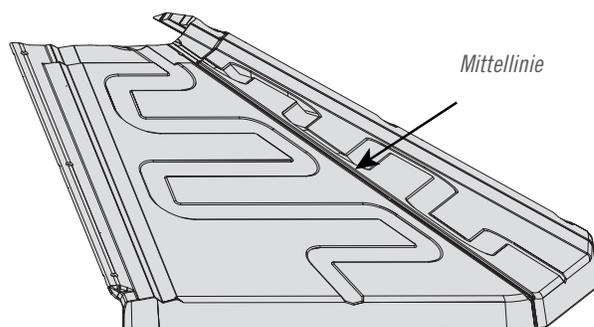
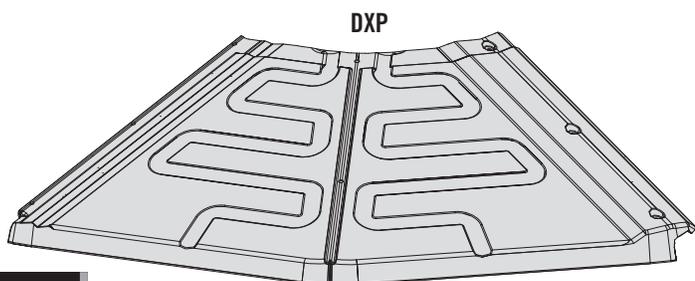
► ABSCHNITT 4 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



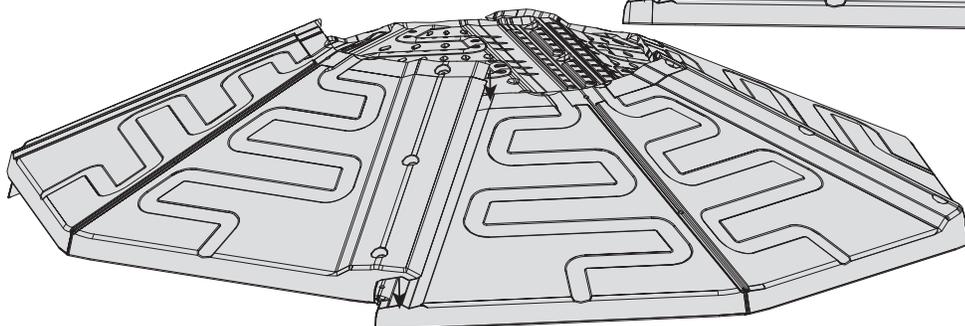
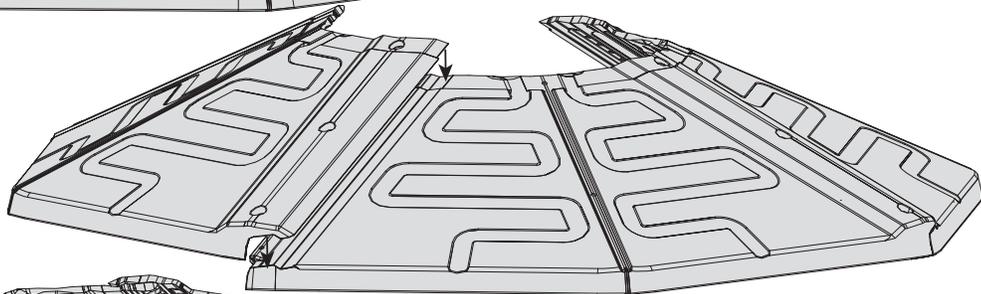
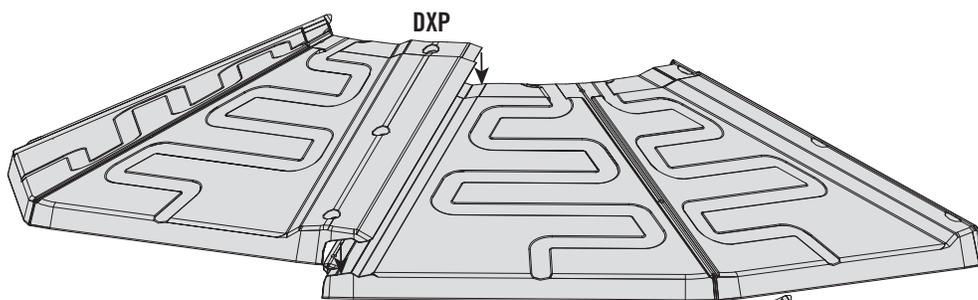
4.1

- Die **Dachplatten (DXP)** werden flach geliefert. Vor der Montage müssen die Dachplatten entlang der Mittellinie gefaltet werden.



4.2

- Ordnen Sie die **Dachplatten (DXP)** so an, dass die rechte Kante jedes Abschnitts auf der Oberseite der Dachplatte unmittelbar rechts aufliegt.



► ABSCHNITT 4 (FORTSETZUNG)

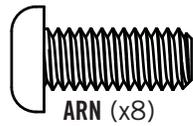
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

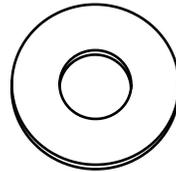
(1)

1/2 in/po (≈13 mm)

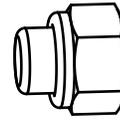
(1)



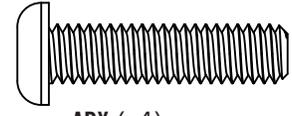
ARN (x8)



CVZ (x24)



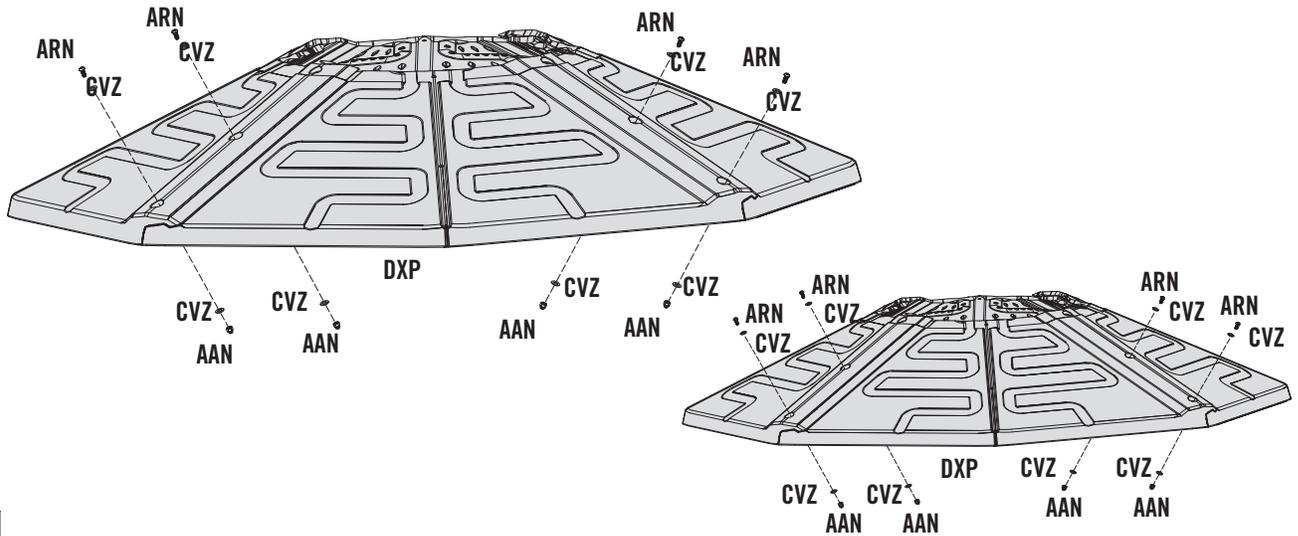
AAN (x12)



ARX (x4)

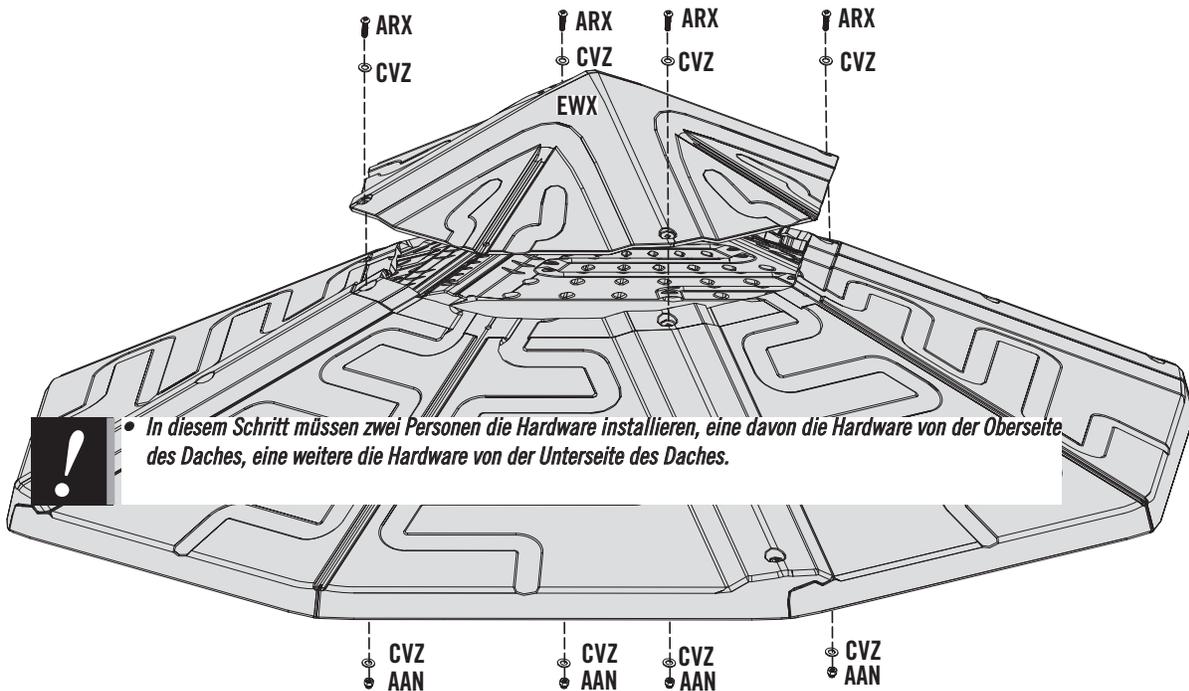
4.3

- Die **Dachplatten (DXP)** mit der mitgelieferten Hardware wie dargestellt befestigen. Wiederholen Sie diesen Schritt bis alle vier Platten befestigt sind.



4.4

- Richten Sie die Löcher in der **Dachkappe (EWX)** mit den Löchern der Dachplatten aus und sichern Sie sie mit der angegebenen Hardware.



► ABSCHNITT 4 (FORTSETZUNG)

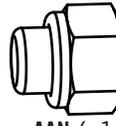
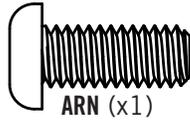
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

(1)

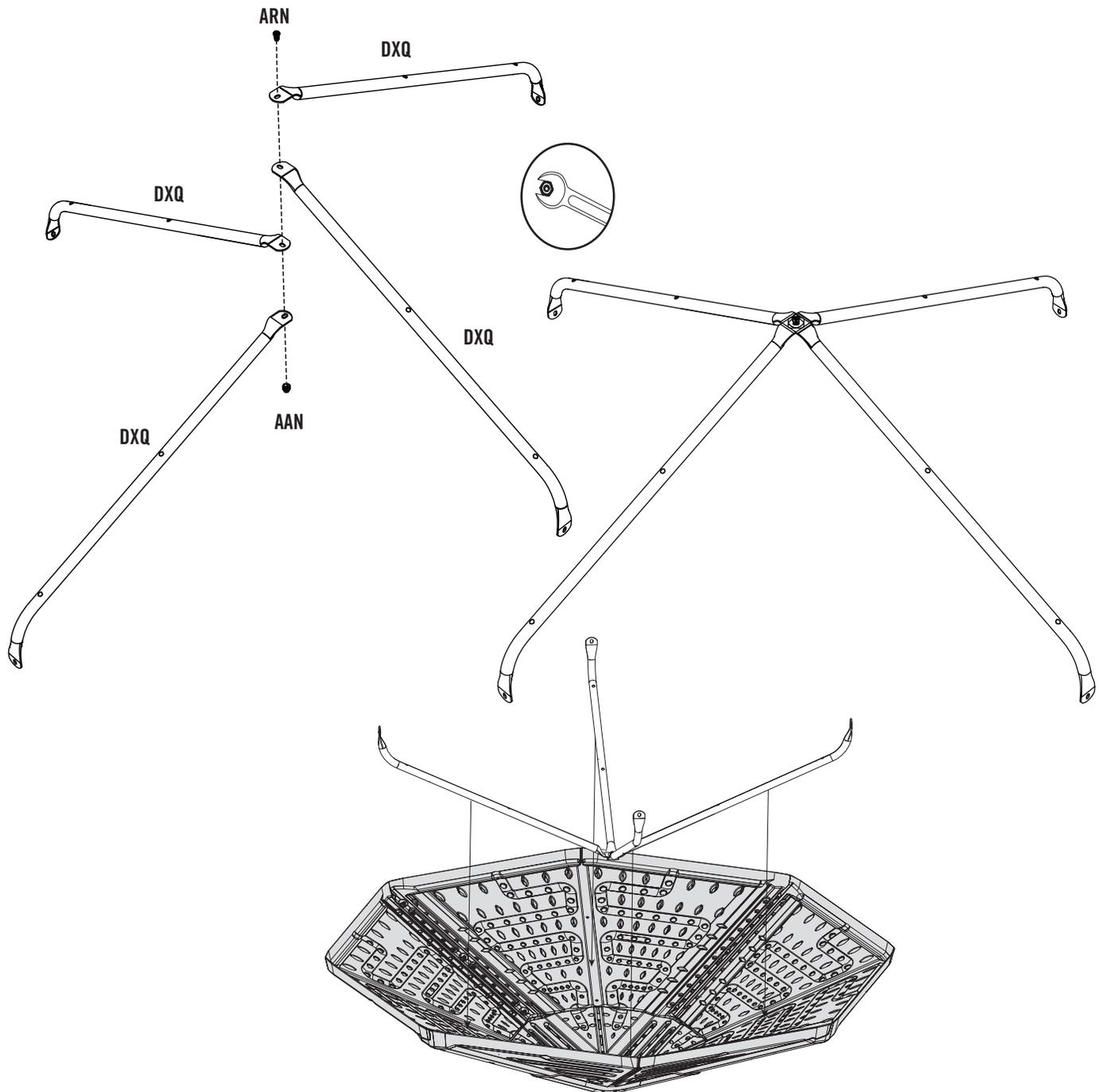
1/2 in/po (≈13 mm)

(1)



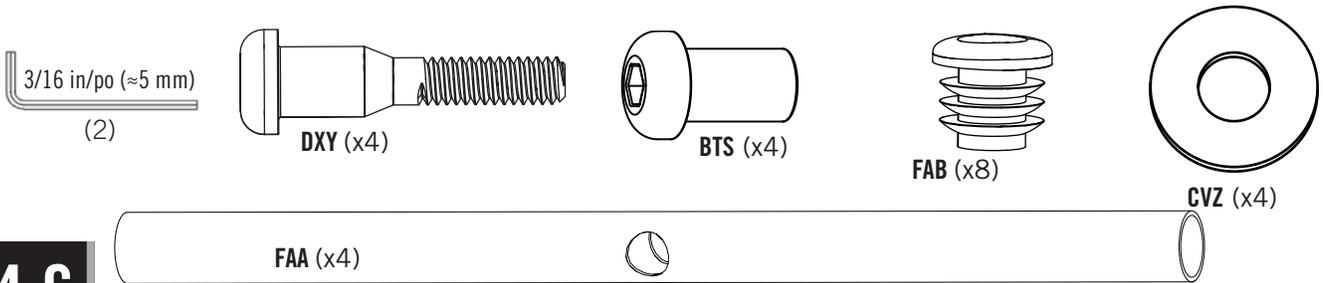
4.5

- Befestigen Sie die **Dachstützen (DXQ)** in einer erhöhten „X“-Formation wie dargestellt. *Die dargestellte Hardware festziehen.*



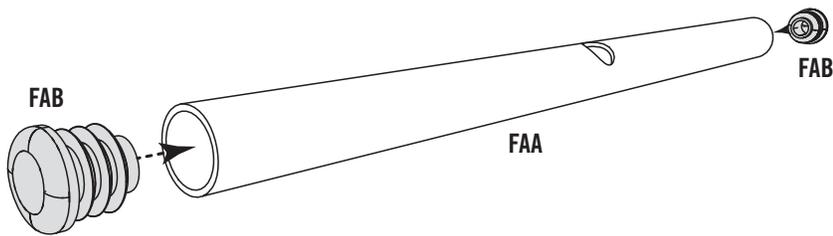
► ABSCHNITT 4 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



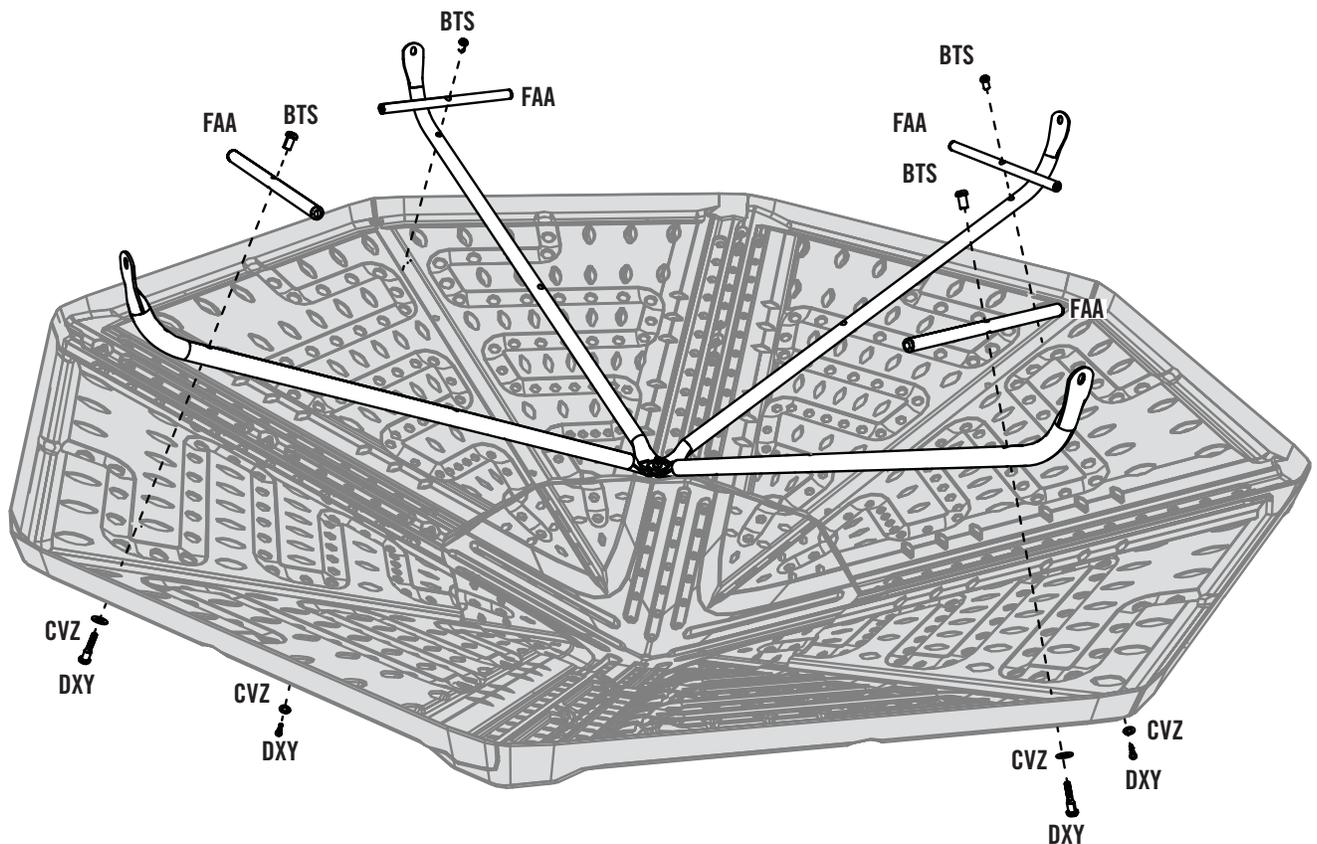
4.6

- Setzen Sie die **Endkappen (FAB)** in die Enden der **Stützrohre (FAA)** ein.



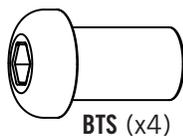
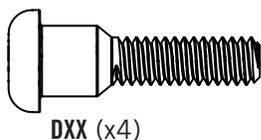
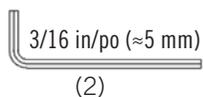
4.7

- Die Dachstützen am Dach mithilfe der dargestellten Hardware befestigen. Ziehen Sie die Hardware an, um die Dachstützen zu sichern.



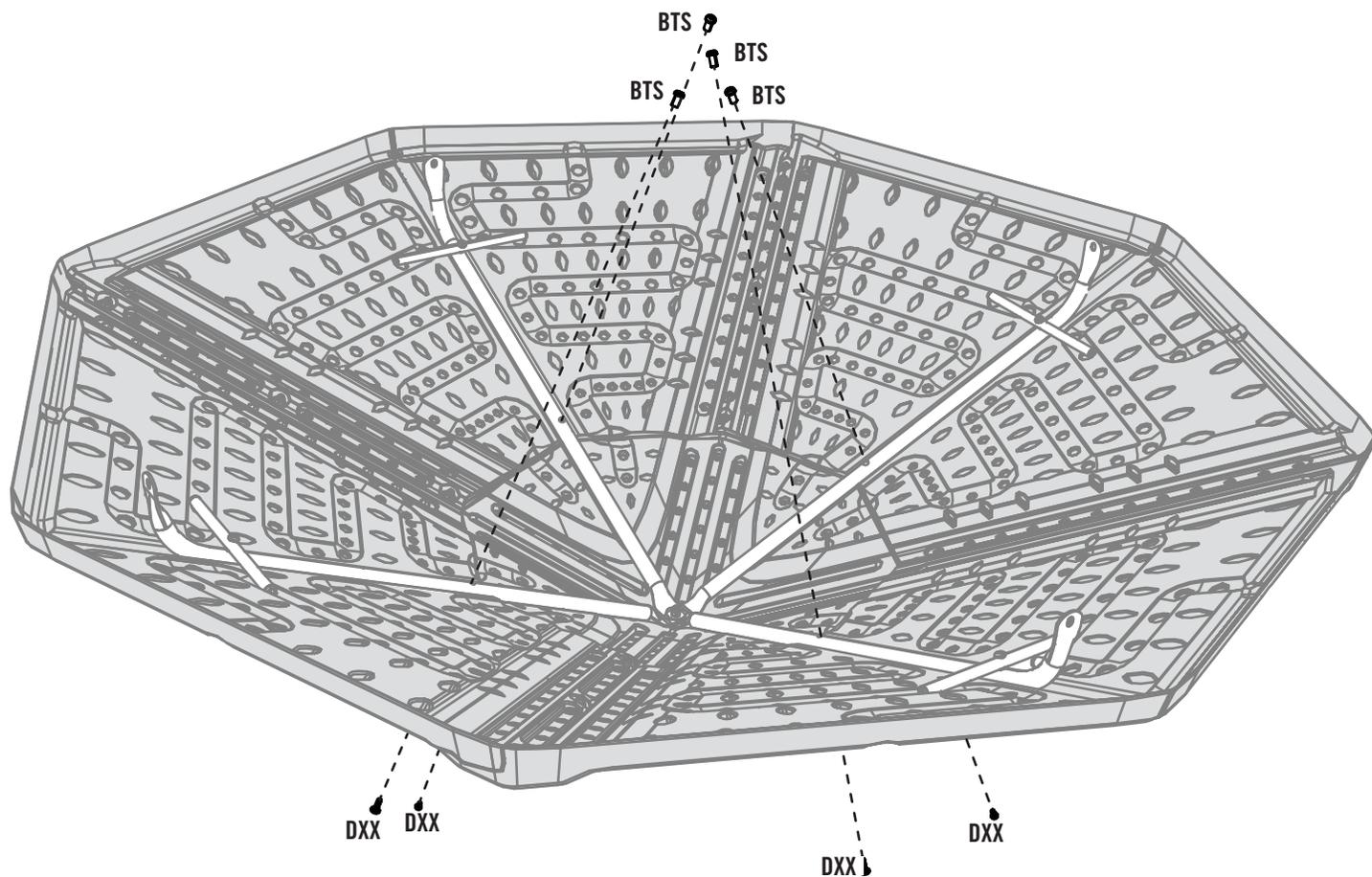
► ABSCHNITT 4 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



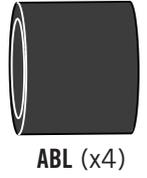
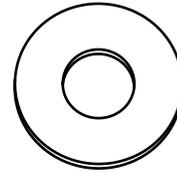
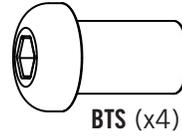
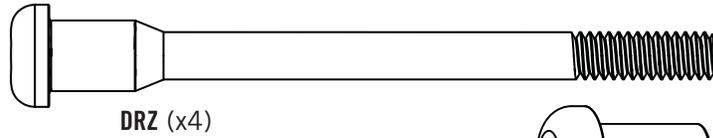
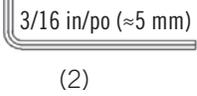
4.8

- Die Dachstützen am Dach mithilfe der dargestellten Hardware befestigen. Ziehen Sie die Hardware an, um die Dachstützen zu sichern.



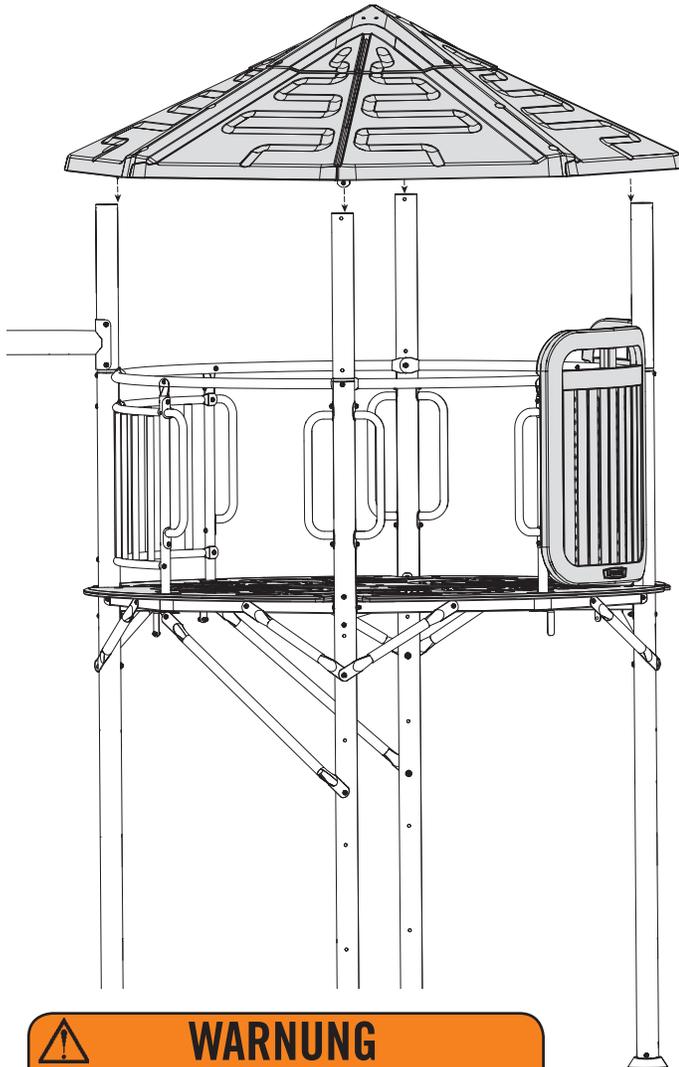
► ABSCHNITT 4 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



4.9

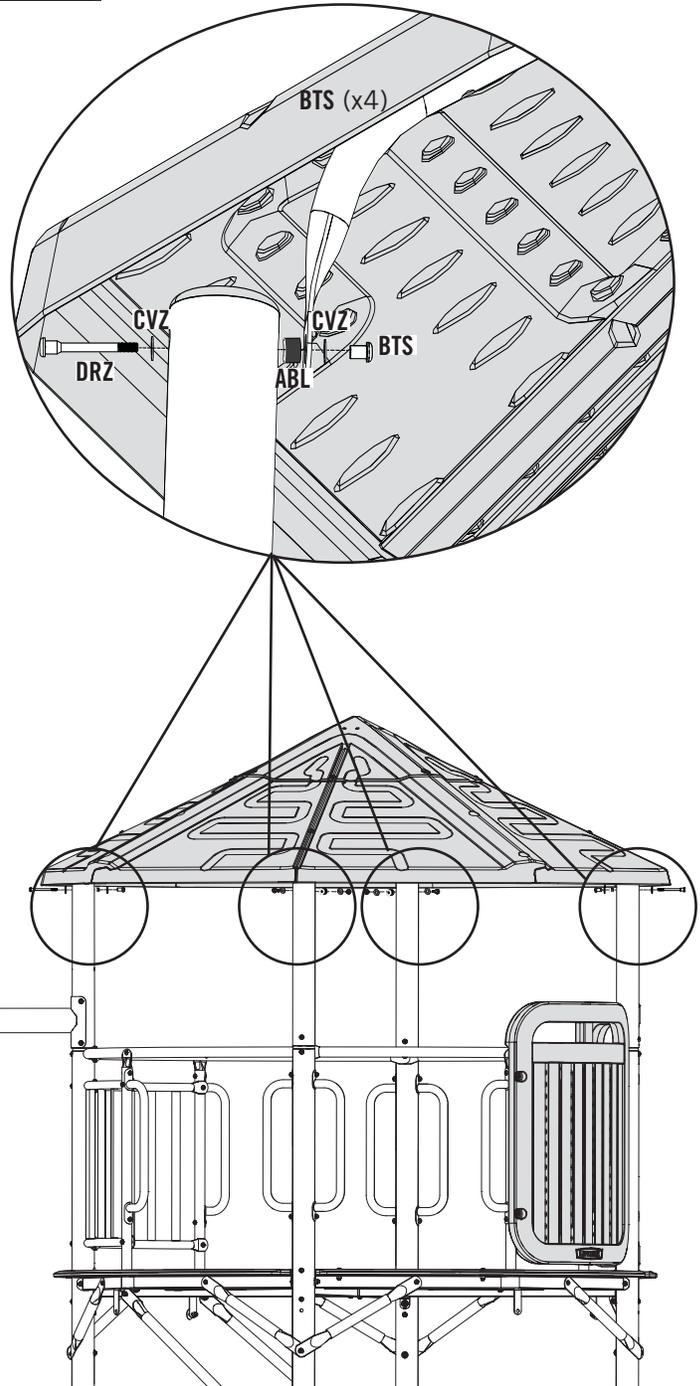
Bringen Sie die Dachmontage vorsichtig in Position. **Für diesen Schritt werden drei Personen benötigt.**



WARNUNG

Seien Sie auf der Leiter bei der Durchführung der Montage besonders vorsichtig. Beachten Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise auf der Leiter. Werden diese Anweisungen und Warnungen nicht alle beachtet, kann es zu schweren Körperverletzungen oder Sachschäden kommen.

4.10



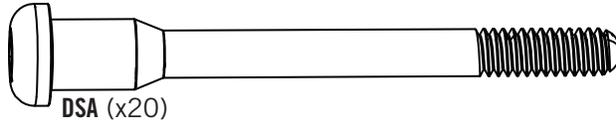
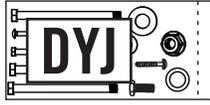


ERFORDERLICHE HARDWARE

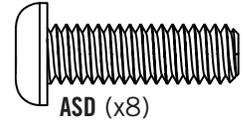
INHALT VON BOX 2



Hardware-Blisterpackung

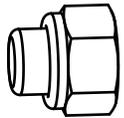
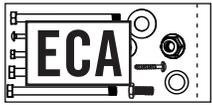


DSA (x20)



ASD (x8)

Hardware-Blisterpackung



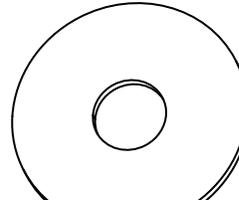
AAN (x28)



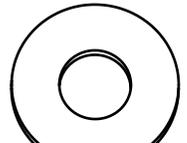
BTS (x20)



ARN (x20)



ENG (x64)



CVZ (x8)

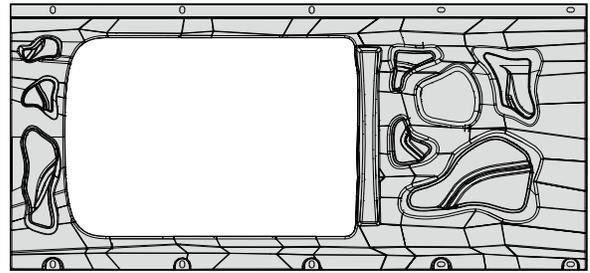
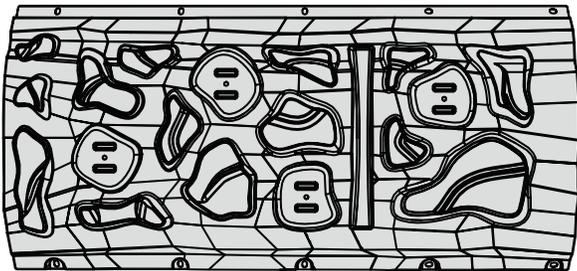


ERFORDERLICHE BAUTEILE

INHALT VON BOX 3

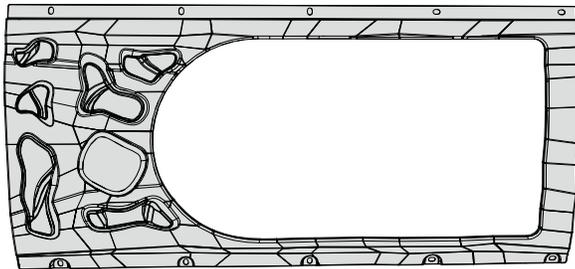


GROSSE KUNSTSTOFFTEILE



DZZ (x4)

DZY (x2)



EAF (x2)

INHALT VON BOX 1



EAA (x2)



EAB (x2)



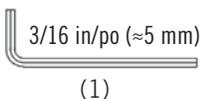
EAC (x2)



EAD (x2)

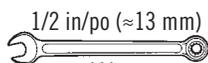


ERFORDERLICHE WERKZEUGE



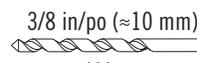
3/16 in/po (≈5 mm)

(1)



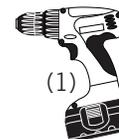
1/2 in/po (≈13 mm)

(1)



3/8 in/po (≈10 mm)

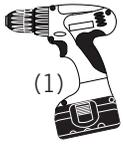
(1)



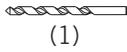
(1)

► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

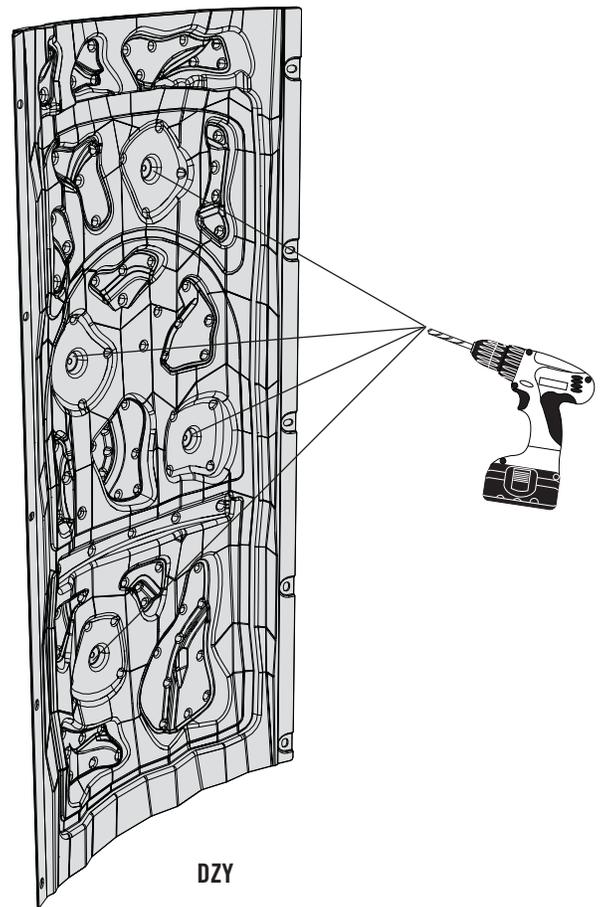
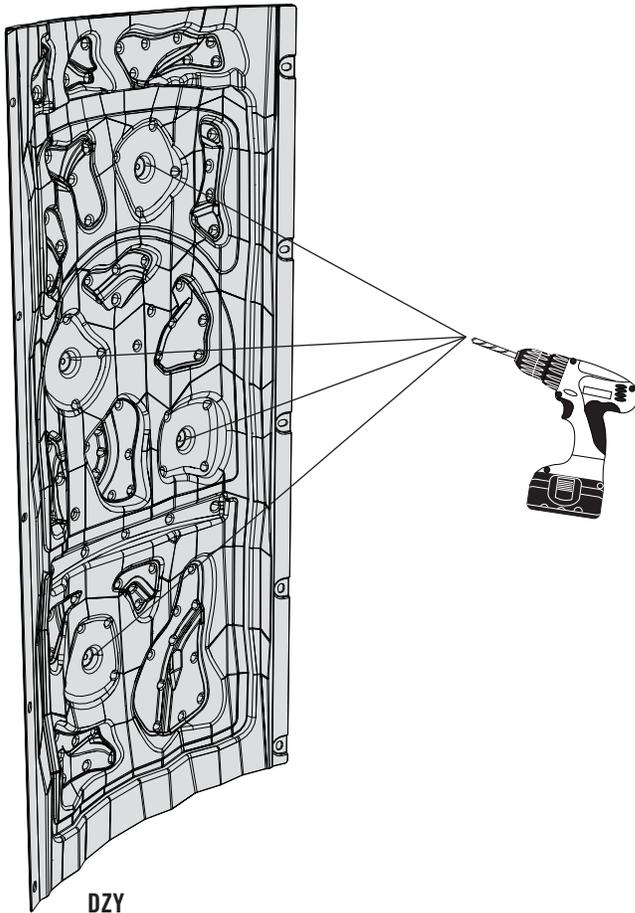


3/8 in/po (≈10 mm)



5.1

- An den angezeigten Stellen Löcher bohren.



► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

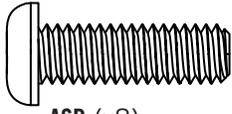
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

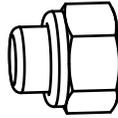
(1)

1/2 in/po (≈13 mm)

(1)



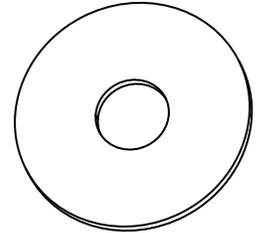
ASD (x8)



AAN (x8)



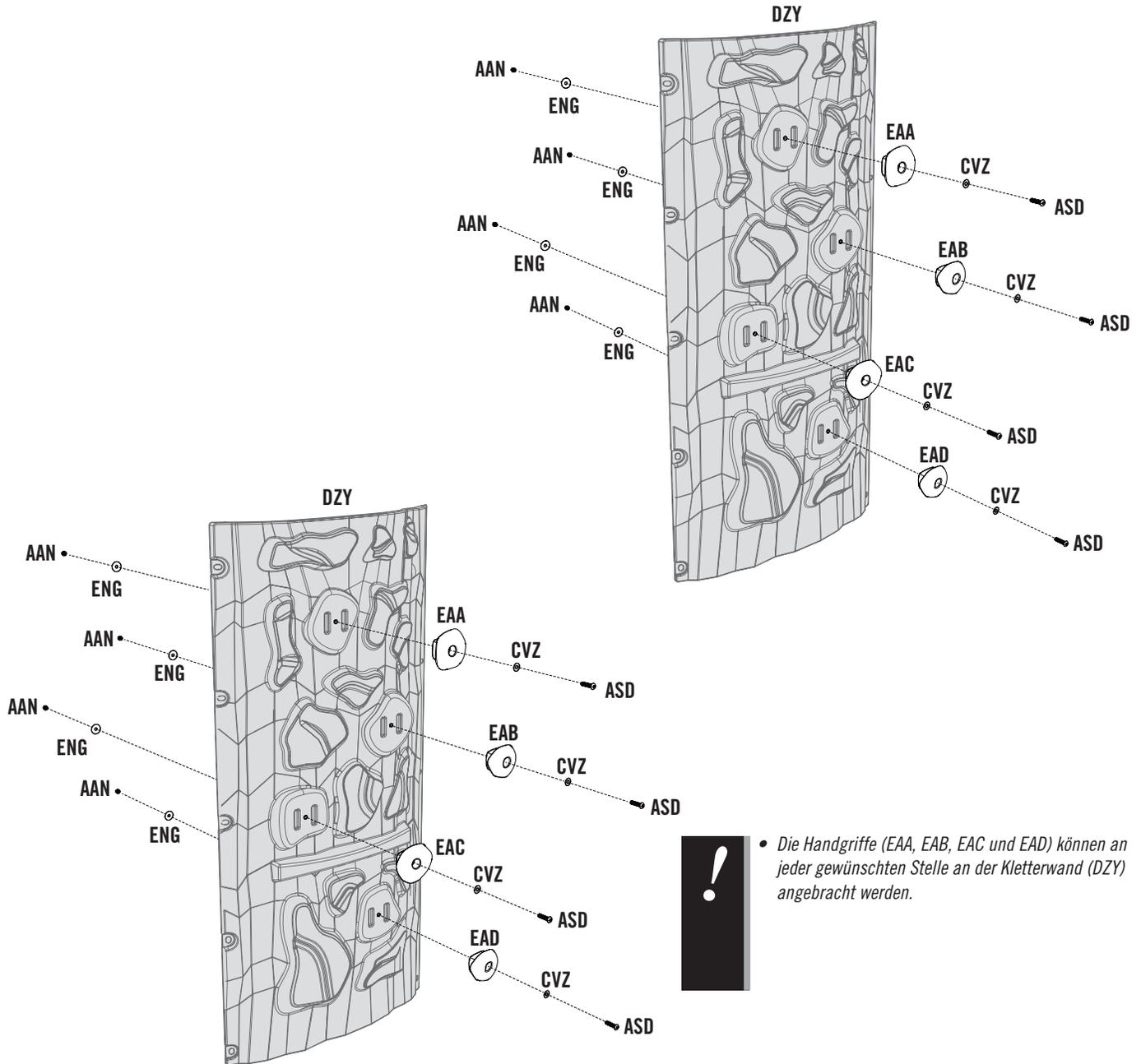
CVZ (x8)



ENG (x8)

5.2

- Die Handgriffe (EAA, EAB, EAC und EAD) an der Kletterwand (DZY) mit der dargestellten Hardware befestigen.



Die Handgriffe (EAA, EAB, EAC und EAD) können an jeder gewünschten Stelle an der Kletterwand (DZY) angebracht werden.

► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

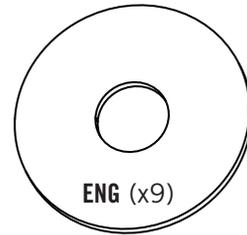
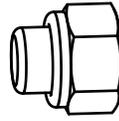
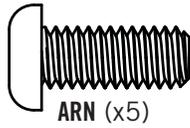
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

(1)

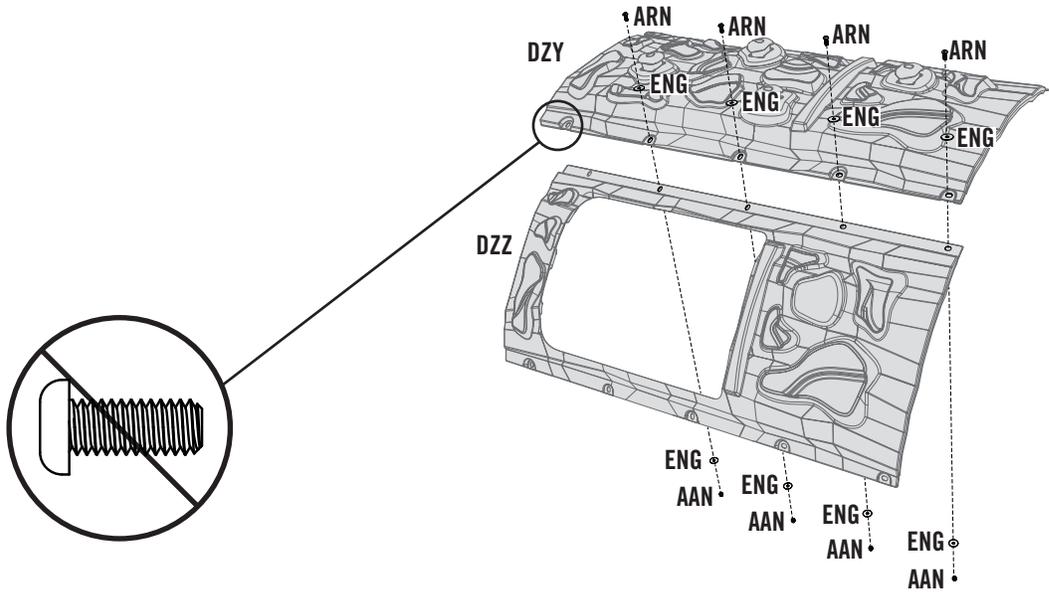
1/2 in/po (≈13 mm)

(1)

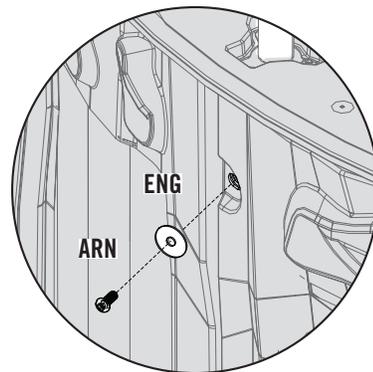
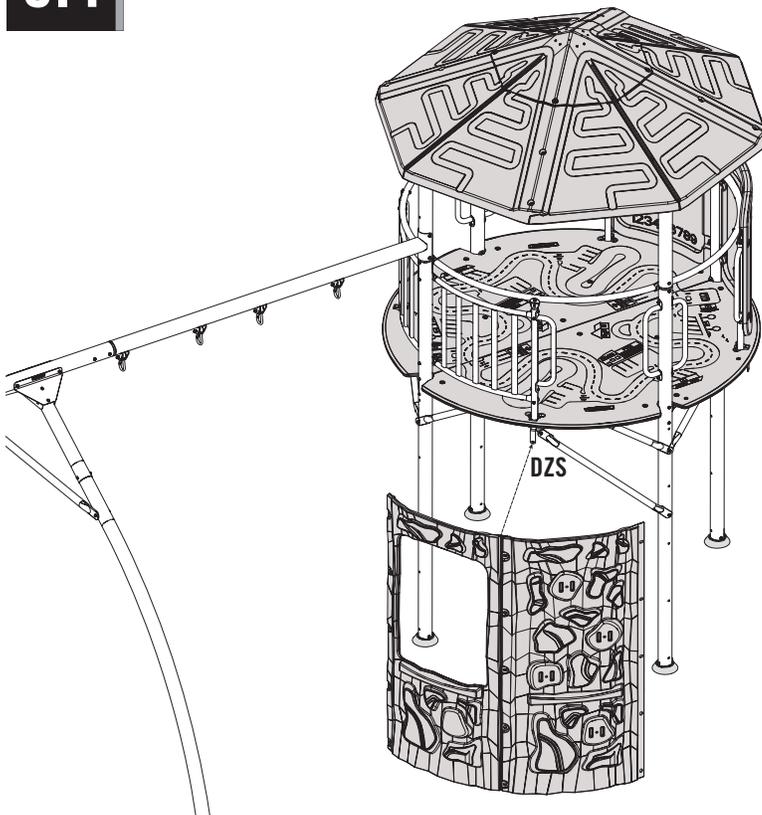


5.3

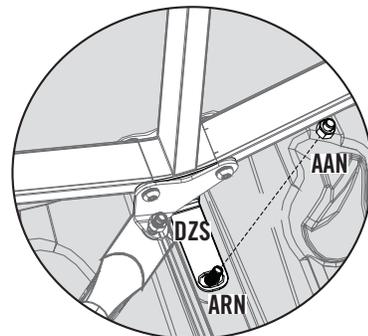
- Setzen Sie an dieser Stelle erst nach Anweisung einen Bolzen ein.



5.4



Außenansicht



Innenansicht

► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

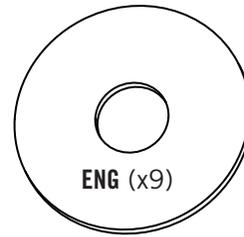
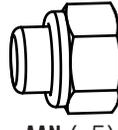
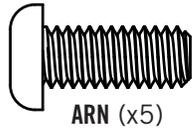
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

(1)

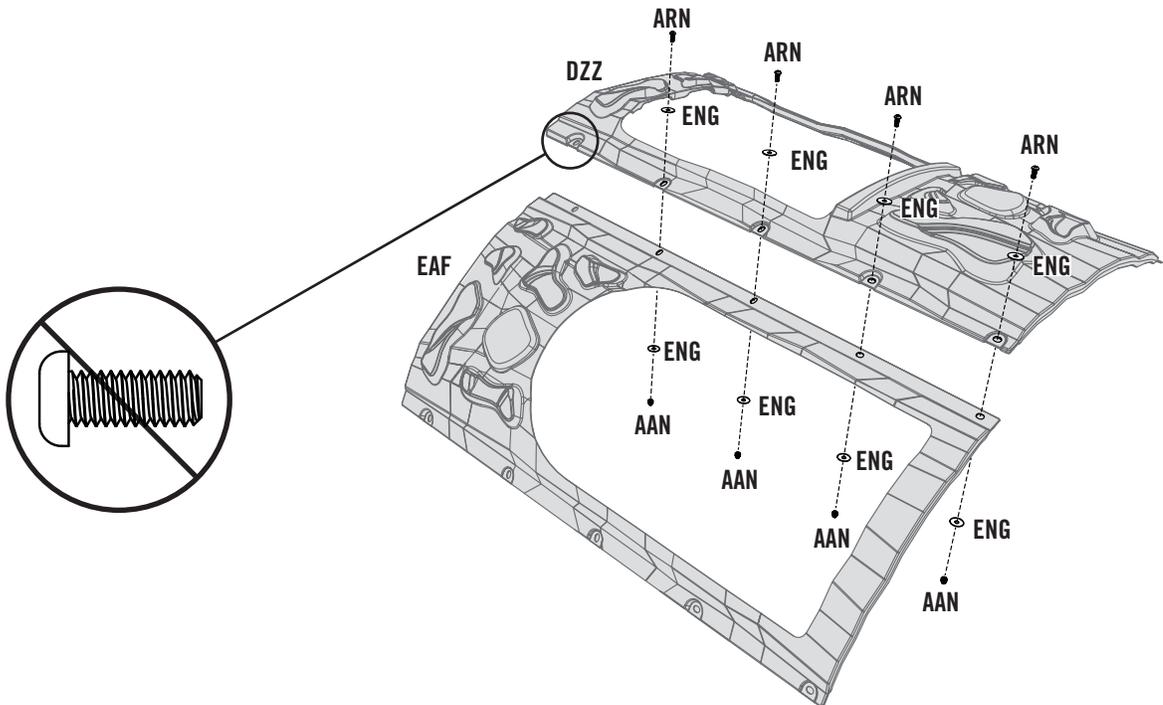
1/2 in/po (≈13 mm)

(1)

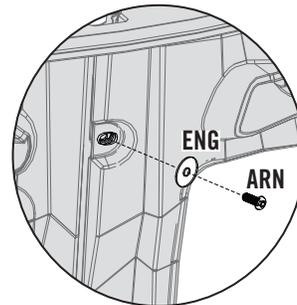
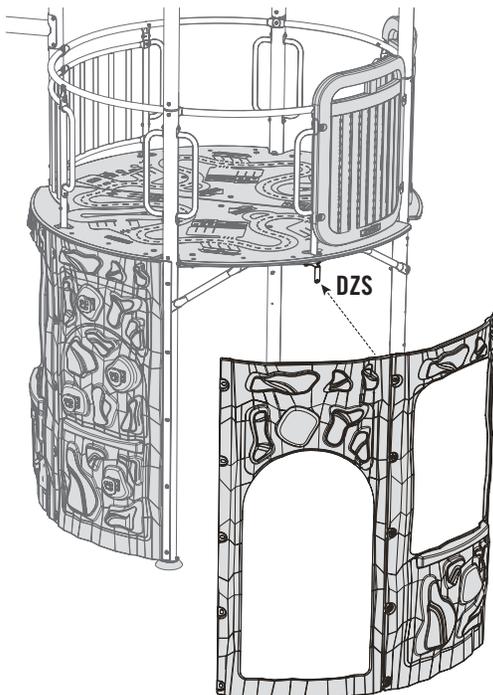


5.5

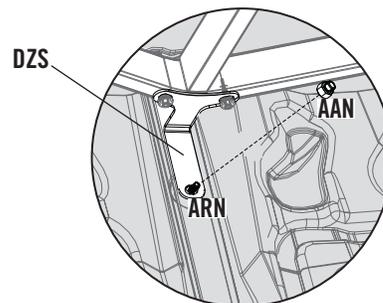
- Setzen Sie an dieser Stelle erst nach Anweisung einen Bolzen ein.



5.6



Außenansicht



Innenansicht

► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

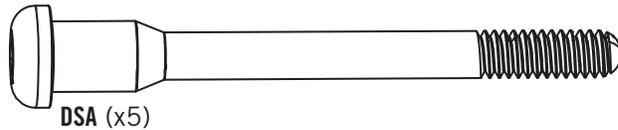
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

(1)

1/2 in/po (≈13 mm)

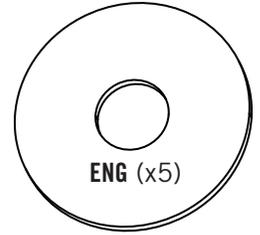
(1)



DSA (x5)

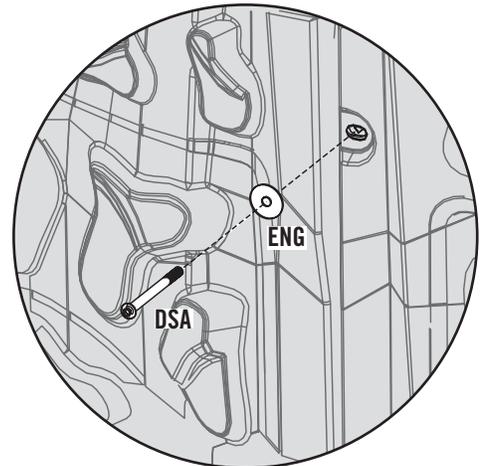
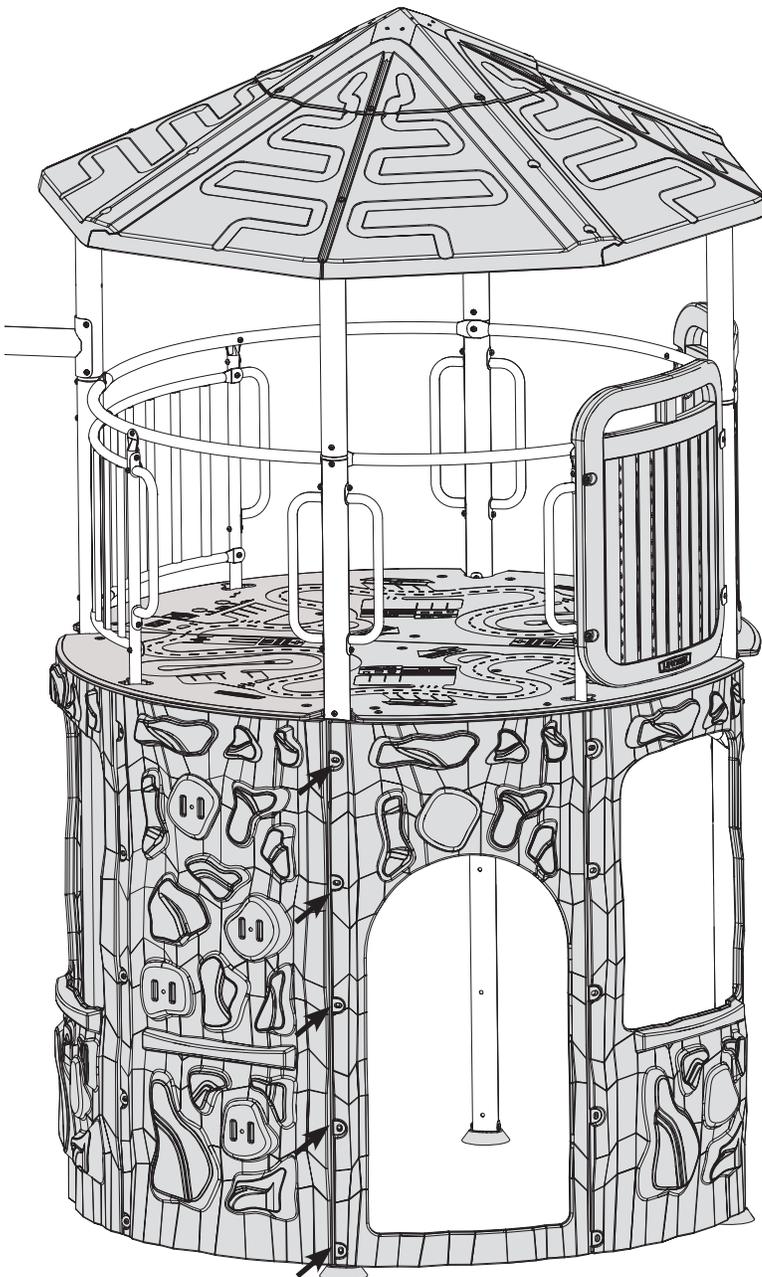


BTS (x5)

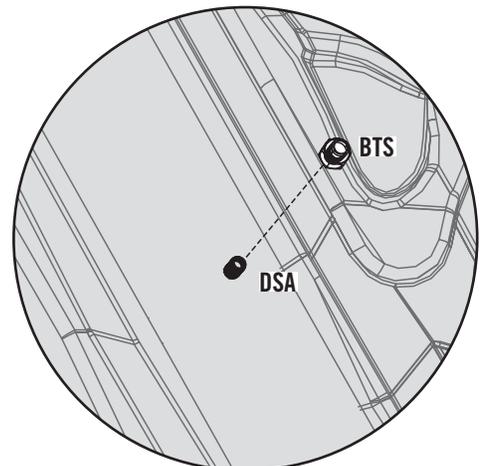


ENG (x5)

5.7



Außenansicht



Innenansicht

► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

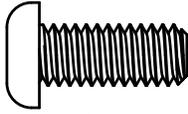
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

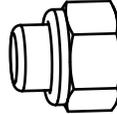
(1)

1/2 in/po (≈13 mm)

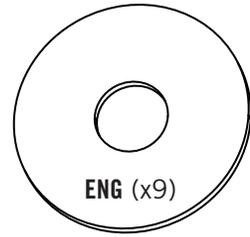
(1)



ARN (x5)



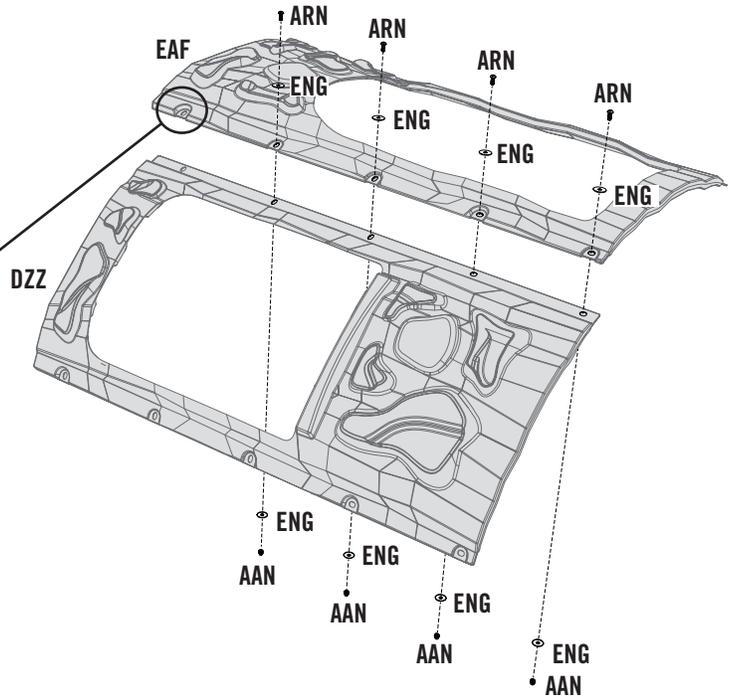
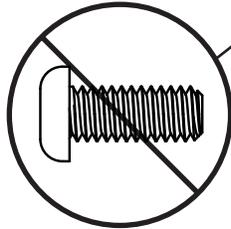
AAN (x5)



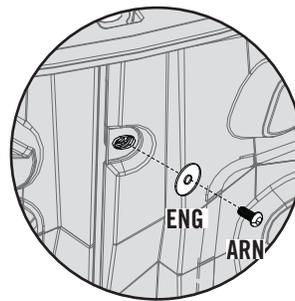
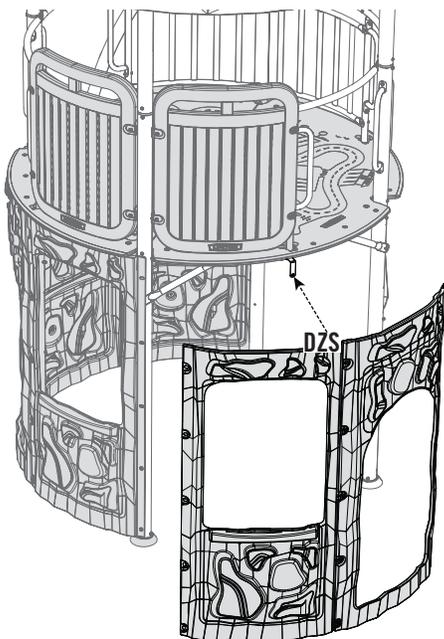
ENG (x9)

5.8

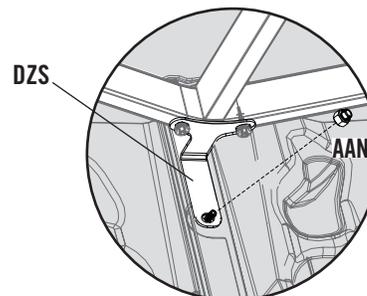
- Setzen Sie an dieser Stelle erst nach Anweisung einen Bolzen ein.



5.9



Außenansicht



Innenansicht

► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

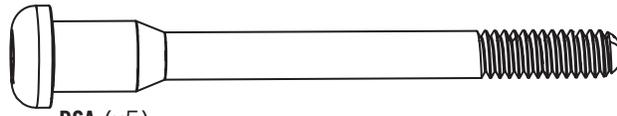
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

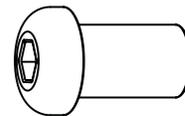
(1)

1/2 in/po (≈13 mm)

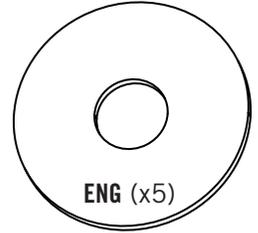
(1)



DSA (x5)

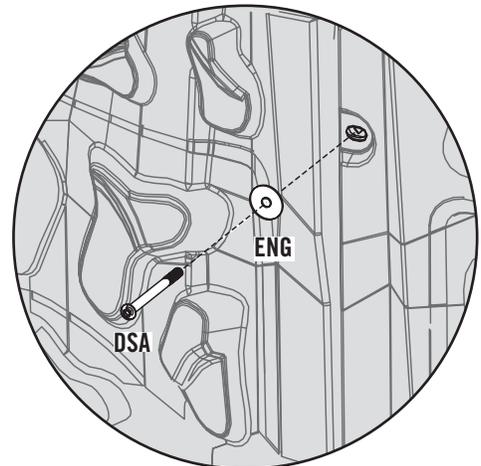
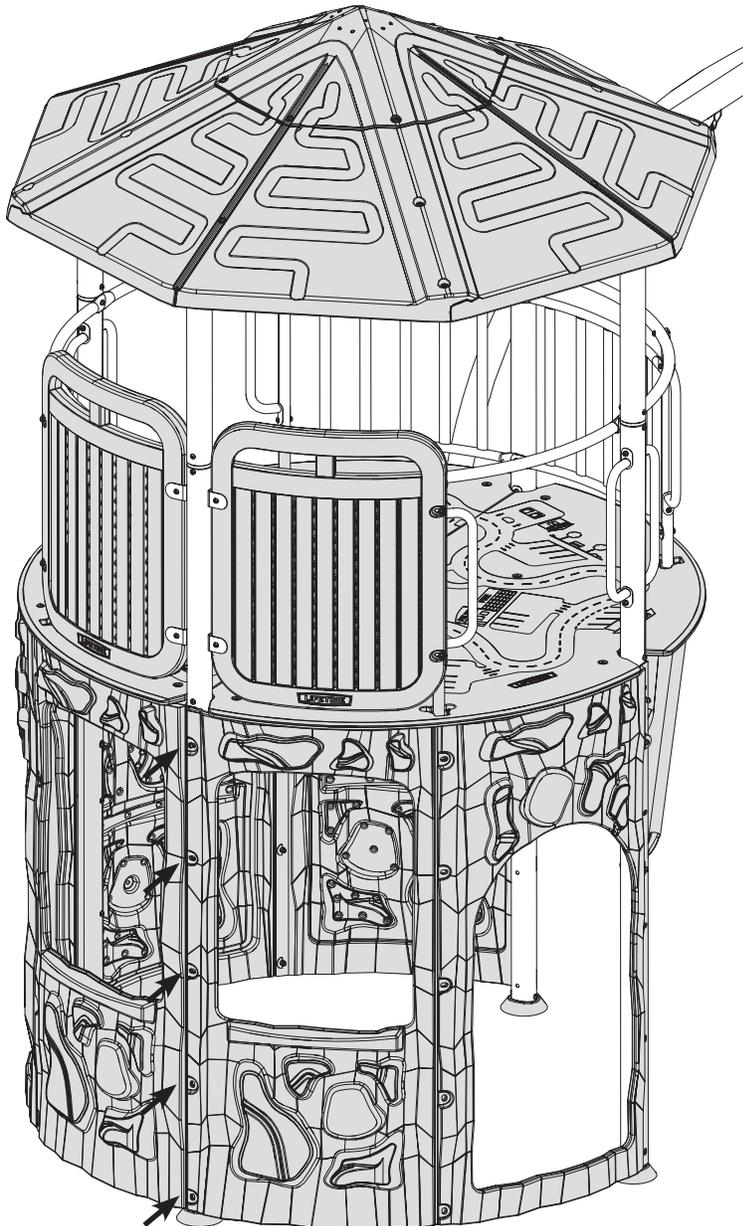


BTS (x5)

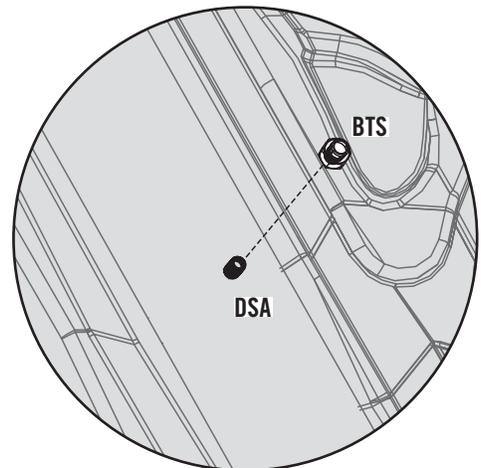


ENG (x5)

5.10



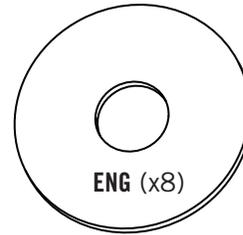
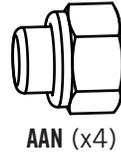
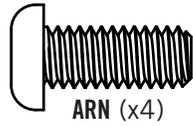
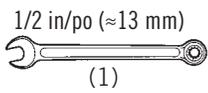
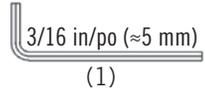
Außenansicht



Innenansicht

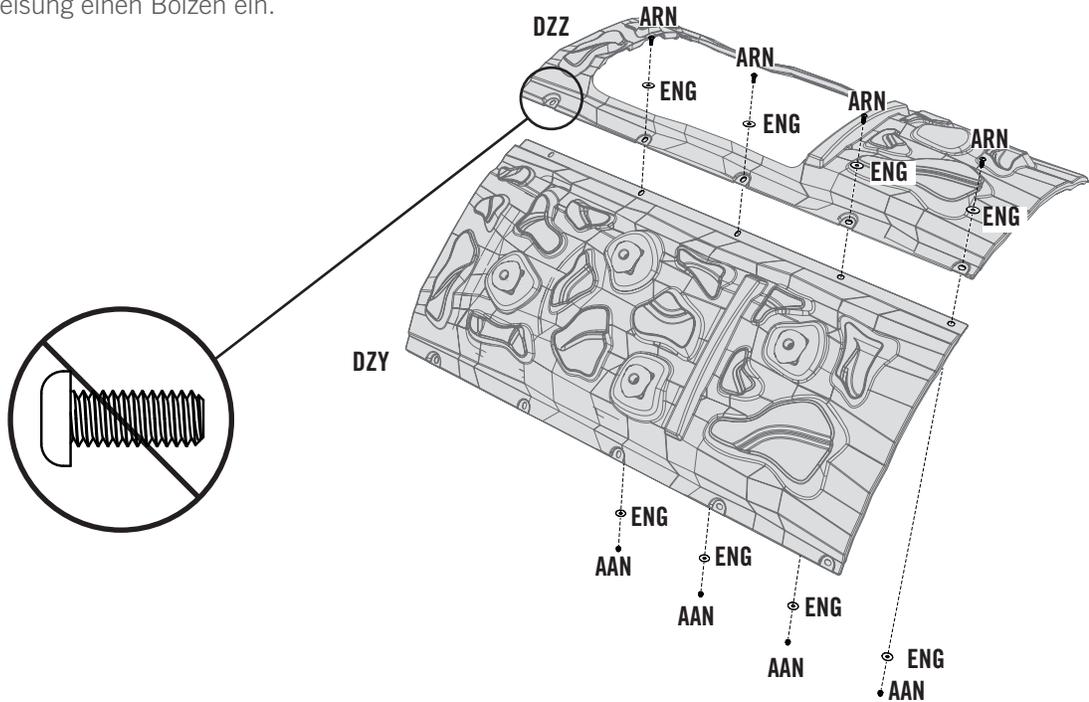
► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



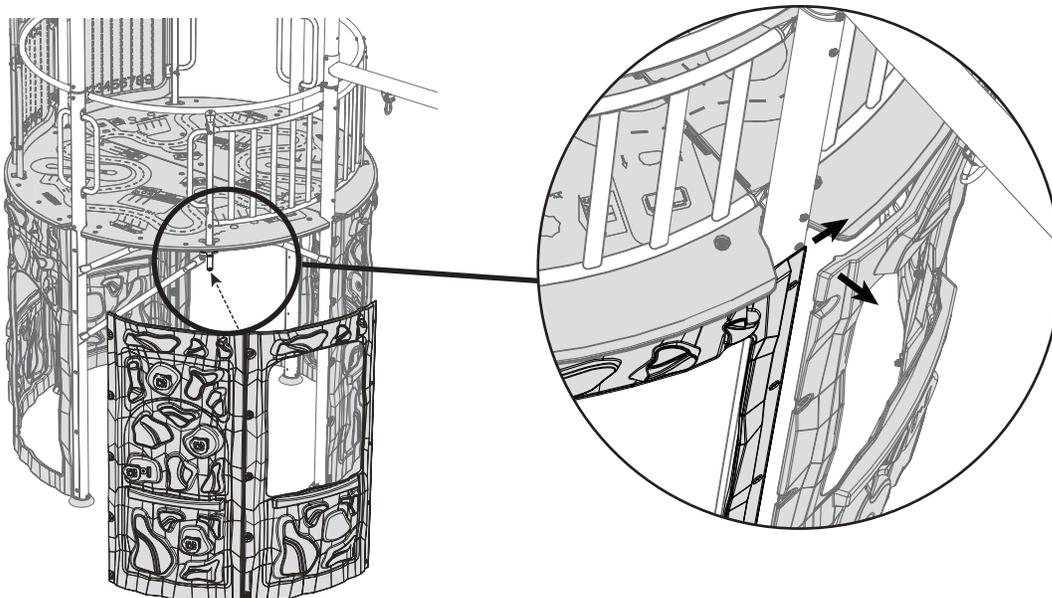
5.11

- Setzen Sie an dieser Stelle erst nach Anweisung einen Bolzen ein.



5.12

- Schieben Sie die rechte Seite der Wandmontage unter die Wandmontage rechts.

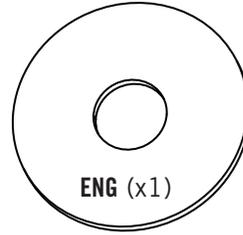
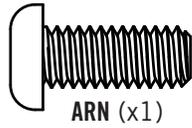


► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

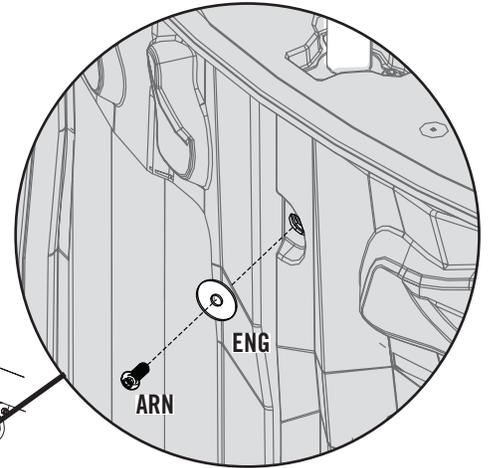
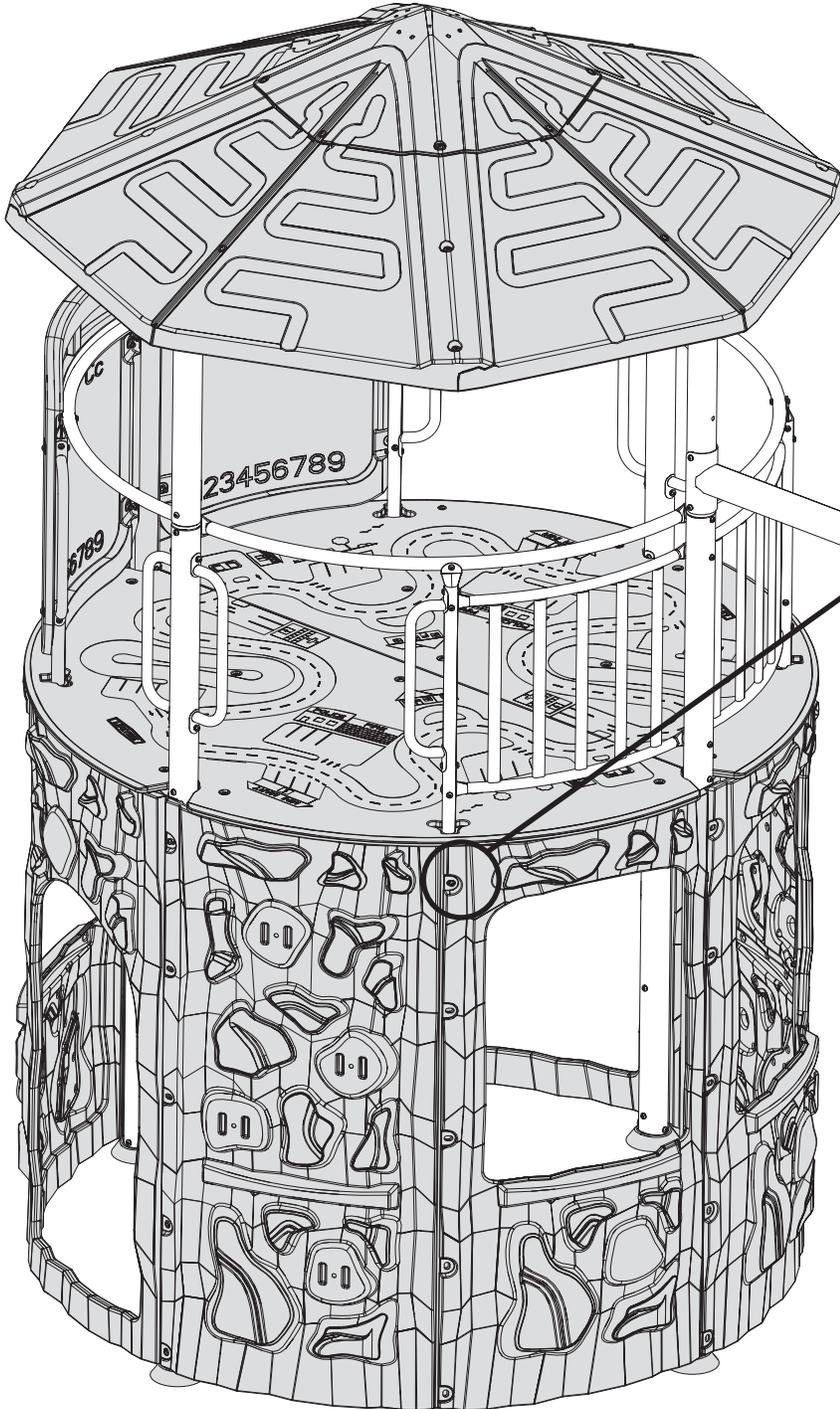
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)
(1)

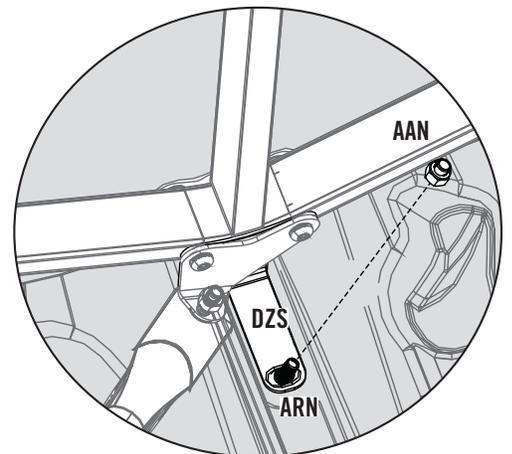
1/2 in/po (≈13 mm)
(1)



5.13



Außenansicht



Innenansicht

► ABSCHNITT 5 (FORTSETZUNG)

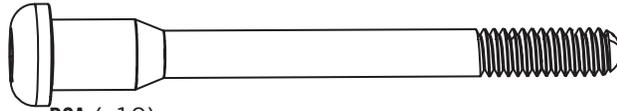
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

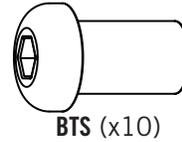
(1)

1/2 in/po (≈13 mm)

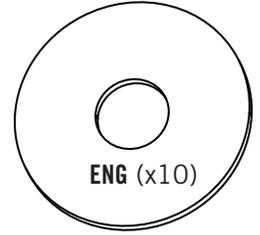
(1)



DSA (x10)

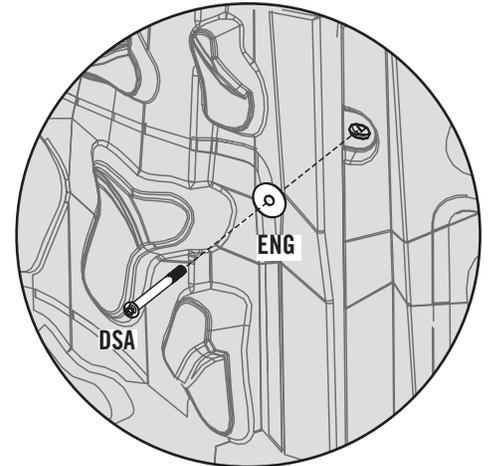
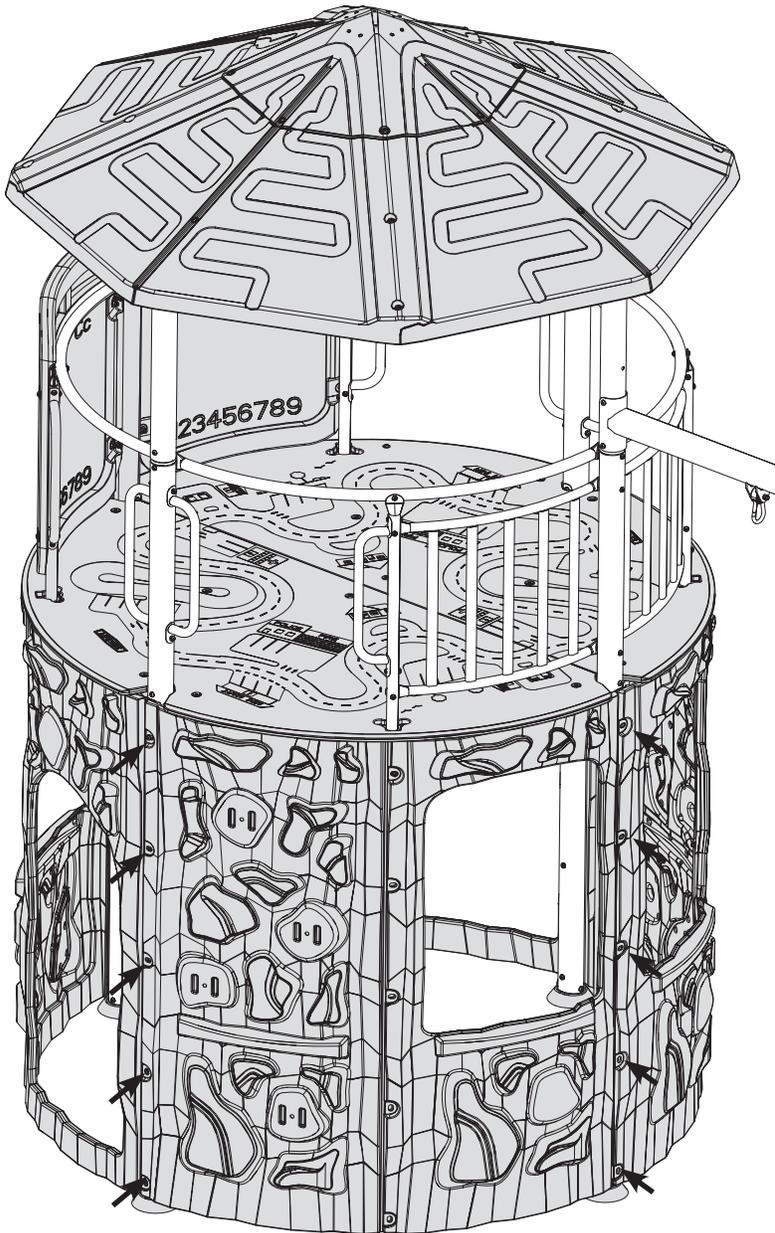


BTS (x10)

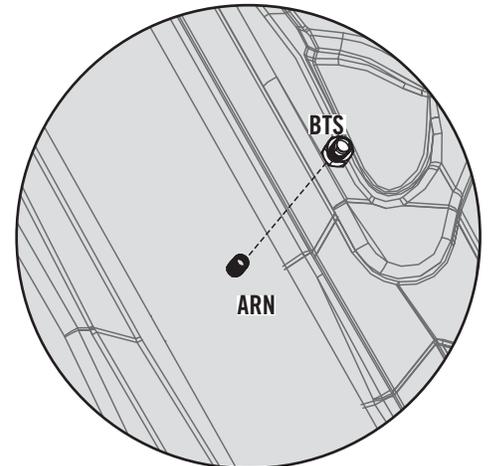


ENG (x10)

5.14



Außenansicht



Innenansicht



ERFORDERLICHE HARDWARE

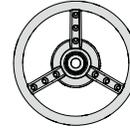
INHALT VON BOX 1



Bauteilebeutel



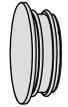
EAI (x2)



CCE (x1)



CAB (x1)

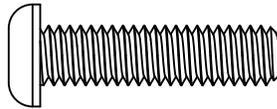
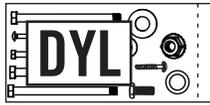


CAA (x1)

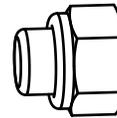
INHALT VON BOX 2



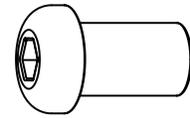
Hardware-Blisterpackung



ARX (x2)



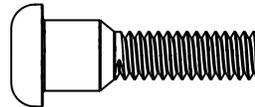
AAN (x5)



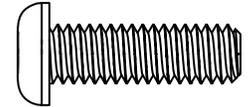
BTS (x3)



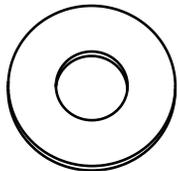
EAK (x1)



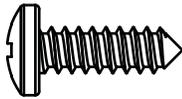
DXX (x2)



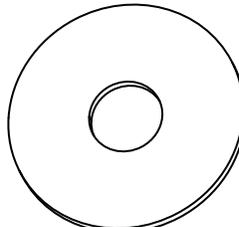
ASD (x3)



CVZ (x9)



ARV (x16)

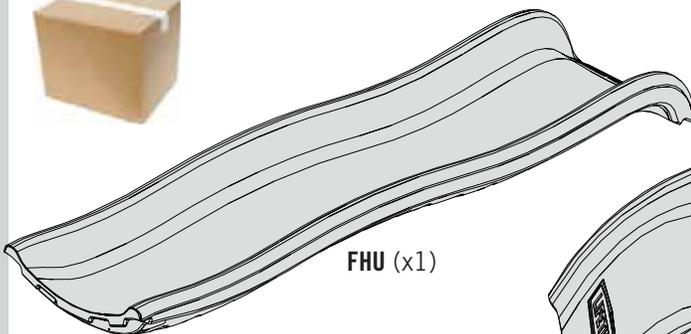


ENG (x1)

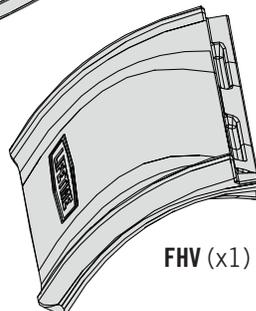


ERFORDERLICHE BAUTEILE

KARTON MIT RUTSCHE

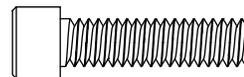
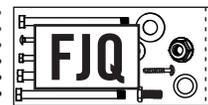


FHU (x1)

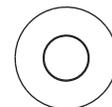


FHV (x1)

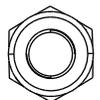
Hardware-Blisterpackung



FEH (x4)



CLM (x8)



AZP (x4)

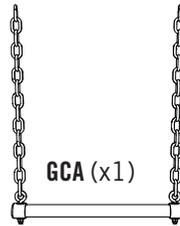
6

MONTAGE VON KLETTERGERÜST, RUTSCHE UND SCHAUKEL

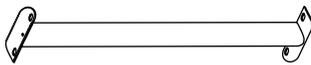


ERFORDERLICHE BAUTEILE

INHALT VON BOX 1



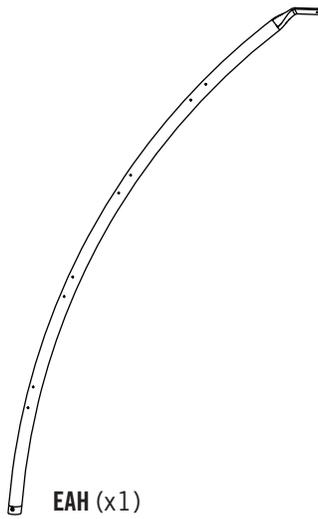
INHALT VON BOX 2



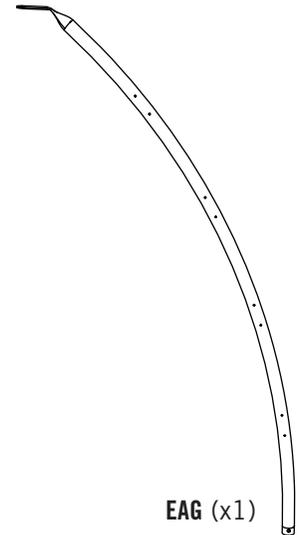
EAJ (x4)



GBZ (x1)



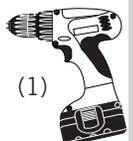
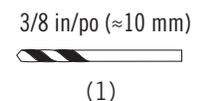
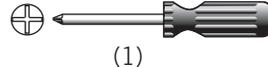
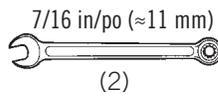
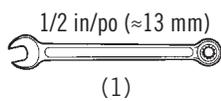
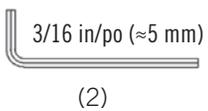
EAH (x1)



EAG (x1)

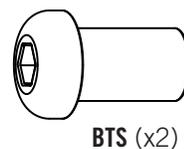
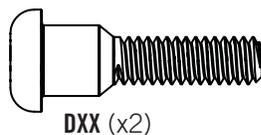
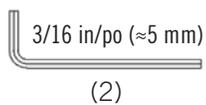


ERFORDERLICHE WERKZEUGE



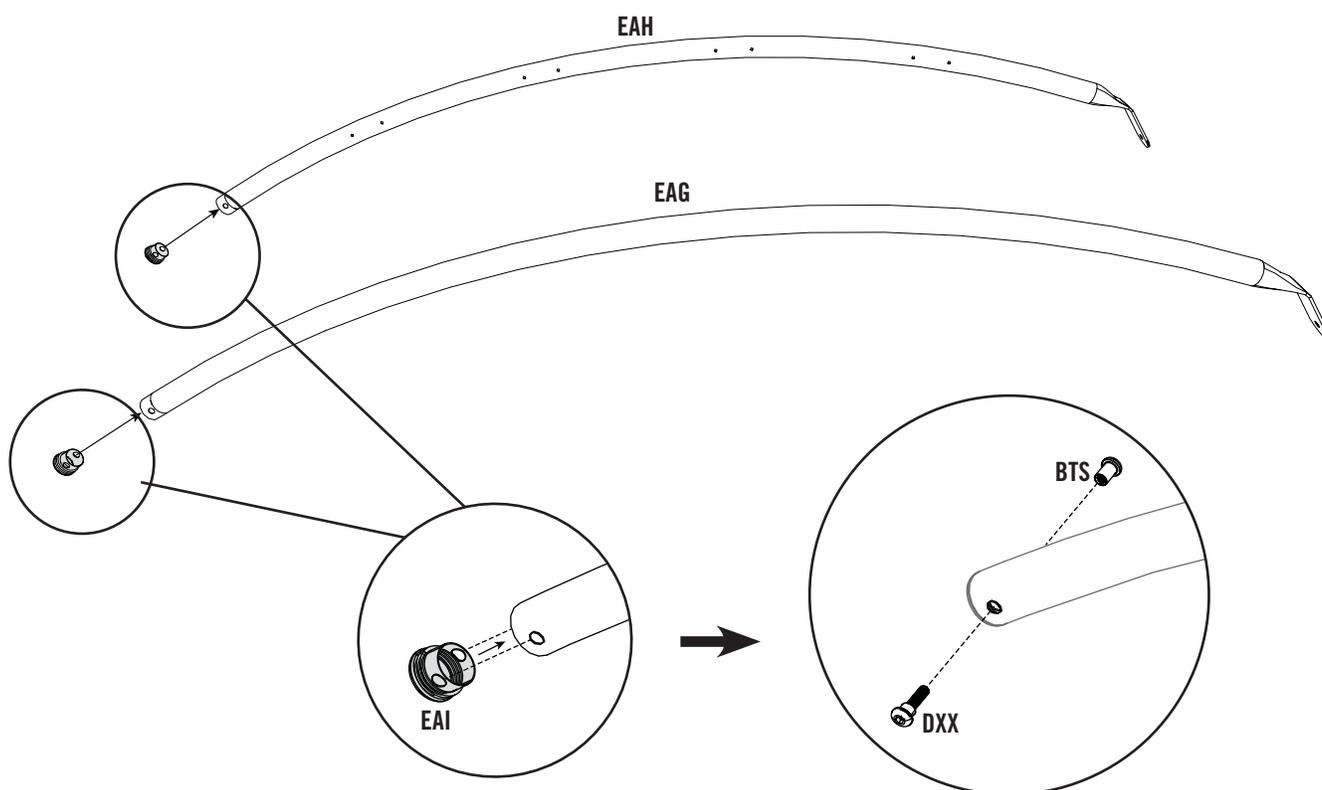
► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



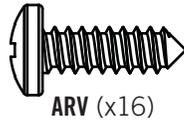
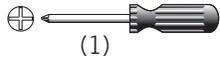
6.1

- Befestigen Sie die **Deckel (EAI)** an den **linken und rechten gebogenen Kletterbeinen (EAH & EAG)** mit der angegebenen Hardware.



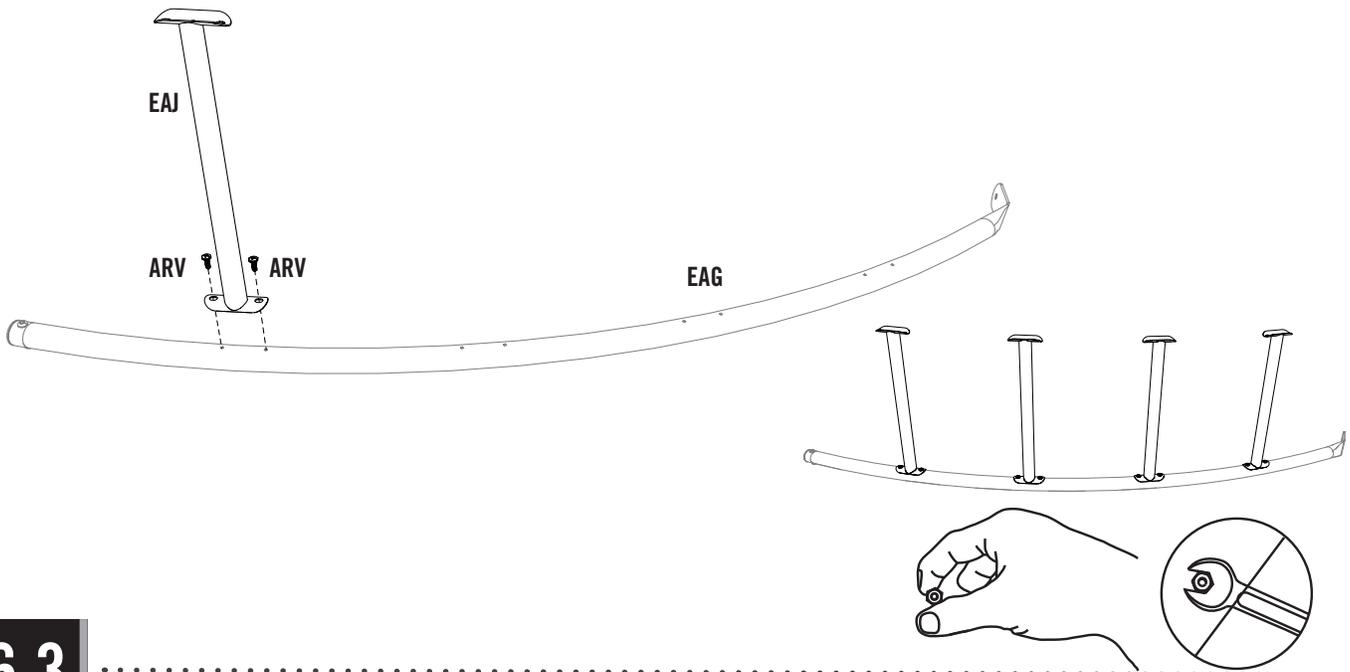
► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

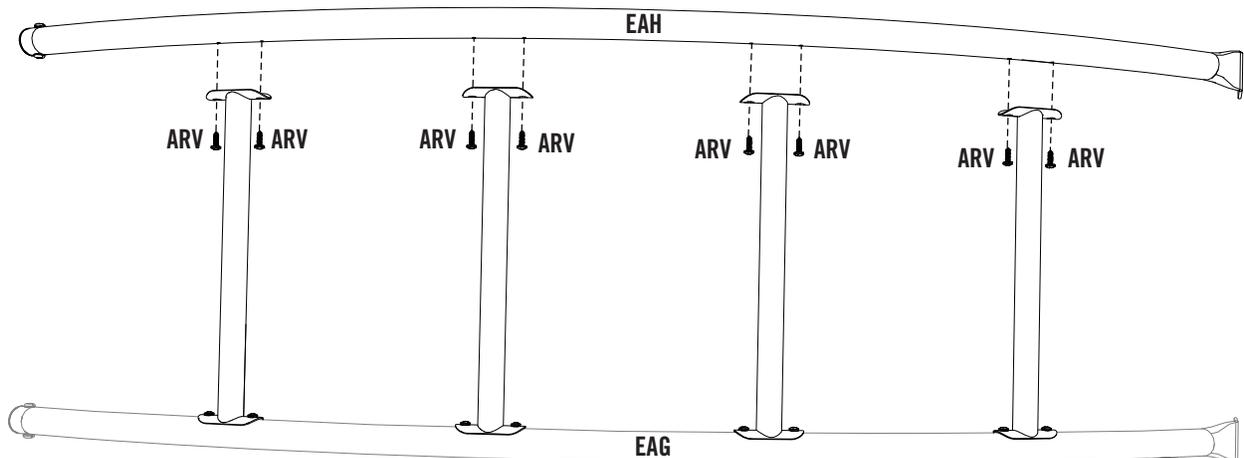


6.2

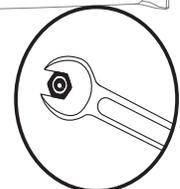
- Wiederholen Sie diesen Schritt bis alle fünf (5) Sprossen befestigt sind. *Die Hardware nur mit der Hand anziehen.*



6.3



- Die dargestellte Hardware festziehen.

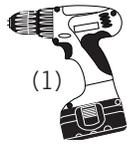


► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

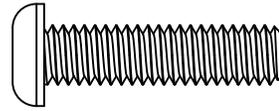
(1)



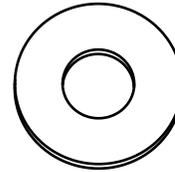
(1)

3/8 in/po (≈10 mm)

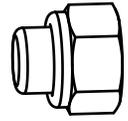
(1)



ARX (x2)



CVZ (x2)



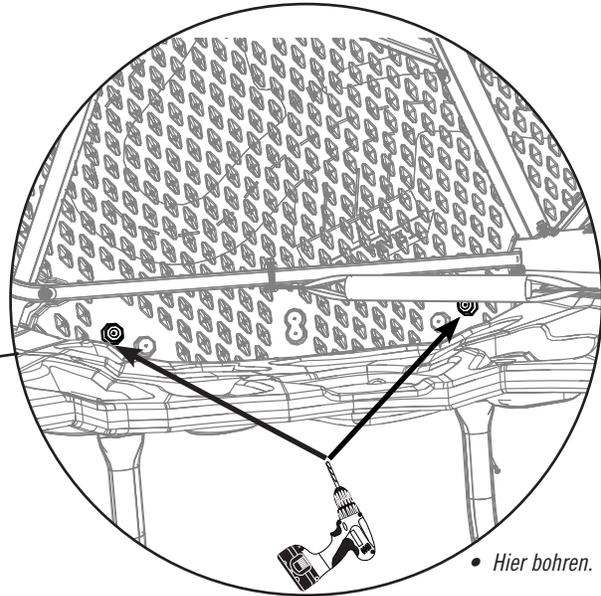
AAN (x2)

1/2 in/po (≈13 mm)

(1)

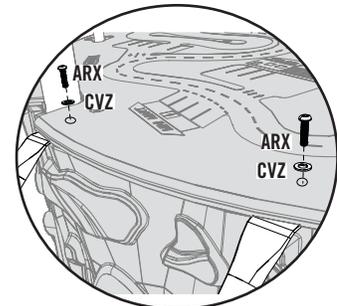
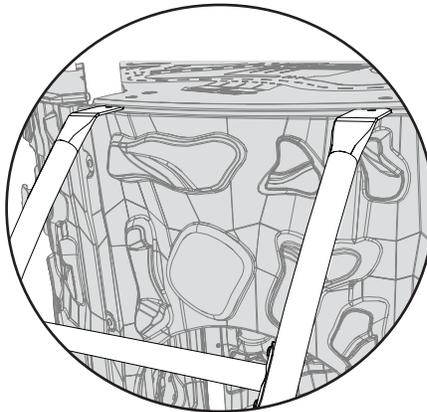
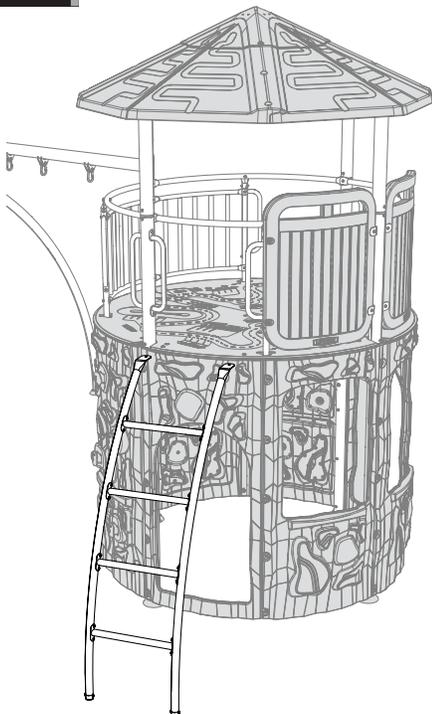


6.4

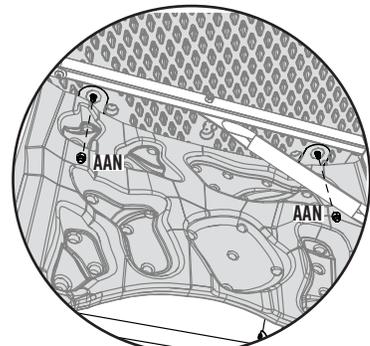


• Hier bohren.

6.5



Blick von oben auf das Spieldeck



Blick von unten auf das Spieldeck

► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



(1)

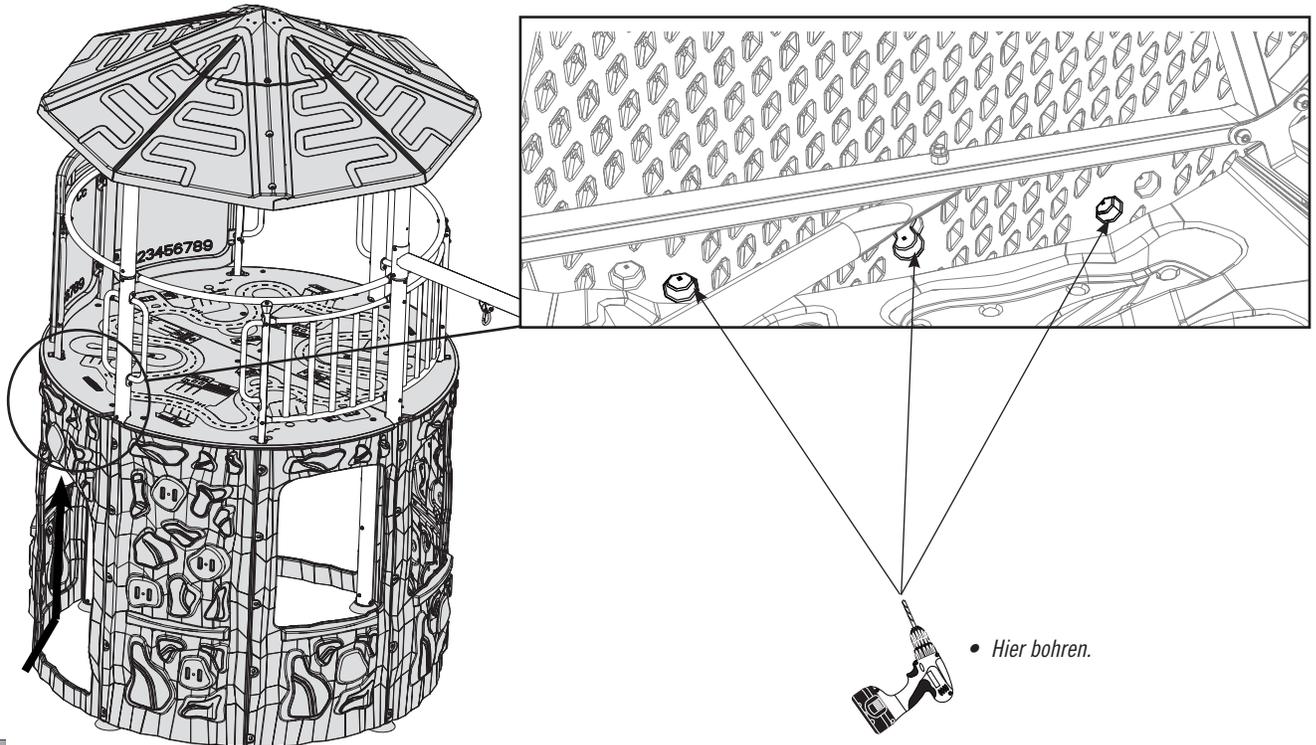
3/8 in/po (≈10 mm)

(1)



6.6

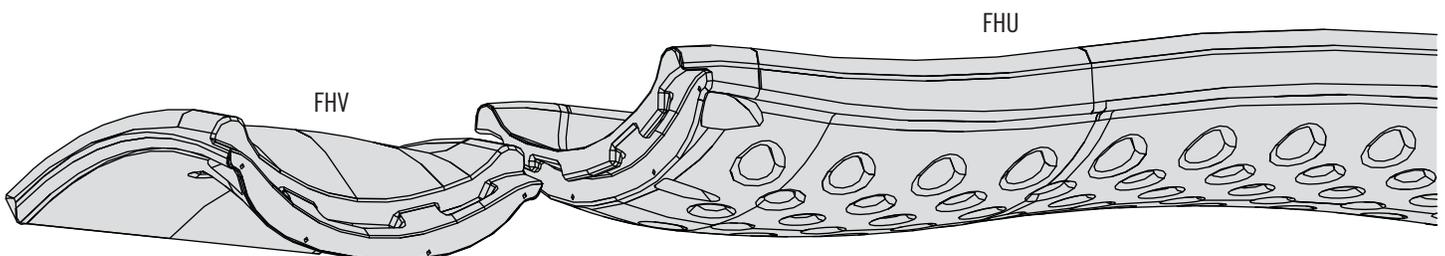
- Die Löcher von der Plattform von unten aus bohren.



- Hier bohren.

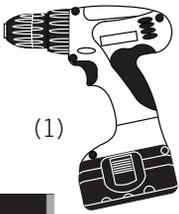
6.7

- Die Rutschmontage besteht aus zwei Teilen, dem **Oberen Rutschenabschnitt (FHU)** und dem **Unteren Rutschenabschnitt (FHV)**. Diese Teile haben ineinandergreifende Rillen, die die Rutsche zur Befestigung mit der Hardware zusammenhalten.



► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



(1)

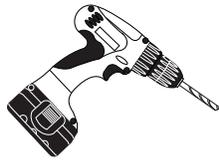
3/8 in/po (≈10 mm)



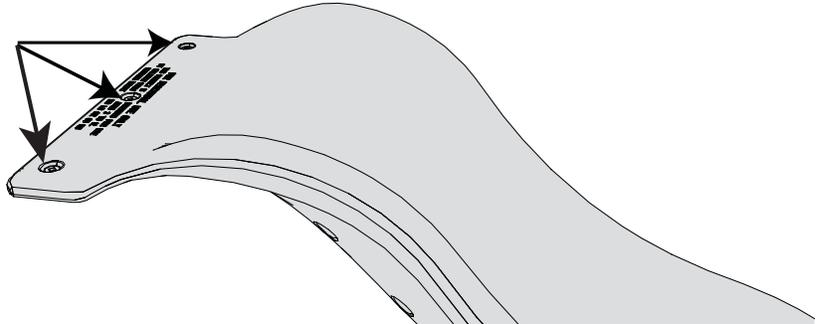
(1)



6.8

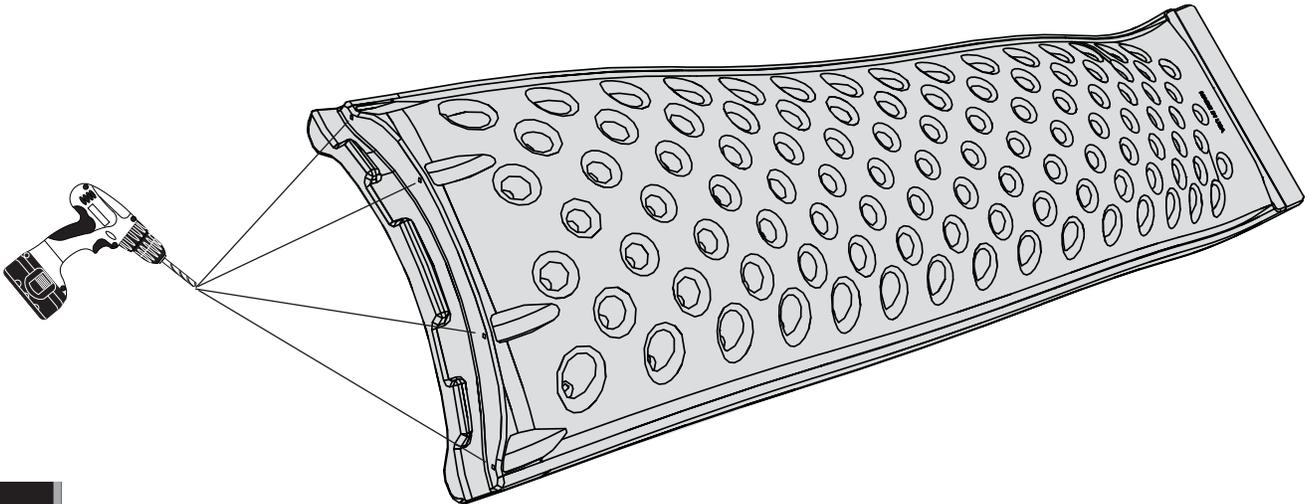


• Hier bohren.



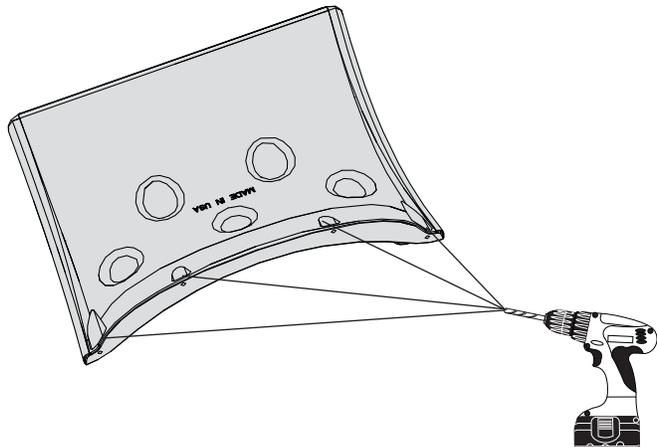
6.9

- Falls erforderlich, bohren Sie vier Löcher in den oberen Teil der **Rutsche (FHU)**.



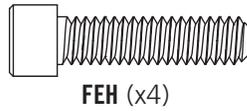
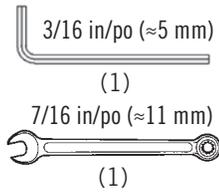
6.10

- Falls erforderlich, bohren Sie vier Löcher in den unteren Teil der **Rutsche (FHV)**.



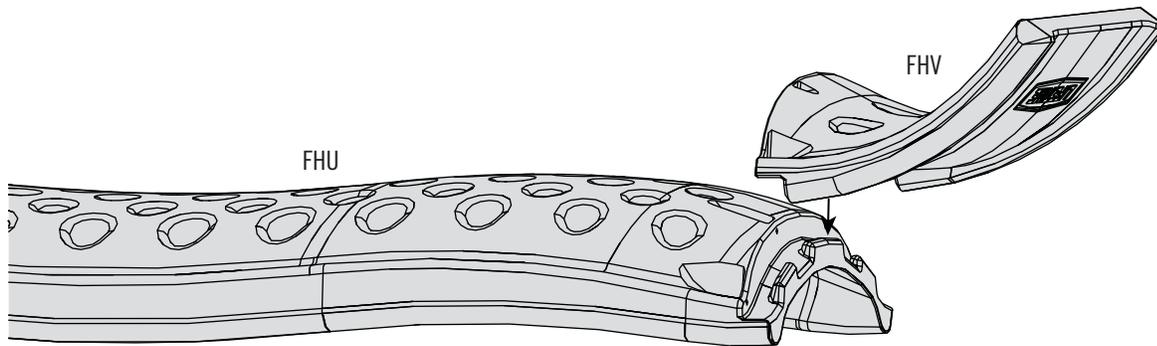
► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



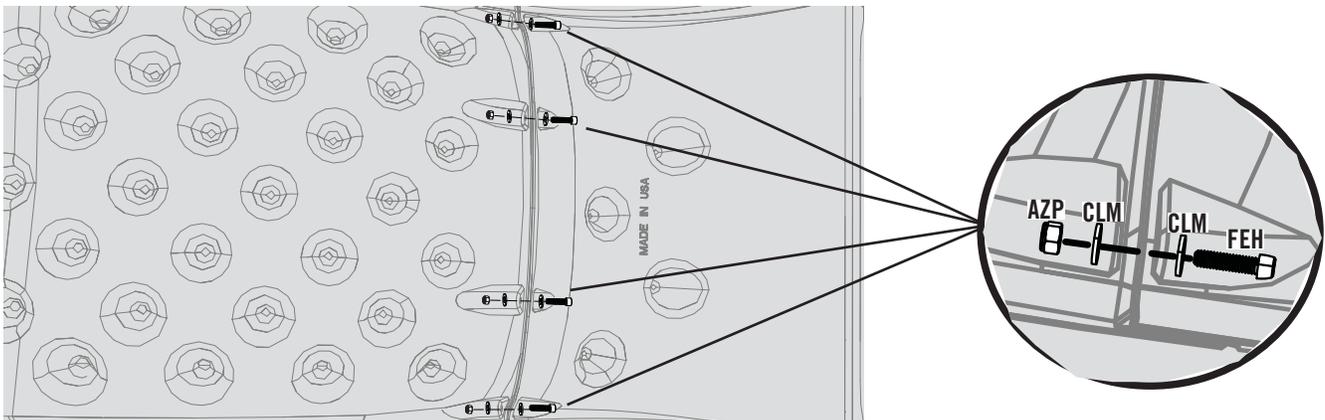
6.11

- Legen Sie die Rutschenteile mit der Kehrseite nach oben. Schieben Sie den **Unteren Rutschenabschnitt (FHV)** auf den **Oberen Rutschenabschnitt (FHU)** bis sie ausgerichtet sind.



6.12

- Befestigen Sie die Teile der Rutsche mit der dargestellten Hardware.



► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

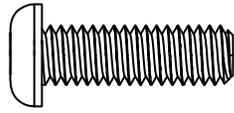
ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

3/16 in/po (≈5 mm)

(1)

1/2 in/po (≈13 mm)

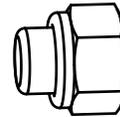
(1)



ASD (x3)

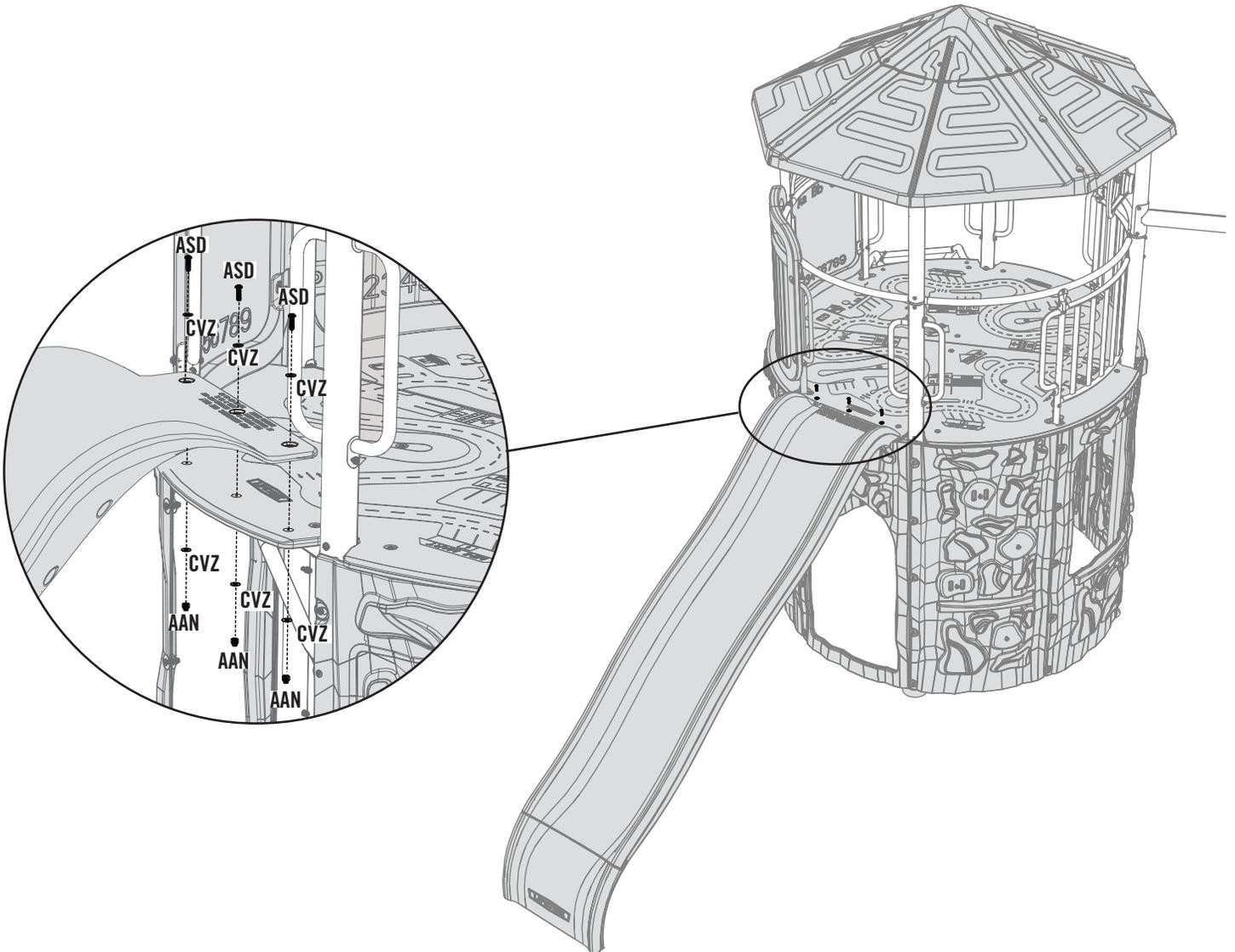


CVZ (x6)



AAN (x3)

6.13



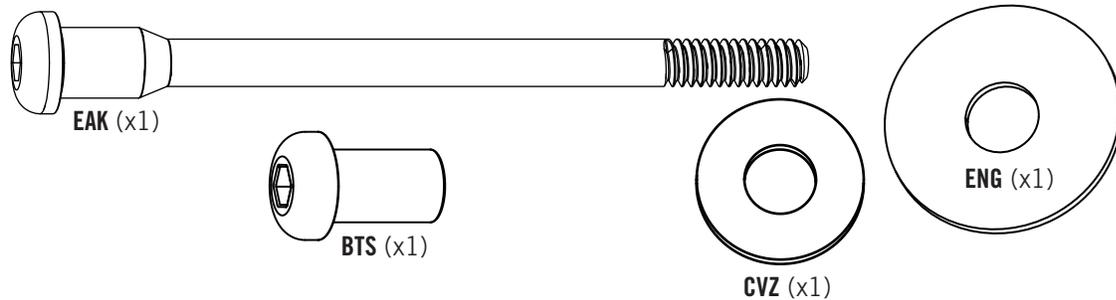
⚠ VORSICHT

- Die Rutsche kann bei direkter Sonneneinstrahlung heiß werden. Es wird nicht empfohlen, eine Rutsche mit Blick auf die Sonne zu installieren.

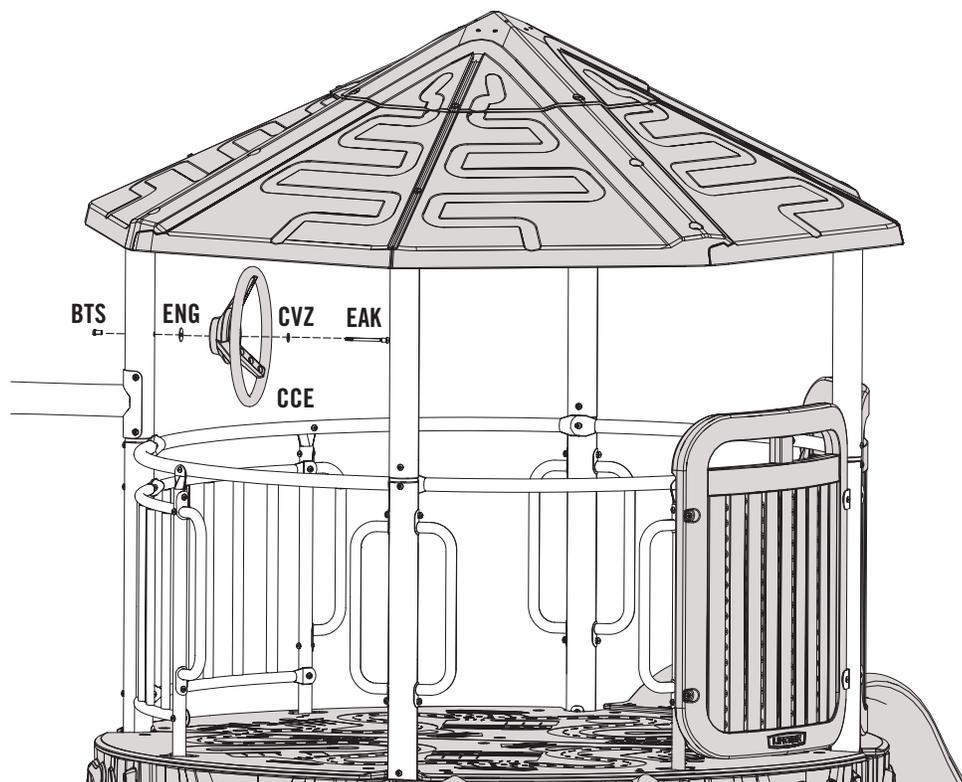
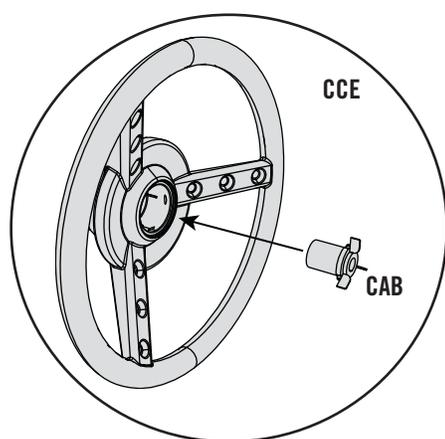
► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

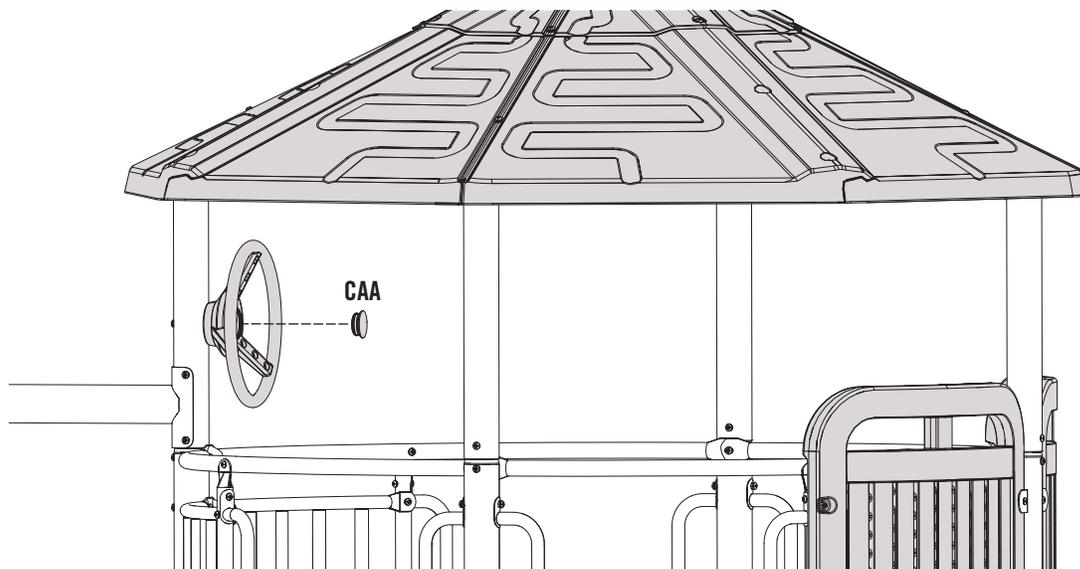
3/16 in/po (≈5 mm)
(2)



6.14



6.15



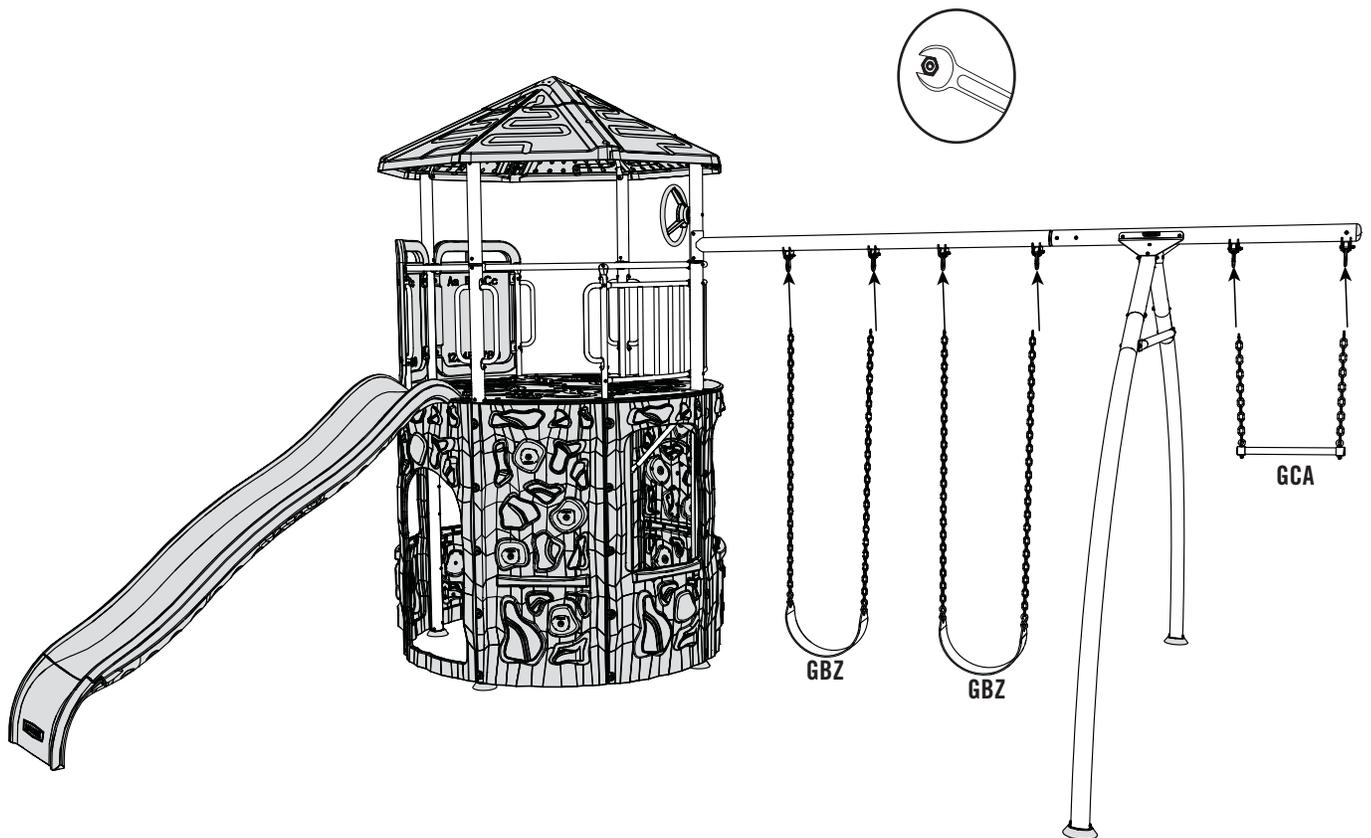
► ABSCHNITT 6 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



6.16

- Nach Beendigung dieses Schritts prüfen Sie, dass sämtliche Hardwareteile sicher befestigt wurden.



- Ein Beutel mit Ersatzhardware liegt diesem System bei. Seien Sie nicht beunruhigt, dass nach Abschluss der Montage noch ein unbenutzter Hardwarebeutel vorhanden ist.

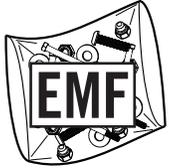


ERFORDERLICHE HARDWARE

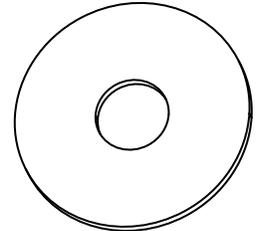
INHALT VON BOX 2



Hardware-Beutel



EMG (x2)



ENG (x2)



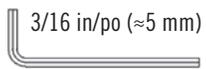
EMH (x1)



EMI (x8)

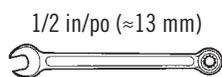


ERFORDERLICHE WERKZEUGE



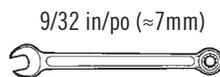
3/16 in/po (≈5 mm)

(2)



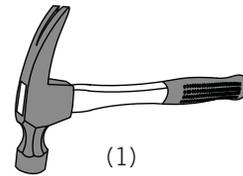
1/2 in/po (≈13 mm)

(1)



9/32 in/po (≈7 mm)

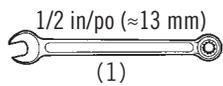
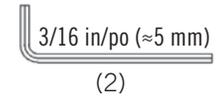
(1)



(1)

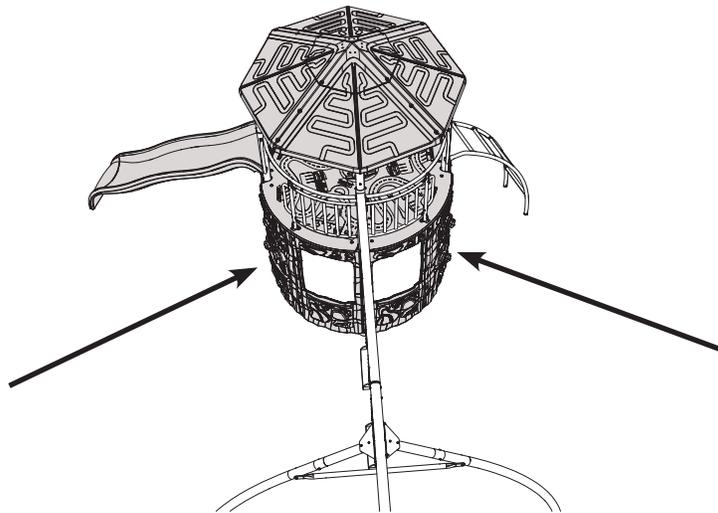
► ABSCHNITT 7 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



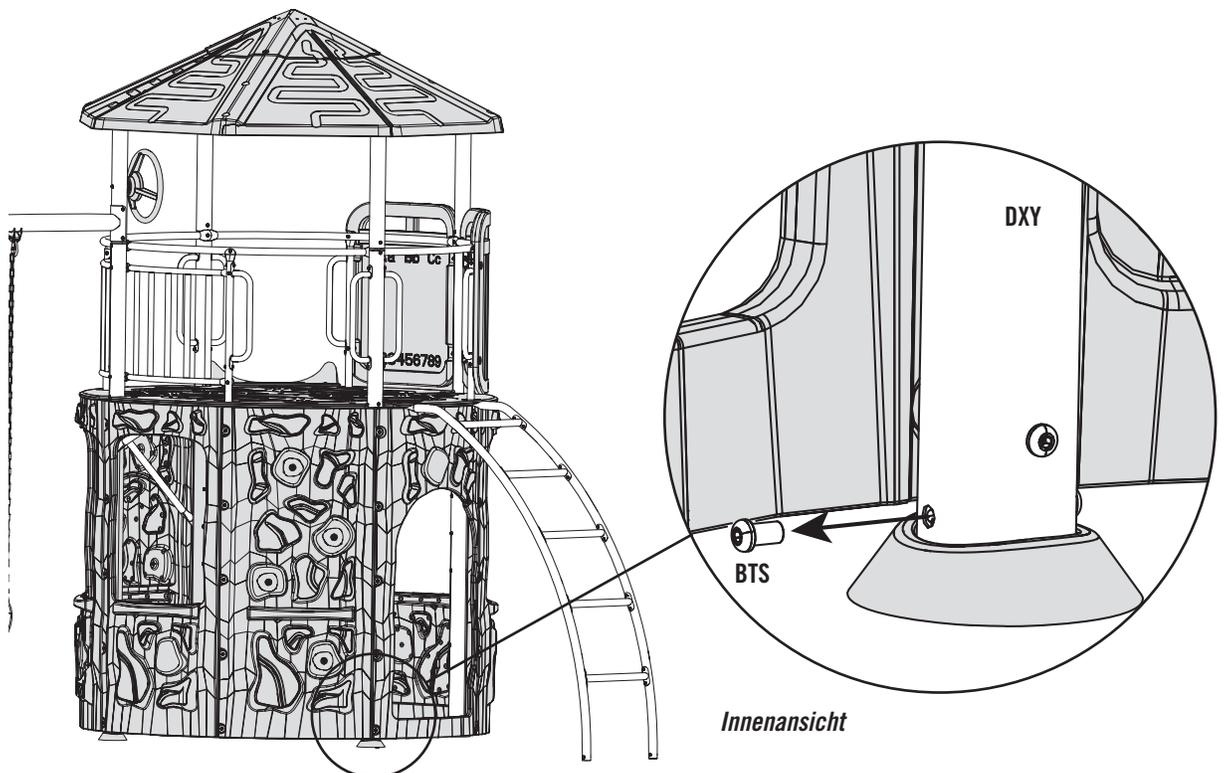
7.1

- Suchen Sie die beiden hier gezeigten **Turmpfostenbeine (DXY)**.



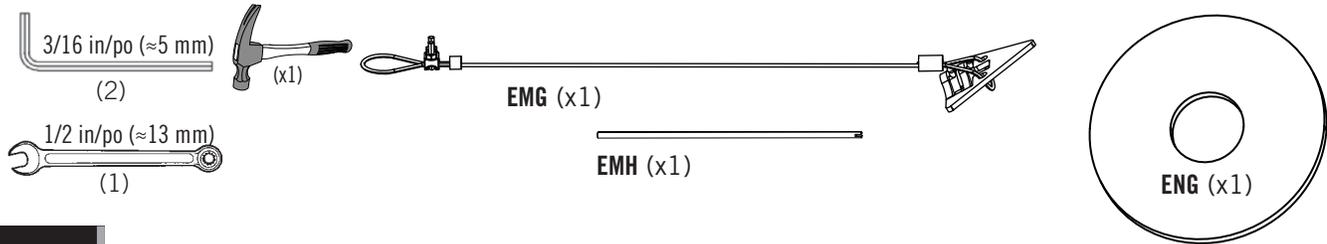
7.2

- Lösen Sie die **Zylindermutter (BTS)** auf dem angegebenen **Turmpfostenbein (DXY)**.



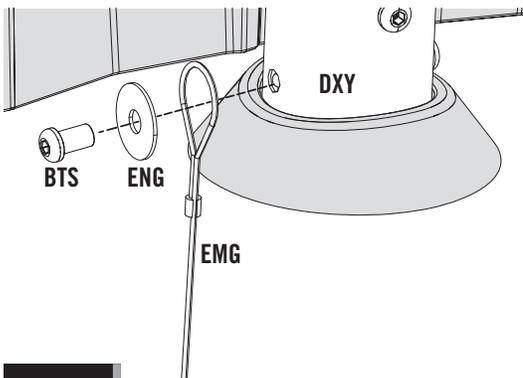
► ABSCHNITT 7 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



7.3

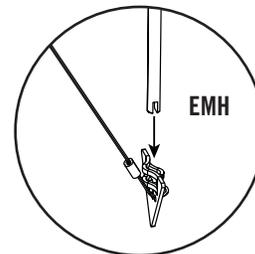
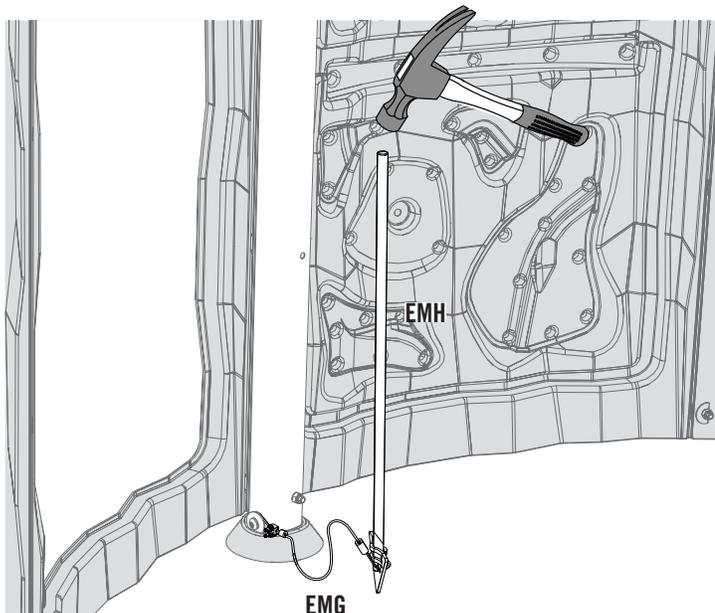
- Befestigen Sie einen **Anker (EMG)** und eine **Unterlegscheibe (ENG)** am **Turmpfostenbein (DXY)** mit der im letzten Schritt abgeschraubten **Zylindermutter (BTS)**.



- *Es ist in Ordnung, wenn sich die Unterlegscheibe (ENG) beim Anziehen der Mutter (BTS) verbiegt.*

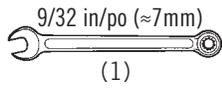
7.4

- Stecken Sie die **Ankerstange (EMH)** in den Anker und schlagen Sie die Ankerstange mit einem Hammer so nah wie möglich am Bein in den Boden. **Der Anker sollte mindestens 31 cm (12") in den Boden getrieben werden! Falls möglich, noch mehr.**



► ABSCHNITT 7 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE



7.5

- Entfernen Sie nun den Durchhang im Kabel (Abb. 1) und ziehen Sie dann die Muttern, die sich bereits am Kabel befinden, wie dargestellt (Abb. 2) an. Befestigen Sie zwei zusätzliche Sätze von **Muttern (EMI)** (Abb. 3, 4) am Kabel, um freiliegende Gewinde abzudecken.

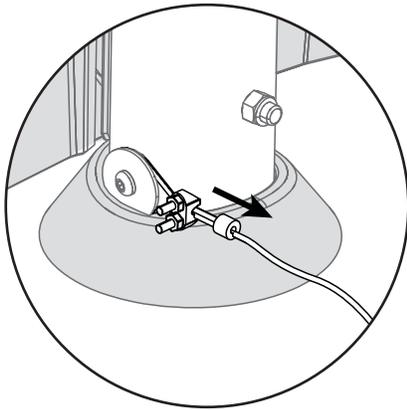


Fig. 1

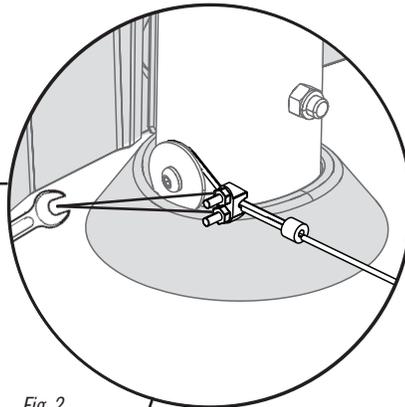


Fig. 2

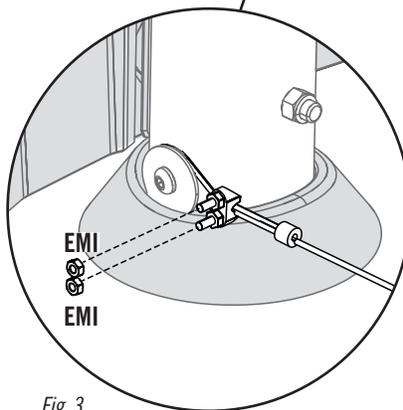


Fig. 3

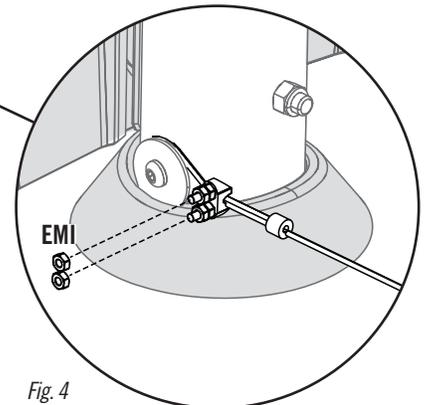
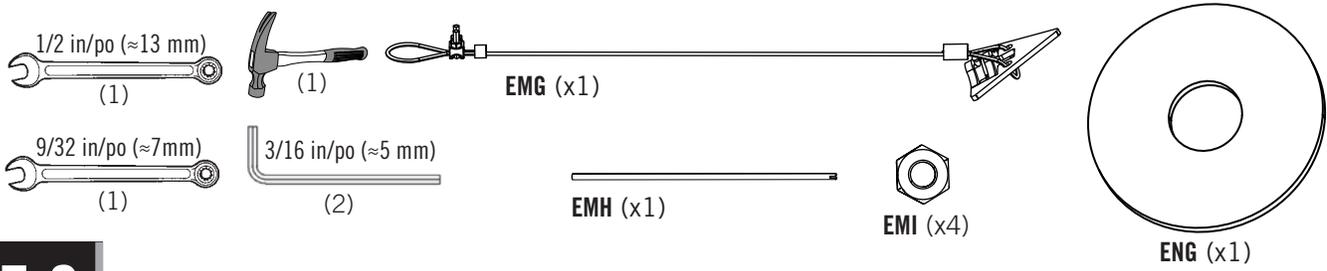


Fig. 4

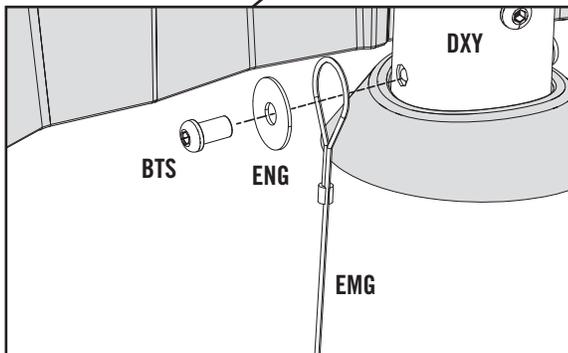
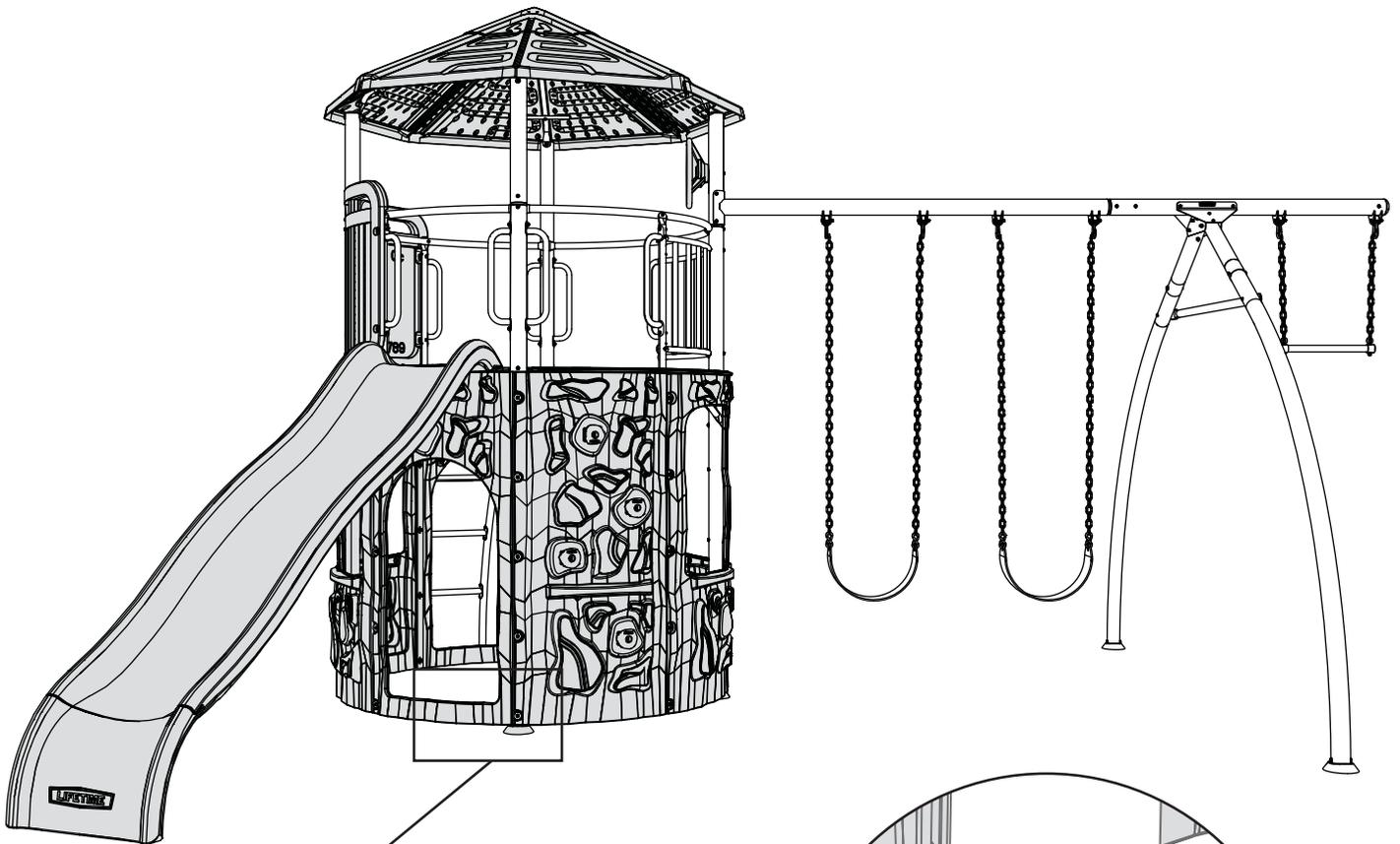
► ABSCHNITT 7 (FORTSETZUNG)

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HARDWARE

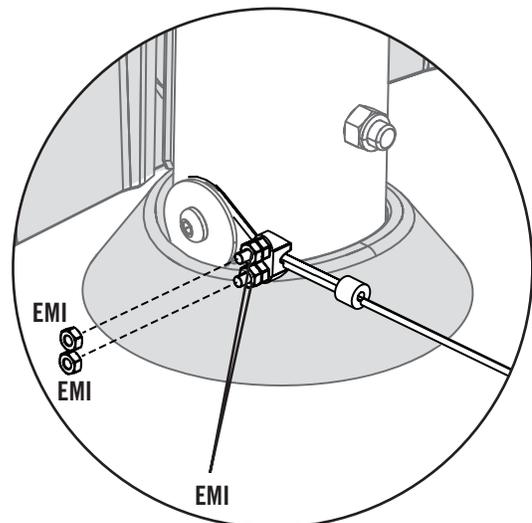


7.6

- Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um den gegenüberliegenden Turmpfosten am Boden zu befestigen.



Innenansicht





Wenn Routineüberprüfungen und Wartungsverfahren nicht durchgeführt werden, können Geräte umkippen und/oder zur Gefahr werden.

Zu Beginn der Spielsaison:

- Alle Hardware festziehen.
- Alle sich bewegenden Bauteile aus Metall schmieren.
- Überprüfen, ob alle Schutzabdeckungen auf Bolzen, Rohren, Kanten und Ecken vorhanden sind. Diese ersetzen, falls sie locker oder rissig sind oder fehlen.
- Alle sich bewegenden Bauteile einschließlich den Schaukelsitzen, Seilen, Kabel and Ketten auf Abnutzung, Rost oder anderen Arten von Verfall überprüfen. Wenden Sie sich wegen der Ersatzteile an den Kundendienst.
- Überprüfen der Metallteile auf Rost. Falls Rost vorhanden ist, mit Sandpapier schleifen und mit einer bleifreien Farbe streichen, die den Anforderungen von 16 CFR 1303 entspricht.
- Kunststoffteile wieder installieren, wie z. B. Schaukelsitze oder andere Gegenstände, die in der kalten Jahreszeit entfernt wurden.
- Schutzbelag harken und die Füllhöhe lockerer Schutzbelagmaterialien überprüfen, um eine Verdichtung zu verhindern und die angemessene Füllhöhe beizubehalten. Nötigenfalls ersetzen. (Siehe Seite 5)

Zweimal im Monat während der Spielsaison:

- Alle Hardware festziehen.
- Überprüfen, ob alle Schutzabdeckungen auf Bolzen, Rohren, Kanten und Ecken vorhanden sind. Diese ersetzen, falls sie locker oder rissig sind oder fehlen.
- Schutzbelag harken und die Füllhöhe lockerer Schutzbelagmaterialien überprüfen, um eine Verdichtung zu verhindern und die angemessene Füllhöhe beizubehalten. Nötigenfalls ersetzen. (Siehe Seite 5)

Einmal im Monat während der Spielsaison:

- Alle sich bewegenden Bauteile aus Metall schmieren.
- Alle sich bewegenden Bauteile einschließlich den Schaukelsitzen, Seilen, Kabel and Ketten auf Abnutzung, Rost oder anderen Arten von Verfall überprüfen. Wenden Sie sich wegen der Ersatzteile an den Kundendienst.

Am Ende jeder Spielsaison oder wenn die Temperatur unter 5 °C (40 F) fällt:

- Schaukelsitze aus Kunststoff und andere Gegenstände entfernen und in einem Raum aufbewahren oder nicht verwenden.
- Schutzbelag harken und die Füllhöhe lockerer Schutzbelagmaterialien überprüfen, um eine Verdichtung zu verhindern und die angemessene Füllhöhe beizubehalten. Nötigenfalls ersetzen. (Siehe Seite 5)
- Wenn der Warnaufkleber unleserlich, zerstört oder entfernt ist, setzen Sie sich wegen Ersatz mit der Kundendienstabteilung unter 1-800-225-3865 in Verbindung.

Anleitung für die Entsorgung: *Spielplatzgeräte so demontieren und entsorgen, dass keine unangemessenen Gefahren zu dem Zeitpunkt vorhanden sind, an dem die Geräte ausgesondert werden. Alle örtlichen Anforderungen für die Entsorgung befolgen.*



REGISTRIEREN SIE IHR PRODUKT ONLINE AUF WWW.LIFETIME.COM

Wir bei Lifetime® verpflichten uns, unseren Kunden innovative und qualitativ hochwertige Produkte zu bieten. Bei der Produktregistrierung haben Sie Gelegenheit, uns Feedback und Rückmeldung zu geben. Wir wissen Ihre Meinung sehr zu schätzen.

- Sie können uns auch mitteilen bzw. wählen, ob Sie regelmäßig über neue Produkte und Werbeaktionen informiert werden möchten.
- Im unwahrscheinlichen Fall eines Produktrückrufs oder von Sicherheitsnachbesserungen dienen Ihre Registrierungsinformationen dazu, dass wir Sie direkt diesbezüglich informieren können.
- Die Registrierung ist schnell, einfach und freiwillig.

DAS LIFETIME VERSPRECHEN AN SIE:

Der Schutz Ihrer Daten ist uns bei Lifetime® seit jeher Verpflichtung. Sie können sich 100-prozentig darauf verlassen, dass Lifetime® Ihre persönlichen Informationen nicht an Dritte weitergeben wird oder Dritten erlaubt, Ihre Daten für ihre eigenen Zwecke zu benutzen.

Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung unter www.lifetime.com

REGISTRIEREN Sie sich noch heute!



ZUSÄTZLICHE WARNUNGEN

WARNUNG

- *DIESES PRODUKT IST NUR ZUR VERWENDUNG VON KINDERN IM ALTER VON 3 BIS 12 JAHREN VORGESEHEN.*
- Für Kinder jeglichen Alters müssen Erwachsene als Aufsicht vor Ort zur Verfügung stehen.
- Für die sichere Benutzung des Spielplatzes beträgt die Höchstzahl 10 Insassen, mit einem maximalen Gewicht von 454 kg (1000 Pfund).
- Dieses Produkt ist nur für den Einsatz im Freien bestimmt.
- Gefahr von schweren Kopfverletzungen oder Tod durch Stürze von Geräten, die auf harte Oberflächen gestellt werden.
- Gefahr durch die Verwendung von Helmen und anderen Gegenständen, die sich um den Hals eines Kindes wickeln, sich in der Ausrüstung verheddern oder verfangen und zu Strangulierung oder Tod führen können.

1205081

Lifetime Products, Inc. PO Box 160010 • Freeport Center, Bldg. D-11 • Clearfield, UT 84016 • USA • 1-800-225-3865 10/25/2019



5 JAHRE EINGESCHRÄNKE WERKSGEWÄHRLEISTUNG

DER HERSTELLER BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, ERSATZ FÜR GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE VORZUNEHMEN, WENN BAUTEILE NICHT VERFÜGBAR ODER OBSOLET SIND.

1. Spielplatzgerätesysteme von Lifetime beinhalten eine Gewährleistung für den ursprünglichen Käufer gegen Materialmängel oder Verarbeitungsmängel für einen Zeitraum von fünf Jahren, gerechnet vom Datum des ursprünglichen Kaufs im Einzelhandel. Das Wort „Mängel“ ist als Mangelhaftigkeit definiert, welche die Nutzung des Produkts beeinträchtigen. Bei Mängel, die durch unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch oder Fahrlässigkeit entstehen, verfällt die Gewährleistung. Diese Gewährleistung deckt keine Mängel ab, die aufgrund eines unsachgemäßen Aufbaus, Veränderung oder Missgeschick auftreten. Diese Gewährleistung deckt keinen Schaden ab, dessen Ursache durch mutwillige Beschädigung, Rost, „Naturereignisse“ oder sonstige Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegen, entsteht.
2. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und ausdrücklich beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz des mangelbehafteten Produkts. Wenn sich die Ausrüstung innerhalb der Garantiebedingungen als schadhaft erweist, wird Lifetime Products, Inc. schadhafte Teile kostenlos für den Käufer reparieren oder ersetzen. Versandkosten zum und vom Werk sind nicht mit enthalten und unterliegen der Verantwortung des Käufers. Kosten für Arbeitslohn und zugehörige Aufwendungen für den Abbau, Aufbau oder Ersatz des Spielplatzgerätesystems oder seiner Komponenten sind durch diese Gewährleistung nicht abgedeckt.
3. Die Gewährleistung deckt keine Kratzer oder Verschleiß des Produkts ab, die sich durch den normalen Gebrauch ergeben. Außerdem verfällt die Gewährleistung für Mängel, die aufgrund mutwilliger Beschädigung, Fahrlässigkeit, unangemessene Nutzung oder Hängen am Korbring entstehen.
4. Die Haftung für Neben- und Folgeschäden wird im zulässigen gesetzlichen Rahmen ausgeschlossen. Obwohl alle Anstrengungen unternommen werden, den höchsten Sicherheitsgrad für die Geräte zu bieten, kann nicht gewährleistet werden, dass Verletzung möglich sind. Der Nutzer trägt das vollständige Verletzungsrisiko, das als Folge der Benutzung dieses Produkts entsteht. Alle Handelswaren werden zu diesen Bedingungen verkauft und kein Vertreter der Firma darf auf diese Bestimmung verzichten oder diese Bestimmung ändern.
5. Dieses Produkt ist nicht für institutionelle oder gewerbliche Nutzung vorgesehen. Lifetime Products, Inc. übernimmt für eine derartige Anwendung keine Haftung. Bei institutioneller oder gewerblicher Nutzung erlischt die Gewährleistung.
6. Diese Garantieerklärung ersetzt ausdrücklich alle anderen Garantieerklärungen, sowohl ausdrückliche als auch implizite, einschließlich der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck, und zwar im vollen gesetzlich erlaubten Umfang. Weder Lifetime Products, Inc. noch deren Vertreter übernehmen irgend eine andere Haftung in Verbindung mit diesem Produkt. Diese Gewährleistung verleiht Ihnen besondere Rechtsansprüche und Sie können auch sonstige Rechte haben, die von Staat zu Staat abweichend sind.

BITTE LEGEN SIE IHRE QUITTUNG MIT KAUFdatum UND FOTOS VON DEN DEFECTEN TEILEN BEI.

BENACHRICHTIGEN SIE UNS BEI MÄNGELN BITTE SCHRIFTLICH UNTER DER FOLGENDEN ADRESSE:

Lifetime Products, Inc., PO Box 160010 Clearfield, UT 84016-0010

Oder rufen Sie uns unter der Rufnummer +1 (800) 225-3865 von Montag bis Freitag zwischen 7:00 Uhr und 17:00 Uhr (MST) an.

REGISTRIEREN SIE IHR PRODUKT FÜR SCHNELLEREN KUNDENDIENST.

Besuchen Sie www.lifetime.com oder Telefon 1-800-225-3865 noch heute für die Registrierung Ihres Produkts.

FÜR INTERNATIONALE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE:

All Gewährleistungsansprüche müssen mit Kaufbeleg erfolgen. Berichten Sie alle Gewährleistungsansprüche in Schriftform an Ihren örtlichen Verkaufsstellenvertreter. Bitte Ihren mit Datum versehenen Kaufbeleg und Fotos der beschädigten Bauteile hinzufügen. Zum Ermitteln Ihres Vertreters in Ihrer Region besuchen Sie bitte: www.lifetime.com/international



www.lifetime.com

VERBESSERN SIE IHREN EINKAUF BEI LIFETIME® DURCH ANSCHAFFUNG VON ZUBEHÖR ODER ANDEREN TOLLEN PRODUKTEN

Für den Kauf von Zubehör oder anderen Lifetime®-Produkten besuchen Sie uns auf:

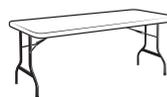
www.lifetime.com

Oder Telefon: 1-800-424-3865

7:00 bis 17:00 (Montag bis Freitag) und 9:00 – 13:00 (Samstag), Zeitzone MST



www.lifetime.com



© 2019 Lifetime Products, Inc., Clearfield, UT